

Salzburger Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg · 75. Jahrgang



Nr. 24 · 16. 12. 2022

2022 war ein Jahr großer und kleiner Erfolge

Ein Rückblick, was 2022 in der Wirtschaft gut gelaufen ist · Seiten 4–7

Gut gestimmt in den Winter

Salzburgs Touristiker gehen mit Optimismus in die Wintersaison. Seite 21



Foto: SLTG/Theis

Themen

Wirtschaft braucht Arbeitskräfte

Das Scheitern der Arbeitsmarktreform ist für WKS-Präsident Peter Buchmüller kein gutes Signal für den Standort. Er fordert ein Zukunftssicherungspaket für den Arbeitsmarkt.

Seite 9

Bewährtes Geschäftsmodell

Maltech hat seit fast 50 Jahren mit der Vermietung bzw. dem Verkauf von Arbeits- und Hebebühnen Erfolg.

Seite 11

Mehr Schwung im Handel

Im Weihnachtsgeschäft könnten die Umsätze nach zwei flauen Jahren der Pandemie wieder ein ähnliches Volumen wie vor Corona erreichen, hoffen die Händler.

Seite 24

Neuerungen 2023

Welche arbeits- und steuerrechtlichen Neuerungen heimische Unternehmen im kommenden Jahr beachten müssen.

Seiten 35/36

TRANSPORTERKAUF
nur mit **Angebot** von



**Stark im
Verkauf & Service**

Salzburg | Linzer Bdsstr. 95
Tel. 0662/66 08 25

IHRE ANZEIGE IN DER

Salzburger
Wirtschaft

Unsere Kontaktdaten:

Ingrid Laireiter

E-Mail: ilaireiter@wks.at

Tel.: 0662/8888, Dw. 363



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – 24-mal im Jahr 2022
in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888, Dw. 345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888, Dw. 363

E-Mail: ilaireiter@wks.at

E-XPO 50
20

**E-MOBILITÄT
ENERGIE &
NACHHALTIGKEIT**

24. – 26. MÄRZ 2023
MESSEZENTRUM SALZBURG

Extra 2023

Ausgabe	Erscheinungstermin	Thema
1	13. Jänner	Alles rund um Bauen + Wohnen – Messe Bauen + Wohnen von 2. bis 5. Februar 2023
2	27. Jänner	Hightech und Sicherheit fürs Büro – Experten für digitale Lösungen, Informations- und Kommunikationstechnologie, IT-Security, Datenschutz, Intelligente Software und EDV
3	10. Februar	Start in den Bildungsfrühling – Training und Coaching für Beruf und Persönlichkeit, Weiterbildung, Seminare, Tagungen und Karriere
4	24. Februar	Unternehmen mit Tradition und Innovation
5	10. März	Partner für Gewerbe und Industrie
6	24. März	Mobilität mit Zukunft – Jobrad, Lastenrad, Carsharing, Carpooling, E-Mobility
7	7. April	Facility Management – Hausbetreuung, Haustechnik, Landschaftspflege und -gestaltung
8	28. April	Extra 1: Gut beraten, gut vorgesorgt – Experten aus den unterschiedlichsten Bereichen, kompetente Dienstleister Extra 2: Flachgau-Special
9	12. Mai	Regional produziert – für alle gemacht
10	26. Mai	Top-Qualität aus Salzburg
11	9. Juni	Motorspecial – Neuheiten zur AutoZur von 20. bis 23. 6. 2023
12	23. Juni	Wirtschaft schafft Klimalösungen – Umwelt- und Energiesparlösungen, alternative Kühl- und Heizsysteme
13	7. Juli	Mein digitaler Auftritt – Homepages, Apps, mobiler Auftritt u. v. m.
14	28. Juli	Der Salzburger Immobilienmarkt
15	11. August	Starke Partner für Bürogebäude, Bürotechnik und Büroausstattung
16	25. August	Sicherheit und beste Ausstattung – betrieblicher Brandschutz, vom Schlüssel bis zur IT-Anlage
17	8. September	Extra 1: Start in den Bildungserbst – Training und Coaching für Beruf und Persönlichkeit, Weiterbildung und Karriere Extra 2: Bereits an Weihnachten denken
18	22. September	Nutzfahrzeuge, Pkw und Logistik
19	6. Oktober	Extra 1: Beraten, planen, vorsorgen, versichern Extra 2: Tennengau-Special
20	20. Oktober	Kreative Werbung – Werbepreis 2024 (Vorschau)
21	3. November	Extra 1: Partner der Gastronomie und Hotellerie Extra 2: Sicher durch den Winter
22	17. November	Salzburgs Top-Lehrbetriebe
23	1. Dezember	Buchhaltung, Lohnverrechnung, Jahresabschluss, Steuererklärung, Tipps von Profis
24	15. Dezember	„Die Besten der Besten“ – Unternehmer 2023, Neujahrswünsche



Information
und Beratung
zu Ihrer
Werbeeinschaltung:
Ingrid Laireiter,
T 0662/8888-363,
E-Mail:
ilaireiter@wks.at

DAS ZITAT



Foto: Manuel Horn

„In unserer Branche macht sich die Krise nicht bemerkbar. Das Weihnachtsgeschäft läuft bisher gut.“

Wolfgang Pfeifenberger,
Buchhändler (siehe Seite 24)

BEILAGE

► In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie die Beilage

New Business.

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft
Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg
Medieninhaber und Herausgeber (Verleger):
Wirtschaftskammer Salzburg,
5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1
Chefredakteur: Dr. Kurt Oberholzer (kob)
Redakteure: Mag. Robert Etter (ret),
Mag. Koloman Köttringer (kk),
Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi
Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)
Redaktion:
Stabstelle Kommunikation,
5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1,
Tel. 0662/8888-345,
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at
wko.at/sbg/offenlegung
Bei allen personenbezogenen
Bezeichnungen gilt die gewählte
Form für beide Geschlechter.
Anzeigen:
Ingrid Laireiter, Tel. 0662/8888-363,
E-Mail: ilaireiter@wks.at
Seit 1. Jänner gelten die
Mediadaten 2022.
Druck:
Druckzentrum Salzburg Betriebs-
ges.m.b.H., Karolingerstraße 38,
5021 Salzburg
Jahresabonnement für 2022: 40 €
Einzelpreis: 1,60 € (zuzügl. gesetzl. USt.),
für Salzburger Kammermitglieder
kostenlos.
Bezahlte Einschaltungen sind mit
„Anzeige“ gekennzeichnet.
Druckauflage: 40.317 (1. Hj. 2022)



2022: EIN JAHR ZWISCHEN AUFSCHWUNG UND KRISE

Die Agenda 2023 muss lauten: Sichern wir das österreichische Erfolgsmodell!

WKS-PRÄSIDENT PETER BUCHMÜLLER

War das bald zu Ende gehende Jahr 2022 nun ein wirtschaftlich gutes oder schlechtes Jahr? Wir können uns wohl alle darauf einigen, dass es ein schwieriges Jahr war. Kaum haben wir die zweieinhalb Jahre der Pandemie mit all ihren oft unnötigen Aufregungen halbwegs überstanden, würfelt Putin mit seinem Angriff auf die Ukraine die Weltordnung und die Grundlagen der europäischen Wirtschaft durcheinander. Mit nach wie vor offenem Ausgang und einer sehr wahrscheinlichen Verlängerung der Unsicherheit. Dabei ist es bis über die erste Jahreshälfte hinweg noch halbwegs gut gelaufen. Die Auftragsbücher waren voll, der Tourismus verzeichnete einen Rekordsommer, die Nachfrage der Konsumenten kannte noch keine Vorsicht. Nach herkömmlichen Kriterien gemessen dürften wir uns für heuer noch über Wachstum und zeitweise Vollbeschäftigung freuen.

Doch was sich schon Ende 2021 abgezeichnet hatte, entfaltete heuer nach und nach starke Bremswirkung: Die Teuerung, ausgelöst durch die von Putin betriebene künstliche Verknappung bei Gas und den Lieferproblemen nach Corona, traf die Betriebe wie ein Keulen-schlag. Die vielen Berichte der Unternehmer:innen, die sich angesichts enorm gestiegener Energiekosten um den Bestand ihrer Unternehmen sorgen wie noch nie, machen den strukturellen Bruch deutlich, der uns nun heimsucht. Er betrifft die Energiefrage, die Fachkräfteproblematik und letztlich die Krisenbewältigungs- und Handlungsfähigkeit der Politik.

Erstmals in der Geschichte der Zweiten Republik müssen wir uns in einem Winter über mögliche Stromabschaltungen

Gedanken machen, weil es in Europa an Energie fehlt. Und die Energie, die vorhanden ist, ist enorm teuer, womit die Wettbewerbsfähigkeit der großen und kleinen Unternehmen – und im Grunde unser Erfolgsmodell der vergangenen Jahrzehnte – ausgehöhlt wird wie noch nie. Dieses fundamentale Problem muss strukturell gelöst werden, auch wenn nun in dieser Phase Energiekostenzuschüsse unverzichtbar sind. Österreich muss sehr schnell seine Energieversorgung durch forcierten Ausbau der Erneuerbaren auf neue, sichere Beine stellen! Dieses Projekt ist selbstverständlich vereinbar mit der Ökologie, auch ohne jahrelange Verfahren. Aber noch ist jenen Kräften, die bei jedem Kraftwerksbau vor die Höchstgerichte ziehen, nicht klar, um was es tatsächlich geht: Österreichs wirtschaftliche Lebensgrundlage der nächsten Jahrzehnte steht auf dem Spiel!

Dies gilt ebenso für das zweite Kardinalproblem: Die demografische Lücke wird größer, es fehlt überall an Arbeitskräften. Dass nun ausgerechnet im größten Fachkräftemangel die Arbeitsmarktreform einfach fallen gelassen wird, weil der grüne Regierungspartner Arbeitsmarktpolitik mit Sozialpolitik verwechselt, ist ein fatales Signal. Es lässt erneut daran zweifeln, ob in Teilen der Regierung ausreichend erfasst wurde, was in der Wirtschaft wirklich los ist. In Deutschland ist man gewillt, an allen Schrauben zu drehen, um den Arbeitskräftemangel in den Griff zu bekommen. Hierzulande wird eine etwas weniger komplizierte Rot-Weiß-Rot-Card schon als Rettung verkauft. Was zum dritten Punkt führt, den ich zum Jahresende als Wunsch (hoffentlich nicht ans Christkind) formulieren möchte: Es ist zu wünschen, dass die Politik im nächsten Jahr zu dem Willen zurückkehrt, die Probleme grundlegend und nachhaltig anzugehen, und sich nicht weiter in Randthemen verzettelt. Es braucht mehr denn je wirkliche Lösungen für den Standort statt PR. Österreich muss ins Handeln kommen. Denn auch 2023 wird kein einfaches Jahr.



Foto: WKS/B. Probst



<https://www.facebook.com/peter.buchmueller.wirtschaftskammer/>



<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>



<https://www.instagram.com/wirtschaftskammersalzburg/>

Thema

Das Comeback der Wirt

Alle reden von der Krise, und auch wir in der „SW“-Redaktion haben diesen Begriff häufig benutzt. „Energiekrise“ wurde gar zum „Unwort des Jahres“ im Jahr

2022 gewählt. Tatsächlich war dieses Jahr, wie schon 2020 und 2021, von vielen Umbrüchen und krisenhaften Momenten gekennzeichnet. Das zu leugnen hieße,

den Kopf in den Sand zu stecken. Doch selbstverständlich ist im heurigen Jahr vieles in der Wirtschaft und in verwandten Bereichen auch gut gelaufen. Es gab

größere und kleinere Erfolge und einige Momente des Fortschritts. Darauf wollen wir in der letzten SW-Ausgabe in diesem Jahr Ihr Augenmerk lenken!



Foto: Blue Planet Studio/stock.adobe.com

Heuer gibt es noch ein kräftiges Wachstum

Das ist schon fast wieder vergessen: Erst im August wurden die letzten Corona-Maßnahmen gelockert! Schon zuvor aber startete die Wirtschaft, nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder frei beweglich, ein bemerkenswertes Comeback. So war das erste Halbjahr von einer „Phase der Hochkonjunktur“ gekennzeichnet, wie das WIFO meldete. Ungeachtet der Probleme bei Inflation und Energiepreisen trieben der private Konsum, der Tourismus, Gewerbe und Handwerk und auch

der Handel das Wachstum nach oben. Auch wenn seit dem Spätherbst schon der Abschwung an die Tür klopft, dürfte Österreichs Wirtschaft im Jahr 2022 dennoch um 4,8% expandieren und damit stärker wachsen als im Vorjahr (2021: +4,6%). Selbst im Herbst waren Salzburgs Betriebe laut der WKS-Konjunkturumfrage noch mehrheitlich recht zufrieden mit Geschäftslage und Auftragsstand, wenngleich vorsichtig in der Bewertung der nächsten sechs Monate.

Arbeitsmarkt: Zeitweise Vollbeschäftigung!

Die starke Konjunktur führte in Salzburg erneut zu einer Rekordbeschäftigung und zeitweise sogar zur Vollbeschäftigung – und das mitten in einem geopolitischen Umbruch mit starken Verwerfungen auf den Energiemärkten! Zeitweise lag die Arbeitslosigkeit bei nur knapp über 3%. Kontinuierlich ist 2022 die Arbeitslosigkeit abgebaut worden. 12.242 Personen waren Ende November arbeitslos gemeldet, das sind um 1.492 weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres (- 10,9%). Allerdings: 4.645 der derzeit als arbeitslos gemeldeten Personen verfügen über eine Einstellungszusage. Ende November lag die Arbeitslosenrate in Salzburg bei 4,4%. Und auch bundesweit zeigte sich der Arbeitsmarkt robust: Ende November waren in Österreich 330.454 Personen arbeitslos, um 9,1% weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote lag bei 6,2%, das ist der niedrigste Novemberwert seit 15 Jahren.



Foto: Zerbor/stock.adobe.com



Foto: WKS/Faistauer

Bauwirtschaft bleibt optimistisch

Positive Konjunkturaussichten vermeldet die Salzburger Bauwirtschaft: Trotz eines konjunkturell schwierigen Umfeldes gibt es beim Bauvolumen in Salzburg weiterhin Steigerungen. Von 2020 auf 2021 ist das Bauvolumen um 21% gestiegen, was der Branche ein Allzeithoch beschert

hat. Von 2021 auf 2022 hat es sich noch einmal um 5% erhöht und beträgt jetzt knapp 2 Mrd. €. Laut aktueller Bauvorschau von Baugewerbe und Bauindustrie wird für 2023 im Hochbau ein Plus von knapp über 10% erwartet, im Tiefbau soll die Steigerung etwa 3% betragen.

ZAHL ZUM THEMA

40.248

So viele aktive Kammermitglieder gab es im 1. Halbjahr 2022. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 747 Unternehmer:innen. Die größten Zuwächse gab es in den Sparten Gewerbe und Handwerk (+532) und Information und Consulting (+229).

schaft, trotz Krise



Foto: SLTG

Tourismus: Der beste Sommer ever

Die diesjährige Sommersaison brachte ein neues Top-Ergebnis: Mehr als 13,8 Millionen Nächtigungen wurden für die Zeit von Mai bis Oktober 2022 verzeichnet. Damit wurde die bisher beste Sommersaison aus 2019 – noch vor Corona – um rund 60.000 Nächtigungen übertroffen.

Es waren vor allem die Nachbarn aus Deutschland, die die abgelaufene Saison so erfolgreich ausfallen ließen. Mehr als 6 Millionen bzw. 44,8% der Nächtigungen gingen auf das Konto von Gästen aus der

Bundesrepublik. Urlaub daheim war ebenfalls sehr beliebt. Auf die Österreicher:innen aus allen Bundesländern entfiel mehr als ein Viertel aller Nächtigungen. Dass die Niederländer nicht nur gerne Ski fahren, beweisen mehr als 800.000 Nächtigungen im Sommer.

Der Pinzgau ist mit 5,6 Millionen der Bezirk mit den meisten Übernachtungen. An zweiter Stelle folgt der Pongau mit rund 4 Millionen. In der Stadt Salzburg waren es 1,7 Millionen Nächtigungen.

Salzburgs Start-up-Kultur trotzte der Krise

Salzburgs Start-up-Szene hat heuer ein starkes Lebenszeichen von sich gegeben. So fand der Start-up Salzburg Demo Day im Rahmen des Innovationsfestivals salz21 statt: 18 Start-ups präsentierten sich einem internationalen Publikum. Außerdem wurden im Herbst acht innovative Gründerteams in die Factory, das Inkubationsprogramm des Netzwerks, aufgenommen. Weiters ist es wieder gelungen, etablierte Unternehmer:innen als Mentoren für die Newcomer zu gewinnen. www.startup-salzburg.at



Foto: iStock

Energieberatungen boomten

Noch nie zuvor haben sich bei umwelt service salzburg (uss) im ersten Halbjahr so viele Betriebe zu Beratungen rund um Energie sowie Umwelt- und Klimaschutz angemeldet. Mit ein Grund dafür war die Sonderaktion von Land Salzburg und WKS mit erhöhten Förderungen für ausgewählte Energieberatungen im April und Mai. Kleinbetriebe können sich noch bis 31. Dezember für den zu 100% geförderten Energiecheck anmelden.

www.umweltservicesalzburg.at

Gründungen auf hohem Niveau

Die Gründerzahlen für das erste Halbjahr 2022 zeigen eine stabile Situation. Trotz vieler Unsicherheiten ist mit 1.153 Neugründungen (ohne selbstständige Personenbetreuer) die Gründerdynamik in Salzburg nach wie vor deutlich zu spüren. Sie überstieg sogar den Vor-Corona-Wert vom Vergleichszeitraum 2019 um 2,5%. Angesichts hoher Inflation, Energiekrise und Ukrainekrieg überlegen Gründer:innen jedoch genauer, wann sie mit einem eigenen Unternehmen starten.



Foto: memoryo/stock.adobe.com

Export ist Eckpfeiler der Wirtschaft

In den ersten beiden Quartalen des heurigen Jahres florierte auch noch der Export aus Salzburg, danach allerdings dürfte es nach vorläufigen Zahlen zu einem Nachlassen der Exporttätigkeit gekommen sein. Nicht nachgelassen hat allerdings die Beratungstätigkeit der WKS im Bereich Handelspolitik und Außenwirtschaft: Über 4.000 Beratungen und 10.000 Ausfertigungen von Exportdokumenten helfen, den Exportmotor Salzburgs auf Touren zu halten. Denn immerhin bringen 5.600 exportorientierte Salzburger Unternehmen 12 Mrd. € an Umsätzen ins Bundesland.



Foto: wildbild

INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT

Foto: WFI/Reinhart



WIFI: Bauteil C wird neu

Im Mai 2022 fasste das Wirtschafts-parlament der WKS den Grundsatzbe-schluss, den Bauteil C des WIFI mit einem Volumen von rund 29 Mill. € zu moderni-sieren. Bis 2024 soll ein Zentrum für neues Lernen in wichtigen Zukunftsbranchen Salzburgs entstehen. Eine Investition für die Zukunft, die den Standort stärkt!

Foto: WKS/Neumayr

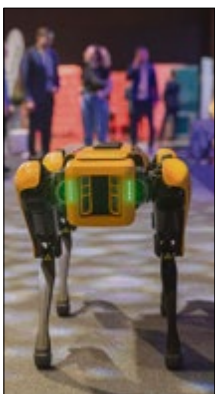


Lehrlingshackathon

Beim „2. Salzburger Lehrlingshackathon“ entwickelten 31 Lehrlinge aus zehn Salz-burger Betrieben digitale Lösungen für die Praxis. Die Palette der in der WKS prämier-ten Projekte reichte von einer Logistik-App für Großlager bis hin zu einer Onboarding-App für neue Mitarbeiter:innen.

Home of Innovation

Foto: wildbild



Salzburg hat 2022 im großen Stil ein Technologie- und Innovationsfestival gestartet: „salz21“, ver-anstaltet vom Messe-zentrum, holte für den gelungenen Auftakt internationale und nationale Speaker nach Salzburg. Die Vorbe-reitungen für „salz21“ im nächsten Jahr sind bereits angelaufen.

<https://www.salz21.at>

Guter Start ins Berufsleben mit „Dualer Akademie“

Über 90 Betriebe bieten mittlerweile im Rahmen der „Dualen Akademie“ eine maßgeschneiderte Berufsausbildung für AHS-Maturant:innen mit verkürzter Lehr-zeit und weiteren Vorteilen an. Sieben attraktive Berufe stehen zur Auswahl. Mehr Infos: www.dualeakademie.at/salzburg

Foto: WKS/Neumayr



Lehre hat die Corona-Flaute überwunden: Deutlich mehr Jugendliche haben 2022 eine Lehre begonnen

Auch die jüngsten Zahlen stimmen opti-mistisch: Ende November wurden in Salz-burg 2.471 Lehnanfänger:innen gezählt, um 7,3% mehr als im November 2021. Norbert Hemetsberger, Leiter der Lehr-lingsstelle der WKS, spricht von einem „starken Comeback der dualen Ausbil-dung“. Die Zahlen geben ihm recht: Das Plus im November von 7,3% folgt einem Zuwachs von 6,6% im Oktober und von 5% im September. Insgesamt werden zurzeit

in Salzburg 7.943 Lehrlinge ausgebildet. Österreichweit gab es einen Zuwachs von 5,5% auf 35.262 Lehrlinge im 1. Lehr-jahr. Ausbilden könnte die Wirtschaft weit mehr. Denn allein im November sind in Salzburg 1.724 offene Lehrstellen beim AMS gemeldet, dem 323 Lehrstellen-suchende gegenüberstehen. Diese Ent-wicklung, die auf den demografischen Ver-änderungen beruht, ist in ganz Österreich, mit Ausnahme von Wien, ähnlich.

Foto: Talente-Check



Talente-Check Salzburg: mehr als 30.000 gecheckt!

Im Sommer konnte der Talente-Check die 30.000ste Testung verzeichnen. „Die Beratungsquote ist heuer wieder gleich hoch wie vor der Pandemie, das bedeutet, dass knapp 90% eines Jahrganges mit ihrer Klasse den Talente-Check besuchen“, infor-miert Talente-Check-Leiter Lukas Mang. Neu im Angebot sind die „Jobs aus der Box“. Dabei können Berufe ausprobiert werden. Und neu ist auch der virtuelle Kran-Simulator von Palfinger, mit dem die Schüler:innen in die Arbeitswelt eines Kranfahrers eintauchen können. www.talentecheck-salzburg.at

Meistertitel nachgefragt

Dass der Meistertitel in den ver-gangenen Jahren noch attraktiver geworden ist, belegt die Statistik der Meisterprüfungsstelle in der WK Salzburg: Lag die Zahl der Jungmeister 2015 noch bei knapp 250, so konnten bei den „Fest-spielen des Handwerks“ der WKS am 15. Oktober dieses Jahres 334 Absolvent:innen ihre Meis-terbriefe in Empfang nehmen. Die fünf größten Berufsgruppen waren die Metalltechniker (52 Meisterurkunden), die Kfz-Tech-niker (46), die Elektrotechniker (31), die Konditoren (16) und die Heizungstechniker (15). Von den Ausgezeichneten waren 253 Männer und 81 Frauen.

Erstmals wieder „BIM“, und dann gleich

Foto: WKS/Neumayr



Die BerufsInfo-Messe „BIM“, das „Flaggschiff“ der Berufs- und Bil-dungsinformation in Salzburg, ist nach zwei Jahren coronabeding-ter Pause wieder voll auf Kurs. Insgesamt 35.000 Besucher:innen haben vom 24. bis 27. November die größte derartige Messe in Westösterreich und dem angren-zen-den südbayerischen Raum

Unternehmerische Spitzenleistungen mit WIKARUS ausgezeichnet

15 Unternehmen waren in drei Kategorien für das Finale zum Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS nominiert. Zum Unternehmen des Jahres wurde die Senoplast Klepsch & Co GmbH aus Piesendorf gekürt, die trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein Rekordergebnis in der Firmengeschichte erreichte. Das Start-up Checklens GmbH aus der Stadt Salzburg wurde mit seinem erfolgreichen System zur Überwachung von Selbstbedienungskassen als beste Unternehmensgründung ausgezeichnet. Die Dental Manufacturing Unit GmbH, ebenfalls aus der Stadt Salzburg, erhielt für ihr neuartiges Verfahren bei der Herstellung von unsichtbaren Zahnschienen den Preis für die beste Inno-

vation. Der Preis für ein unternehmerisches Lebenswerk ging an Mag. pharm. Susana Niedan-Feichtinger von der Adler Pharma Produktion und Vertrieb GmbH in Zell am See. www.wikarus.at



Foto: WKS/Neumayr

Hoch innovativer Schulbau entsteht

Ein Vorzeigeprojekt der Salzburger Bildungslandschaft nimmt Gestalt an – der Neubau der Tourismusschule Klessheim.



Foto: zoom.vp.at

Ende September fand die Firstfeier statt, im September 2023 wird eine der innovativsten Schulbauten Österreichs eröffnet. Der Neubau bietet Platz für 19 Klassen, für Lehrküchen und Lehrrestaurants, eine eigene Patisserie, neue Räume für die Sommelier- und Käsekenner-Ausbildung sowie eine Demo-Küche und ein neues Mädchen-internat mit topeingerichteten Zimmern. Nachhaltigkeit und neue (digitale) Lernformen werden eine große Rolle spielen. Neu ist auch der Blog der TS Klessheim: www.wirsindklessheim.at

100 Mal Entdeckergeist

Mantel an, Schutzbrille auf – und schon kann das Experimentieren in den beliebten „Spürnasenecken“ losgehen! In mittlerweile 100 derartigen Entdeckerräumen werden in Salzburg Kindergartenkindern erste und einfache Grundlagen der Naturwissenschaften vermittelt. Von Anfang an unterstützten daher Salzburgs Industriebetriebe und die WKS das Konzept der „Spürnasenecke“, das 2011 in Salzburg startete. Jetzt wird das Erfolgsprojekt in Salzburg auf MINT-Volksschulen ausgeweitet und in ganz Österreich ausgerollt. www.spuernasenecke.com



Foto: www.chris-hofer.com

Rekord

besucht. Eines der Highlights der heurigen „BIM“ war die zeitgleiche Austragung der Berufs-WM „WorldSkills Competition 2022 Special Edition Austria“. In den „WorldSkills-Wettbewerbshallen“ hatten die Besucher:innen die Möglichkeit, potenziellen Weltmeistern in sieben Berufen über die Schulter zu schauen.

Partner für die Aus- und Weiterbildung

Die WKS ist der Bildungspartner der Wirtschaft: Jährlich werden für 58.000 Teilnehmer:innen in WIFI, Tourismusschulen, FH und anderen Bildungseinrichtungen über 13.800 Bildungsabschlüsse ermöglicht. 21% der Kammerumlagen (5,8 Mill. €) werden für die Bildung ausgegeben.

INNOVATIONEN

Digitales Werkzeug wise up

Hier ist der Name Programm: wise up heißt „klüger werden“. Dem hat sich die neue digitale Aus- und Weiterbildungsplattform für Österreichs Wirtschaft verschrieben. Das neue Tool bietet eine Fülle an Inhalten und Möglichkeiten, die innerbetriebliche Schulung und Personalentwicklung wirksam zu organisieren. www.wise-up.at



Foto: WKS/wildbild

Twin²Sim: Neue Wege des Bauens

Am Campus der FH Kuchl wurde im Juni das neue Forschungsgebäude „Twin²Sim“ eröffnet. Mit einer Investition von 2,2 Mill. € ist Twin²Sim eines der größten Forschungsvorhaben, das die FH Salzburg bisher umgesetzt hat. Twin²Sim ist ein Labor für Gebäudefassaden. Die gewonnenen Messdaten werden in einem „digitalen Zwilling“ abgebildet, was die Entwicklung von Modellen wesentlich erleichtert.

Uni startete Digital-Fakultät

Mit der Strukturreform an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) wurden Forschung und Lehre im Digitalisierungsbereich gebündelt. Die Fakultät für Digital & Analytical Sciences (DAS) soll mithelfen, Salzburg fit für die digitale Zukunft zu machen. Auch mit der Wirtschaft will man verstärkt kooperieren.



Foto: Neumayr/Leopold

Chancenreiche EdTech

Mit einer Roadshow durch Österreich machte die in Salzburg angesiedelte EdTech-Austria-Plattform auf die großen Chancen von „Education Technologies“ aufmerksam. Salzburg soll zum EdTech-Zentrum Österreichs und zu einer Modellregion für neue Bildungstechnologien werden. <https://www.edtechaustria.at/>

DER KOMMENTAR



Kurt Oberholzer,
Chefredakteur

Perspektivenmangel

Erleben wir gerade eine herkömmliche konjunkturelle Auf- und Abwärtsbewegung oder geht es um mehr? Eher Letzteres. Wir dürften in einer systemischen Krise samt strukturellen Brüchen stecken, in dem früher tragende Gewissheiten dahinschmelzen. Etwa die Annahme, dass internationaler Handel und Globalisierung eine relativ friedvolle Ordnung des Aufeinander-Angewiesenseins begründen. Putins Regression zurück in einen aggressiven Nationalismus (und er ist nicht allein!) lässt diese eher westliche Arbeitshypothese der vergangenen Jahrzehnte blass aussehen. Ebenso bröckelt die Annahme, dass unser Wirtschaftsmodell auf Grundlage billiger (russischer) Energie stets Bestand haben wird. Wenn nicht alles täuscht, dürfte es für längere Zeit vorbei sein mit billiger Energie. Schwieriger noch: Es gibt in Wahrheit keinen wirklich realistischen Plan, wie der Ausbau der erneuerbaren Energie überhaupt und ohne neue Abhängigkeiten gelingen kann.

Es gäbe genug zu tun. Doch stellt sich die Frage, ob dafür auch genügend Kräfte zur Verfügung stehen, die sich den Herausforderungen stellen wollen. Sind wir noch Leistungsgesellschaft? Oder betrachtet die „Generation Z“ – und nicht nur diese – Arbeit nur mehr als viertägige Störzone zwischen den verlängerten Wochenenden? Aber statt zu psychologisieren, sollte man dieses Phänomen eher an den geänderten Rahmenbedingungen festmachen. Für die Baby-Boomer-Generation waren Jobs Mangelware, für die jetzigen jüngeren Generationen gibt es (noch?) genug Angebot, um die Bedingungen zu diktieren, zumal heute die Berufseinsteiger die Mangelware sind. Dazu kommt leider, dass den jüngeren Generationen seit geraumer Zeit wichtige Motivationsmomente genommen werden: Wenn es angesichts steigender Lebenshaltungskosten, astronomischer Immobilienpreise und Kreditbeschränkungen einfach nicht mehr möglich ist, sich etwa ein Eigenheim zu schaffen, liegt das durchaus rationale Verhalten nahe, mehr auf Freizeit und Lebensgenuss statt auf Überstunden zu setzen. Nicht zuletzt droht den jüngeren Generationen demnächst die Begleichung der Schuldenlast von heute. Und ein Abbau der sozialen Sicherheit im Alter, weil die Notwendigkeit einer Pensionsreform hartnäckig geleugnet wird. Es geht also nicht um Faulheit, es fehlt – auch dies ein weiteres Mangelphänomen – an Perspektive. Es wäre freilich unser aller Aufgabe, unserer Gesellschaft wieder ein Ziel und einen „Purpose“ zu geben, die uns nach vorne bringen. Und nicht nur in den nächsten Freizeit-Event.



Foto: WKS/Andreas Lütche

Wichtige Investition in die Bildungszukunft

Nach der Firstfeier im September 2022 geht nun eines der ambitioniertesten Schulprojekte Salzburgs in die finale Phase über. Die Tourismusschule Klessheim wird nicht nur mit ihrer Architektur Maßstäbe setzen, auch im „Innenleben“ werden Innovation und Nachhaltigkeit großgeschrieben.

Im zuständigen Gremium der WKS wurden dafür nun die notwendigen Ausschreibungen in Gang gesetzt. So wie bisher wird konsequent nach dem österreichischen Vergaberecht vorgegangen, wobei die Aufträge bisher ausschließlich an österreichische und größtenteils Salzburger Betriebe ergangen sind. „Wir sind voll im Zeitplan“, berichtet WKS-Direktor Dr. Manfred Pammer. „Im September 2023 können unsere Schüler:innen in ein grundlegend erneuertes Schulgebäude einziehen. Wir investieren damit gemeinsam mit Bund und Land in die Bildungszukunft des Tourismus, einer der wichtigsten Branchen des Landes, und in eine hochqualitative Ausbildung, für die ‚Klessheim‘ seit Jahrzehnten steht.“

Der Neubau bietet Platz für 19 Klassen, Lehrküchen und Lehrrestaurants, eine eigene Patisserie, neue Räume für die Sommelier- und Käsekenner-Ausbildung sowie eine Demo-Küche und ein neues Mädcheninternat mit top eingerichteten Zimmern.

Geschaffen werden neue Lernräume, die kooperatives Lernen mit neuen digitalen Mitteln ermöglichen. Dafür sorgt auch die offene Architektur in den Innenräumen. Zwar gibt es noch herkömmliche Klassen, aber in gänzlich neuer Gestaltung. Innerhalb der Schule wird es ansprechende Plätze für Lerngruppen geben, die Kommunikation und gemeinsames Lernen mög-

lich machen. Ein helles und freundliches Ambiente im Inneren des Gebäudes wird die neuen Lernstrategien unterstützen.

Notwendige Anpassung des Baubudgets beschlossen

In Zeiten hoher Inflation in allen Bereichen der Wirtschaft sieht sich aber auch der Auftraggeber WKS, wie andere öffentliche Auftraggeber, mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Trotz Realisierung aller möglichen Einsparungsmaßnahmen führen die rapide steigenden Baukostenindizes der einzelnen Gewerke zu Mehrausgaben. So lag im Mai 2022 die Abrechnungsprognose noch bei 36,5 Mill. €. Diese musste nun aufgrund der extremen Preisentwicklung erneut angehoben werden. Aus diesem Grund hat das Präsidium der WKS auf Basis laufend aktualisierter Abrechnungsprognosen einen weiteren Kostenrahmen von 5,65 Mill. € freigegeben. Dieser wird größtenteils durch die Verschiebung von in den nächsten Jahren nicht dringend notwendigen Bauprojekten im Bereich der Tourismusschulen abgedeckt.

Der Verzicht auf die Vergabe aus Kostengründen und damit eine Bauunterbrechung waren für das Präsidium der WKS keine Option: „Unsere Schüler:innen haben ein Anrecht darauf, das Container-Provisorium wie versprochen mit Ende des Schuljahres 2022/2023 verlassen zu können.“

Absage der Arbeitsmarktreform ist „schwerer Fehler“

Das Scheitern der Arbeitsmarktreform ist für WKS-Präsident Peter Buchmüller nicht akzeptabel. Noch dazu forciert Deutschland die Fachkräftezuwanderung. Die Politik muss dringend gegensteuern!

Die jüngste Konjunkturprognose der WKS zeigt es deutlich: Die Sorgen der Betriebe für die nächste Zeit sind beträchtlich. Energie und Teuerung stellen die größten Risiken neben dem Fachkräftemangel und dem Nachlassen der Nachfrage dar. Schon überlegt rund die Hälfte der Unternehmen, bei den Investitionen im nächsten Halbjahr auf Sparkurs zu gehen – ein Alarmzeichen für die Konjunktur.

Für WKS-Präsident Buchmüller hat daher die Lösung der Energiefrage Priorität: „Wir müssen wieder zu stabilen und berechenbaren Verhältnissen

bei den Energiekosten kommen, sonst fährt die Wirtschaft gegen die Wand.“ Buchmüller fordert in diesem Zusammenhang einen „Energiekostenzuschuss neu“, der auch den größeren Betrieben Planungssicherheit für 2023 gibt, und einen Gaspreisdeckel für die Wirtschaft wie in Deutschland. „Sonst geraten wir im internationalen Wettbewerb massiv ins Hintertreffen!“

Ebenso müsse die Politik endlich sinnvolle Strategien gegen den Arbeitskräftemangel entwickeln. „Dass ausgerechnet im größten Fachkräftemangel aller Zeiten die Arbeitsmarktreform

abgesagt wurde, ist ein schwerer Fehler und schadet der Standortqualität!“ Gleichzeitig zieht Deutschland nicht nur bei den Hilfen für die Energiekosten davon, sondern plant auch eine wirksame Öffnung der Zuwanderung für Fachkräfte.

Keine guten Karten im Wettbewerb um Talente

Das deutsche Bundeskabinett hat letzte Woche die Grundzüge des neuen Fachkräfte-Zuwanderungsgesetzes beschlossen. Man will damit den Arbeitsmarkt so weit wie noch nie für Arbeitskräfte aus Staaten außerhalb der EU öffnen. So müssen etwa ausländische Berufsabschlüsse nicht mehr in Deutschland anerkannt werden. Anerkannte Qualifikationen berechtigen grund-

sätzlich zu jeder qualifizierten Beschäftigung. Zudem wird mit einer „Chancenkarte“ nach kanadischem Vorbild ein Punktesystem für Jobsuchende mit gutem Potenzial eingeführt. Neue Zuwanderungsmöglichkeiten soll es auch für ungelernte Kräfte geben, wenn dafür in bestimmten Branchen ein Bedarf gesehen wird. Zusätzlich sollen „alle Register gezogen werden, um die Potenziale im Inland zu heben“, sagte der deutsche Arbeitsminister Hubertus Heil.

„Österreich hat damit im Wettbewerb um Talente und Fachkräfte erneut die schlechteren Karten. Die Bundesregierung muss handeln und ein Zukunftspaket für den Arbeitsmarkt auf den Weg bringen“, fordert Salzburgs Wirtschaftskammer-Präsident.

Die Wirtschaft steht vor Herausforderungen wie noch nie. In dieser Situation hat die Salzburger Wirtschaft erneut ihre beachtliche Widerstandskraft bewiesen. Ihnen, geschätzte Unternehmerinnen und Unternehmer, gebührt unser aller Dank, dass Sie trotz vieler Widrigkeiten auch in diesem schwierigen Jahr für Wohlstand und sichere Arbeitsplätze gesorgt haben. Salzburgs Unternehmen sind der Motor, um die Krisen zu überwinden und einen Aufschwung einzuleiten.

Alle Funktionär:innen und Mitarbeiter:innen der Wirtschaftskammer Salzburg werden Ihnen dabei so wie bisher mit ihrem Fachwissen und mit engagierter Unterstützung zur Seite stehen.

Präsidium und Direktion der WKS wünschen allen Wirtschaftsstrebenden sowie allen Mitarbeiter:innen in den Betrieben in diesen herausfordernden Zeiten viel Erfolg, insbesondere aber Zuversicht und Schaffenskraft.

Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Präsident
Peter Buchmüller

Direktor
Manfred Pammer



Österreich

KURZ NOTIERT

Lieferkettengesetz für Generalsekretär Kopf unausgegoren

Bei der vom EU-Wettbewerbsfähigkeitsrat Ende November beschlossenen Position zum EU-Lieferkettengesetz bleiben für WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf noch viele Fragen offen. „Gesamte Wertschöpfungsketten zu kontrollieren stellt eine zusätzliche Bürokratie im unternehmerischen Alltag dar. Insbesondere für KMU bedeutet das eine massive Belastung, für Unternehmen bestimmter Sektoren ist das eine fast unerfüllbare Anforderung.“ Aus diesem Grund hat sich Österreich bei der Abstimmung zum Vorschlag auch enthalten.

WKÖ-Klimakonferenz und neuer Energiekostenzuschuss

Klimawende, Klimaschutz und Klimakrise lassen sich nur im Dialog mit der Wirtschaft anpacken. Das war der Tenor bei der 1. WKÖ-Klimakonferenz Ende November in der WKÖ. Rund 300 Unternehmer:innen und Expert:innen debattierten über die Rahmenbedingungen, um die Klimawende zu bewältigen und gleichzeitig Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten. Erfreut zeigte sich WKÖ-Präsident Mahrer über die Entwicklungen nach der Klimakonferenz: Die von Bundeskanzler Nehammer angekündigten weiteren Entlastungen bei den Energiekosten für Unternehmen seien ein wichtiges Signal an die Betriebe. Es gehe um rasche Planungssicherheit für 2023, denn für 83 Prozent der heimischen Unternehmen seien die Energiekosten derzeit die größte Herausforderung.

WKÖ AM PUNKT



Hier geht's zur Aufzeichnung des „WKÖ am Punkt“ Energiekostenzuschuss-Webinars vom 2. Dezember 2022.

Intensiver Mitgliederservice zum Thema Energie

Die massiven Kostensteigerungen im Energiebereich bedeuten für die heimischen Unternehmen enorme Herausforderungen. Gerade in so unsicheren Zeiten herrscht ein hoher Bedarf an möglichst aktuellen Informationen. „Wir haben gesehen, wie stark die Nachfrage seitens unserer Mitglieder ist, und daher ein extrem umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung gestellt“, sagt Karlheinz Kopf, Generalsekretär der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ).

Die Wirtschaftskammer bietet unter der Website **„WKÖ Energie-Infopoint für Unternehmen“** den Unternehmen umfassende Angebote im Mitgliederservice: So finden sich neben einem Gewerbetarifpreiskalkulator für Unternehmen, um Strom- und Gaspreise zu vergleichen, Ansprechpartner:innen für geförderte Energieberatungen, aktuelle News-Updates, ein Energiesparrechner sowie Ratgeber zu Energiesparpotenzialen.

Hoher Informationsbedarf zu Energie-Fördermaßnahmen

Besonders nachgefragt werden die Informationen zu den Fördermaßnahmen für die heimische Wirtschaft sowie der

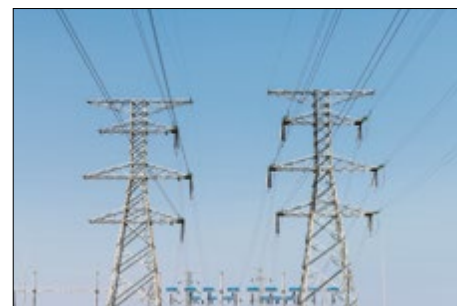


Foto: chungking/stock.adobe.com

Beim „WKÖ Energie-Infopoint für Unternehmen“ sind Infos und Fakten zum Thema Energie für die Mitglieder aufbereitet.

Energiemonitor, der als Teil der Servicestelle „WKÖ Energie-Infopoint für Unternehmen“ tagesaktuell über die einzelnen Energiekennzahlen informiert. „Mit dem Energiemonitor decken wir einen wichtigen Informationsbedarf“, so der Generalsekretär. Auch beim Thema Förderungen und Energiehilfen ist ein umfassendes Informationsangebot von größter Bedeutung. Rund 150.000 Zugriffe seit dem Start der Seite zeigen, dass das breite Spektrum an Informationen, Tipps und Ansprechpartner:innen, das die WKÖ ihren Mitgliedern zur Verfügung stellt, gut angenommen wird.

Ö3-Christmas-Shopping 2022

Noch bis 23. Dezember können Ö3-Hörer:innen das Geld für ihren Weihnachtseinkauf im heimischen Handel zurückgewinnen.

Im Rahmen des „Ö3-Christmas-Shopping“, einer Kooperation von Hitradio Ö3 gemeinsam mit der WKÖ und dem öster-

reichischen Handel, können Einkäufer:innen das Geld für den Weihnachtseinkauf im heimischen Handel zurückgewinnen. Rechnungen für Weihnachtsgeschenke, die im österreichischen Handel – online oder stationär – gekauft wurden, müssen dazu bei Hitradio Ö3 eingereicht werden. Aus den eingelangten Rechnungen werden noch bis 23. Dezember 2022 Gewinner:innen gezogen, die den Betrag des Weihnachtseinkaufs zurückbekommen. Letztes Jahr wurden über 111.000 Rechnungen eingereicht, fast 70.000 Euro an Preisgeld wurden ausgezahlt.



Web-Tipp: news.wko.at/oe3-christmas-shopping-2022

Unternehmen

Ein Geschäftsmodell für Generationen

Seit fast 50 Jahren vermietet Maltech Arbeitsbühnen. Die Umsätze des in Wals-Siezenheim ansässigen Unternehmens sind kontinuierlich nach oben gegangen.

HELMUT MILLINGER

Die Maltech Arbeitsbühnen GmbH wurde 1975 von den Familien Karlstätter, Klopff und Kumposcht gegründet. „Unsere Väter haben von Anfang an auf das richtige Pferd gesetzt. Das Geschäftsmodell – die Vermietung sowie der Verkauf von Arbeits- und Hebebühnen – ist bis heute gleich geblieben“, berichtet Gregor Klopff, der das Unternehmen gemeinsam mit Thomas Kumposcht in zweiter Generation führt.

Arbeitsbühnen für luftige Höhen

Maltech ist Spezialist für das sichere und schnelle Arbeiten in der Höhe. Die Vermietung macht mehr als 80% des Umsatzes aus. „Wir lösen Zugangsprobleme im Bereich von sechs bis 65 Metern Höhe. Unser Prunkstück ist eine Lkw-Arbeitsbühne mit bis zu 580 Kilogramm Tragkraft und einer maximalen Arbeitshöhe von 65 Metern. Die Teleskop-Arbeits-



Führen die Geschäfte der Maltech Arbeitsbühnen GmbH: Gregor Klopff und Thomas Kumposcht (v. l.).

Fotos: Maltech

bühnen erreichen bis zu 47 Meter Höhe“, erklärt Klopff.

Parallel zur steigenden Nachfrage ist auch der Gerätepark in den vergangenen Jahren stark gewachsen. „Wir haben mit zwei Lkw-Arbeitsbühnen angefangen und vermieten derzeit etwa 2.000 Geräte. Im Schnitt investieren wir pro Jahr 6 bis 9 Mill. € in den Ausbau und in die Modernisierung des Geräteparks“, so Klopff. „Weil die Auslastung hoch ist, war das Wachstum der vergangenen Jahre nur mit zusätzlichen Geräten möglich.“

Arbeitsbühnen von Maltech waren unter anderem beim Bau von Fußballstadien wie der Münchener Allianz Arena oder der Red Bull Arena in Wals-Siezenheim im Einsatz. Das Electric Love Festival am Salzburger Ring ist fast schon ein Stammkunde. „Dort sind wir beim Auf- und Abbau immer mit sehr vielen Teleskopstaplern und anderen Geräten vertreten“, sagt Klopff.

In den 2010er-Jahren konnte der Umsatz zehn Mal in Folge gesteigert werden. 2019 betrug er rund 24 Mill. €. „Dieses Ergebnis haben wir 2020 und 2021 nicht

erreicht. Da gab es eine Coronadelle“, erläutert Klopff. Heuer laufen die Geschäfte aber wieder gut. „Wir werden voraussichtlich auf einen Umsatz von 26 Mill. € kommen“, so der Geschäftsführer.

Expansion in Osteuropa

Maltech verfügt in Österreich über fünf Niederlassungen

(Wals-Siezenheim, Wien, Graz, Linz und Hall in Tirol) sowie eine Übergabestation in St. Pölten. Dazu kommen drei Standorte in Ungarn und zwei in der Slowakei. „Die beiden Länder verzeichnen gemeinsam etwa ein Viertel des österreichischen Umsatzes. Das Wachstum ist in Osteuropa aber größer als im Inland“, sagt Klopff. In Budapest steht die Errichtung einer neuen Niederlassung kurz vor dem Abschluss, die Baukosten betragen rund 2,4 Mill. €. Mittelfristig ist auch ein Standort in Košice im Osten der Slowakei geplant.

Die Erwartungen für das kommende Jahr sind angesichts der Wirtschaftslage gedämpft. „Wenn es uns gelingt, den heurigen Umsatz zu stabilisieren, sind wir schon zufrieden“, meint Klopff. Prognosen für das zweite Halbjahr 2023 seien nahezu unmöglich. „Es hängt davon ab, wie sich die gesamte Bauwirtschaft entwickelt. Unsere Kunden sind vorwiegend im Industriebau tätig. Wir sind darauf angewiesen, dass Fabriken, Lagerhallen und Logistikzentren gebaut werden.“



Bei den Aufbauarbeiten für das Electric Love Festival am Salzburger Ring ist Maltech mit Teleskopstaplern und anderen Geräten stark vertreten.

FAKTEN

- ▶ Maltech beschäftigt österreichweit rund 110 Mitarbeiter. Am Standort Wals-Siezenheim sind es 30.
- ▶ Das Unternehmen verfügt seit 1998 über eine eigene Tochtergesellschaft in Ungarn, die Slowakei folgte 2005.

Salzburg AG baut neue Kraftwerke

Der Aufsichtsrat der Salzburg AG hat grünes Licht für den Bau der Wasserkraftwerke Stegenwald und Sulzau gegeben. „Nur mit einer unabhängigen Energieversorgung wird es uns gelingen, Salzburgs Wirtschaft, die regionale Wertschöpfung und die Arbeitsplätze im Bundesland zu erhalten“, betonte Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Aufsichtsratschef der Salzburg AG.

Kritik an langer Verfahrensdauer

Baubeginn für das Salzachkraftwerk Stegenwald ist im ersten Quartal 2023, die Fertigstellung soll zwei Jahre später erfolgen. Verbund und Salzburg AG investieren 100 Mill. € in das Kraftwerk, das pro Jahr knapp 73 Gigawattstunden Strom erzeugen wird. „Dieses Projekt hat eines verdeutlicht: Es braucht dringend kürzere Verfahren. Mit Einsparungen und dem Erlangen aller Genehmigungen hat sich der Bau des Kraftwerks um mindestens sieben Jahre verzögert“, betont Salzburg-AG-Generaldirektor Leonhard Schitter, der im Jänner zur Energie AG Oberösterreich wechselt.

Das Kraftwerk Sulzau in Neukirchen am Großvenediger wird jährlich bis zu 18,4 Gigawattstunden Strom produzieren. Die Bauarbeiten beginnen im April 2023 und sollen ebenfalls zwei Jahre dauern. Die Salzburg AG und die Lichtgenossenschaft Neukirchen nehmen dafür 23,5 Mill. € in die Hand.

2023 wird auch das Biomasse-Heizkraftwerk Siezenheim II fertiggestellt. Es soll ab Oktober mehr als 8.000 Haushalte mit Fernwärme versorgen. „Mit diesen Projekten machen wir unsere Wärme- und auch unsere Energieerzeugung unabhängiger vom internationalen Energiemarkt und von ausländischen Gasimporten“, erklärt Schitter. Die Salzburg AG wird im kommenden Jahr insgesamt 225 Mill. € investieren, mehr als 36 Mill. € fließen in den Ausbau der erneuerbaren Energien.

Salzburgerin designt 3-D-Kostüme für „Wakanda Forever“

Vor einigen Jahren ist Hollywood auf das Know-how der Salzburgerin Julia Körner aufmerksam geworden. Nun hat sie wieder ein Projekt für die Traumfabrik umgesetzt.

Für den 2018 erschienen Superheldenfilm „Black Panther“ der Marvel Studios entwarf sie gemeinsam mit der Kostümbildnerin Ruth Carter Kreationen, die mit dem 3-D-Drucker hergestellt wurden. Carter wurde für die Kostüme mit dem Oscar ausgezeichnet. Körners Anteil daran ist nicht zu unterschätzen.

Nach Kostümdesigns für „Captain Marvel“ kehrte Körner nun wieder zur „Black Panther“-Serie zurück und schuf für den Film „Wakanda Forever“, der derzeit in den heimischen Kinos läuft, abermals einzigartige Kostüme. Gemeinsam mit Carter entwarf sie eine neue Krone und ein Halsstück für Königin Ramonda, die im Film von der Schauspielerin Angela Bassett dargestellt wird.

Die komplexen Kreationen wurden mittels selektivem Lasersintern hergestellt, ein additives Fertigungsverfahren, das eine schichtweisen räumlichen Aufbau eines Werkstückes ermöglicht. Körner gehört zu einer



Angela Bassett als Königin Ramonda mit der von Julia Körner entworfenen und im 3-D-Druck hergestellten Krone und dem Halsstück.

Foto: Marvel

kleinen Gruppe von Künstlern, die über dieses spezifische Know-how verfügt.

Das Interesse für natürliche Strukturen hat bei ihr die Mutter, eine Biologin, geweckt. Das handwerkliche Geschick und den künstlerischen Einschlag dürfte sie von ihrem Vater, einem Kunsterzieher, geerbt haben. Für ihre außergewöhnlichen Designs und ihren äußerst erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit mit ihrem Unternehmen JK Design GmbH wurde Körner 2018 mit dem Salzburger Wirtschaftspreis – WIKARUS für die beste Unternehmensgründung ausgezeichnet.



Julia Körner arbeitet nicht nur an Kostümen für Hollywood, sondern entwirft auch Mode und Accessoires.

Foto: Ger Ger



Foto: Uko Group/Bernhard Moser

Die letzten beiden Bauteile des Wissensparks Salzburg-Urstein sollen 2024 fertiggestellt werden. Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren.

Wissenspark geht in die finale Phase

Der Wissenspark Salzburg-Urstein soll 2024 fertiggestellt werden. Die Arbeiten an den beiden letzten Bauteilen A und B, die eine Nettonutzfläche von rund 16.000 Quadratmetern aufweisen werden, sind bereits in vollem Gang. Insgesamt werden mehr als 60 Mill. € in das Bauvorhaben investiert.

Projektentwickler ist die in Golling ansässige UKO Gruppe, die österreichweit in den Bereichen Warenautomaten, Immobilienentwicklung, Vermietung und Hotellerie tätig ist. Im Bauteil A werden 8.100 Quadratmeter vermietet. „Unser Projekt rich-

tet sich vor allem an innovative Unternehmen in den Bereichen Gesundheit, Innovation und Technologie. Wir haben schon so viele Anfragen, dass wir bereits voll vermietet sein könnten. Die Mieter müssen aber optimal in das Gesamtkonzept des Wissensparks passen“, betont UKO-Geschäftsführer Moritz Unterkofler.

Der Bauteil B – der sogenannte UKO-Tower – befindet sich im Eigentum von UKO. Dort werden alle Unternehmen der Gruppe untergebracht. Außerdem ist ein Sport- und Gesundheitsstudio für den gesamten Wissenspark geplant.

Vorreiter bei CO₂-Neutralität

Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Land Salzburg und der Leikermoser Energiehandel GmbH wurde an der BP-Tankstelle in St. Michael/Lg. Salzburgs erste Zapfsäule für HVO-Kraftstoffe errichtet.

Mit dem Pilotprojekt wird ein erster Schritt gesetzt, um den gesamten Fuhrpark des Landes Salzburg klimaneutral zu machen. In einer ersten Testphase verwenden die Winterdienste im Lungau und im Pongau den neuen Treibstoff bereits in diesem Jahr. Durch die steigende Produktion soll der Nettopreis für HVO100 Renewable Diesel von aktuell 2,60 €/Liter in den kommenden Jahren weiter gesenkt und für jedermann erschwinglich werden.

Bei sogenannten HVOs (Hydrotreated Vegetable Oils) handelt es sich um synthetisch hergestellte Kraftstoffe, welche dieselbe Wirkungsweise wie herkömmlicher Diesel besitzen, aber wesentlich weniger Schadstoffe emittieren: Der CO₂-Ausstoß wird um bis zu 94% reduziert, Feinstaubemissionen um bis zu 33% und Koh-

lenmonoxid um bis zu 24%. Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Land Salzburg und der Leikermoser Energiehandel GmbH wurde an der BP-Tankstelle in St. Michael im Lungau nun Salzburgs erste Zapfsäule für HVO-Kraftstoffe errichtet, an der ab sofort der Winterdienst tankt. Das Projekt wird von Salzburg Research und der TU Graz begleitet. Ein ideales Vergleichsfahrzeug ist in den Wintermonaten auch im Pongau im Einsatz, um nach der Saison Vergleiche ziehen zu können. „Wir wollen als erstes Bundesland Österreichs einen klimaneutralen Fuhrpark schaffen. Synthetischen Brennstoffen, wie zum Beispiel HVOs, kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Sie tragen zur Dekarbonisierung des Straßenverkehrs bei und sind für



Foto: PG Marketing

Andreas Steiner, Verkaufsleiter LM Energy, Landesrat Stefan Schnöll, Andreas Bugger, Winterdienst Lungau, und Franz Leikermoser, Geschäftsführer LM Energy (v. l.).

das Erreichen unserer ambitionierten Klimaziele unverzichtbar. Salzburg nimmt somit eine Vorreiterrolle ein und schafft sowohl eine zukunftsfitte Infrastruktur als auch die Grundlage für eine sozial verträgliche Energiewende“, sagt Verkehrslandesrat Stefan Schnöll.

Im Vergleich mit herkömmlichem Diesel gibt es bei HVOs keinen messbaren Unterschied beim

Verbrauch oder bei der Wirkung. Der mit Abstand größte Vorteil ist aber sicherlich, dass sie ohne Umrüstung der Motoren oder der Tank-Infrastruktur verwendet werden können. „Somit erspart man sich Kosten in beträchtlicher Höhe und verbindet ökologische mit ökonomischer Nachhaltigkeit“, erklärt Franz Leikermoser, Geschäftsführer der Leikermoser Energiehandel GmbH.

Festspiele präsentierten Programm 2023

179 Aufführungen in 43 Tagen an 15 Spielstätten sowie 34 Vorstellungen im Jugendprogramm „jung & jede*r“ stehen bei den Salzburger Festspielen 2023 auf dem Programm.

„Das Gesamtbudget beträgt 67,03 Mill. €, 212.341 Karten werden aufgelegt“, informierte kürzlich Dr. Lukas Crepaz, kaufmännischer Direktor der Salzburger Festspiele. Die Inflation sowie die hohen Energiekosten erfordern laut Crepaz eine umsichtige Planung, damit erschwingliche Kartenpreise angeboten werden können. „Eine Erhöhung der Eintrittspreise erfolgte aber nur in den höheren Kategorien“, betonte Crepaz. Die teuerste Opernkarte kostet künftig 465 €, heuer waren es zehn Euro weniger.



Foto: SF/Matthias Horn

Valerie Pachner und Michael Maertens debütieren im kommenden Festspielsommer in den Rollen der Buhlschaft und des Jedermanns.

„Die Energiekrise trifft auch die Festspiele, umso glücklicher sind wir darüber, dass unsere Sponsoren uns weiterhin treu bleiben“, berichtete Festspielpräsidentin Kristina Hammer. So habe erst Ende dieses Sommers die Audi

AG, einer der fünf Hauptsponsoren, den Vertrag um weitere fünf Jahre verlängert.

Neben den Hauptsponsoren Audi, Siemens, der Kühne-Stiftung, Rolex und BWT finanzieren die Projektsponsoren Uniqa, Raiff-

eisen Salzburg sowie die Würth-Gruppe Projekte im Rahmen des Kinder- und Jugendprogramms jung & jede*r. „Diese Unterstützung ermöglicht den Salzburger Festspielen die stete Ausweitung ihrer Initiativen auf diesem Gebiet“, betonte Hammer.

Den 150. Geburtstag und 80. Todestag von Gründervater Max Reinhardt würdigen die Festspiele mit einem Schwerpunkt: Unter anderem soll man mittels 3-D-Brillen in dessen legendäre „Faust“-Inszenierung eintauchen, auf Schloss Leopoldskron wird auf einem Fest dem Geist des Schlossherrn nachgespürt, und im Landestheater lesen Tobias Moretti und Edith Clever aus Briefen.

Stichtag für alle Kaufkartenbestellungen ist der 23. Jänner 2023. Direktbuchungen über die Website sind ab 30. März 2023 möglich.

www.salzburgerfestspiele.at

Den Wert des Geschaffenen

Der Fleischereibetrieb Ablinger in Oberndorf feiert heuer sein 90-jähriges Jubiläum. Seit 1995 führen Franz Ablinger III. und seine Frau Ulrike das Familienunternehmen mit 225 Mitarbeiter:innen. Ulrike Ablinger gibt im SW-Interview einen Einblick in den Traditionsbetrieb, in dem bereits die vierte Generation mitarbeitet.

MARGIT SKIAS

Können Sie uns kurz die Anfänge Ihres Fleischereibetriebes schildern?

Den Grundstein legte der Vater meines Schwiegervaters, Franz Ablinger, der den väterlichen Dachdeckerbetrieb seines Vaters übernehmen sollte. Doch dieses Vorhaben stand unter keinem guten Stern, weil er nicht schwindelfrei war.

So entschied er sich, das Fleischerhandwerk zu erlernen und den Meister zu machen, um im Jahr 1932 mit seiner Frau Johanna seine eigene Metzgerei am Kirchplatz – wo sich auch heute noch unser Hauptgeschäft befindet – zu eröffnen. Das war der Ausgangspunkt unseres heutigen Unternehmens. An diesem Standort befand sich die kleine Metzgerei, dahinter die Schlachtung und die Produktion. 1950 schloss Franz Ablinger II. die Metzgerlehre ab und übernahm mit seiner Frau Helene den Betrieb. Von da an entwickelte sich der Betrieb stetig weiter.

Was waren die bisherigen Meilensteine?

1970 legte Franz Ablinger II. am Ort der jetzigen Produktionsstätte den Grundstein für eine größere Produktion und für Wachstum. Meine Schwiegermutter begann, die Handels- und Lieferketten zur Gastronomie aufzubauen. Ihr Mann war für die Produktion verantwortlich. Dass zu dieser Zeit auch hierzulande der Bacon amerikanischer Art auf den Frühstückstisch zu finden war, ist ihm zu verdanken. Auch mein Mann, Franz Ablinger III., hat die Metzgerlehre absolviert und ist nach der Meisterprüfung in den



Foto: Ablinger

Ulrike und Franz Ablinger III. freuen sich, dass mit ihrem Sohn Franz Ablinger IV. die Fortführung des Familienbetriebes gesichert ist (von rechts).

väterlichen Betrieb eingestiegen, wie jetzt auch unser Sohn Franz IV. der bereits als Produktionsleiter und Qualitätsmanager fest im Unternehmen verankert ist. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir zum 90-Jahr-Jubiläum von

investiert und moderne Herstellungsverfahren eingeführt. Zudem waren wir gefordert, uns fit für die bürokratischen Anforderungen zu machen, die durch den EU-Betritt auf uns zugekommen sind. Die IFS-Zertifizierung war für uns auch ein wichtiger Schritt, sowie auch den Betrieb auf EU-Richtlinien umzustellen.

sowie geschlachtet werden. Nach der Schlachtung sind der Reifeprozess und die sorgfältige Verarbeitung im Betrieb essenziell. Bei uns kann sich der Kunde jederzeit über die Herkunft der Tiere und die Reifung des Fleisches informieren.

SERIE

Im Gespräch

mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft.

der Salzburger Landesregierung mit dem Salzburger Landeswappen ausgezeichnet wurden und auch heuer unseren Werksverkauf eröffnet haben. In diesem verkaufen wir Großpackungen an Ablinger Wurst, Würstel, Schnittwaren, Fleisch und regionalen Spezialitäten sowie Bruchware.

Wann haben Sie den Betrieb übernommen?

1995, im Jahr des EU-Beitritts. Wir haben in technologische Verbesserungen in der Erzeugung

Mit dem Salzburger Land haben Sie ein Kalbfleisch-Projekt gestartet. Worum geht es da konkret?

Das sieht vor, dass wir auch Kälber aus Tirol, Oberösterreich und Salzburg Land beziehen, damit das Kalbfleisch in Österreich bleibt. Früher sind Tiere ins EU-Ausland gefahren worden, um im geschlachteten Zustand wieder importiert zu werden. Dadurch garantieren wir, dass das heimische Kalbfleisch im Land bleibt.

Welche Kriterien kennzeichnen ein Qualitätsfleisch?

Dass die Tiere artgerecht gehalten und stressfrei transportiert

Wie viel Tonnen Fleisch verarbeiten Sie jährlich?

Durchschnittlich 5.000 Tonnen Rind, Schwein und Kalbfleisch.



Foto: Ablinger

Sohn Franz IV. ist Produktionsleiter und wacht über das Qualitätsmanagement. Im Bild mit Firmenchef Franz Ablinger III. (von links).

weitergeben

Sie sind seit Jahrzehnten ein beliebter Zulieferer der Gastronomie. Was braucht es dazu?

Unsere Erfahrungen, die wir durch unsere eigenen Betriebe gewinnen. Diese fließen in die Entwicklung von neuen Produkten und Serviceleistungen für die Gastronomie ein. Dabei gibt uns unser jüngster Sohn Martin, der für unser Hotel & Restaurant „zumOXN“ in Laufen verantwortlich ist und die Ausbildung zum Restaurantfachmann, Fleischermeister und Fleischsommelier gemacht hat, wichtige Impulse und direktes Feedback für unsere „Chef Selection“, in der ausgesuchte Fleischstücke im Sous-Vide-Verfahren vorgegart und gekühlt zum Koch gebracht werden. Damit entfallen zeitaufwendige eigene Vorbereitungsschritte. Das bildet in Zeiten der Personalnot ein zusätzliches Plus.

Foto: Ablinger



Die Ablinger Mettenwürste werden nach alter Tradition aus einem rohen Kalbsbrat, gewürzt mit frischer Petersilie, Zitronen und weiteren Gewürzen, hergestellt.

geschehen und nicht wie bei einer klassischen Lehre, wo man alle Bereiche durchläuft.

Wie viele Produkte verzeichnen Sie in Ihrem Sortiment?

Mittlerweile besteht unser Sortiment aus mehr als 300 Rezepturen an Frischwurst, Schinken- und Selchfleisch, Speck und Spezialitäten wie Streichwurst, Sulzen, Leberknödel, Roh- und Dauerwurst. An Weihnachten produzieren wir auch die Motivrouladen.

Was sichert die Weiterführung eines Familienbetriebes?

Beständige Werte wie Tradition, Handwerk, Regionalität und Qualität. Wenn man den Wert des Geschaffenen aus der Vorgängergeneration erkennt und weitergeben kann.

www.ablinger.co.at

Wie sieht es mit dem Fachkräftenachwuchs aus?

Es ist schwer, junge Menschen für die Lehre zu begeistern, da das Handwerk an Image verloren hat. Dabei hatten wir Zeiten, wo wir an die 20 Lehrlinge hatten, die sich auf Einzelhandel und Produktion verteilten. In den letzten fünf Jahren haben wir nicht eine einzige Anfrage zu einer Lehrlingsausbildung

im Einzelhandel erhalten. In der Produktion haben wir zumindest zwei Lehrlinge. Dabei haben wir viele Initiativen gesetzt, leider ohne Erfolg.

Wie lösen Sie jetzt den Fachkräftemangel?

Mit Arbeitern, die man selber ausbildet und anlernt. Das kann jeweils nur für eine Abteilung

**VOLKSBANK
SALZBURG**



FROHE WEIHNACHTEN!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

An der Designer-Spitze angekommen

Gleich drei Projekte, die Interior Designer Marcel Eberharter und sein Team gestaltet haben, wurden heuer mit dem renommierten German Design Award ausgezeichnet.

Der German Design Award, den auch schon Star-Architektin Zaha Hadid oder der Salzburger Designer Gerald Kiska gewonnen haben, genießt in der internationalen Szene der Designer:innen großes Ansehen. Umso bedeutender ist die Auszeichnung für das Salzburger Unternehmen Eberharter, das seit mehr als 35 Jahren im Bereich Innenarchitektur und Gesamteinrichtung tätig ist. Aus den 4.500 Einreichungen aus 60 Ländern konnten heuer Marcel Eberharter und sein Team drei Preise an Land ziehen. Den

Award in der Kategorie „Excellent Architecture“ bekam das Designer-Team für drei besondere Projekte: Die Jury würdigte die hohe Qualität der Konzeption und Ausführung bei einem Privathaus am Obertrumer See, die Innengestaltung des Restaurants Goldader in Tamsweg und das Interior Design von Senn's Restaurant im Gusswerk.

Netzwerk für individuelle Lösungen

Marcel Eberharter, der in London eine Innenarchitekturausbildung absolvierte und dort Erfahrung bei hochwertigen Projekten sammeln konnte, hebt den hohen Stellenwert des Teamworks hervor: „Bei uns wird alles von A bis Z, von der Planung bis zur Bauaufsicht, im Teamwork gemacht.“ Die drei renommierten Preise

sind für Eberharter daher „eine hohe Anerkennung für die Entwicklung, die unser Designbüro in den vergangenen Jahren vollzogen hat“.

Eberharter erhebt dabei einen sehr hohen Qualitätsanspruch: „Wir verwenden keine Handelsware, sondern planen und produzieren alles genau so, wie es für den Kunden passt.“ Zu diesem Zweck hat sich das Unternehmen Eberharter über die Jahre ein Netzwerk an rund 50 Gewerken erarbeitet, die für den Innenausbau wichtig sind. Das Netzwerk besteht ausschließlich aus österreichischen Firmen: „Individuelles kann man nur mit regionalen Firmen machen.“ Marcel Eberharter ist überzeugt: „Unsere Leidenschaft für das Individuelle und unsere Hingabe für Details machen den Unterschied aus!“ www.marcel-eberharter.com



Foto: Christian Kosmaier

Marcel Eberharter, ausgezeichnet mit einem international renommierten Designer-Preis.

Zu Besuch bei Pongauer Vorzeigebetrieben

WKS-Präsident Kommr Peter Buchmüller und Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher erörtern kürzlich mit Pongauer Unternehmern aktuelle Themen und Probleme.

Erster Gesprächspartner war Vorstand Dr. Ferdinand Hager von der Feratel Media Technologies AG in Pfarrwerfen. Das 1978 gegründete Unternehmen mit 60 Mitarbeiter:innen ist ein touristischer Gesamtlösungsanbieter in den Bereichen Telekommunikation, Informations- und Reservierungssysteme sowie Medien. Zu den bekanntesten Angeboten zählen das Panoramafernsehen, das Destinationsmanagementsystem Deskline sowie analoge und digitale Informations-, Sicherheits- und Orientierungssysteme für Skigebiete.

Zweite Station des Besuchstages war die Bäckerei Bauer in Mühlbach am Hochkönig. Die Ursprünge des Unternehmens reichen zurück bis in das Jahr 1908, 1961 übersiedelte es an den



Foto: Firma Carta

jetzigen Standort. Der von Karin und Wolfgang Bauer sowie den Söhnen Wolfgang jun. und Reinhard geführte Betrieb verfügt über eine auch im internationalen Vergleich hochmoderne Produktionsanlage. Bei den Zutaten setzt die biozertifizierte Bäckerei fast ausschließlich auf Rohstoffe aus Österreich.

Die Kernkompetenz der Zern-Gruppe in Mitterberghütten liegt im Bereich Mechatronik und CNC-Technik. Zern wurde im Jahr 2000 vom geschäftsführenden

Gesellschafter Manfred Berger gegründet und entwickelte sich zu einem innovativen Betrieb, der mit verschiedenen Technologien und Werkstoffen Fertigungsteile für unterschiedlichste Anwendungen produziert. Pro Jahr werden fast 300.000 Frästeile hergestellt. Zur Produktpalette gehört auch bleifreie Jagdmunition.

Abschließend besuchten Kammerpräsident Buchmüller und Bezirksstellenobfrau Steinbacher die Carta Büro- und Kopiertechnik GmbH. Geschäftsführer und

WKS-Präsident Peter Buchmüller (re.) und Bezirksstellenobfrau Elke Steinbacher (li.) mit Geschäftsführer Peter Wagner und Prokurist Stefan Thurner (v. r.) von der Firma Carta Büro- und Kopiertechnik.

Alleingesellschafter Peter Wagner sowie Prokurist Stefan Thurner präsentierten den Gästen das neu errichtete Betriebsgebäude in St. Johann. Carta ist nicht nur der größte Handelsbetrieb für Büromaschinen in der Region, sondern auch Meisterbetrieb für Elektronik sowie Büro- und EDV-Systemtechnik. Beratung, Verkauf, Kundendienst sowie Installation, Wartung und Reparatur der Büromaschinen und Kassensysteme werden aus einer Hand angeboten.



Foto: RVS

Besser geht's nicht: Zum wiederholten Male „Summa cum laude“ für die Vermögensverwaltung des Raiffeisenverbandes Salzburg. Im Bild v. l. n. r.: Christoph Leinberger, Manfred Quehenberger, Peter Illmer und Klaus Hager (alle RVS).

RVS: Auszeichnung für beste Vermögensverwaltung im deutschsprachigen Raum

Erneut „Summa cum laude“ vom Elite Report

Der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) gehört seit vielen Jahren zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Er wurde auch bei der diesjährigen Verleihung der Elite-Report-Preise – heuer erstmals in Salzburg – mit der Höchstnote „Summa cum laude“ ausgezeichnet. Verliehen wird der prestigeträchtige Preis von dem Fachmagazin Elite Report und dem Handelsblatt, Deutschlands renommiertester Wirtschafts- und Finanzzeitung.

„Bei vermögenden Anlegern steht der Vermögenserhalt im Vordergrund. Das gilt umso stärker in einem Umfeld, das von einer starken Inflation geprägt ist. Verkaufstalent ist momentan nicht gefragt, vielmehr wünschen sich besonders ältere vermögende Privatanleger Berater mit ‚vermögenswirksamer Intelligenz‘ und einem Gespür für die Sorgen ihrer Kunden“, betont Hans-Kaspar von Schönfels, Gründer und Herausgeber des Elite Reports.

Von insgesamt 366 verglichenen Anbietern in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein wurden nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren schließlich 53 Vermögens-

verwalter als „empfehlenswert“ eingestuft. Wer sich dauerhaft dort behauptet, gehöre zu den besten Anbietern, sagt Hans-Kaspar von Schönfels, der das Ranking zum 20. Mal erstellte. Aus Österreich haben es nur sieben Institute in das renommierte Ranking geschafft, darunter einmal mehr der RVS.

RVS bietet beste Vermögensverwaltung

Die Jurybegründung im Wortlaut: „Alle Achtung! Die angenehme Kommunikation und der Stil sowie die Leistungen laden ein. Hier wird Private Banking großgeschrieben. Das ist in die-

sem Fall nicht nur eine Floskel, sondern gelebte Philosophie des Hauses – und das seit vielen, vielen Jahren. Man findet hier eine umfassende Beratung in allen Fragen des Vermögensmanagements, sei es eine sehr professionelle Finanzplanung, Unternehmensweitergabe und Nachfolgeplanung, Immobilienmanagement, Versicherungstätigkeit und vieles mehr. Der Wohlstand der vermögenden Kundschaft steht im Vordergrund, sei es für Unternehmenskunden oder auch für die gehobene Privatkundschaft. Nicht nur für Salzburg, mittlerweile auch in neun weiteren Filialen und Raiffeisenbanken stehen ihnen die Experten in allen Vermögensfragen gerne zur Seite. Einen hohen Stellenwert genießt das hauseigene Research, welches die Grundlage für die seit Jahren guten Ergebnisse liefert. Der Investmentansatz ist global ausgerichtet, sodass man sich gegenüber den vielen Mitbewerbern nicht zu verstecken braucht. Ganz im Gegenteil: mehr als einen Besuch wert!“

Dir. Manfred Quehenberger, Mitglied der Geschäftsleitung des RVS: „Der Raiffeisenverband Salzburg gehört seit vielen Jahren zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Dass wir nun bereits zum siebten Mal mit der Bestnote ‚Summa cum laude‘ ausgezeichnet wurden, macht uns sehr stolz. Wenn man bedenkt, dass wir unter knapp 400 Anbietern aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein in einem unabhängigen und mehrstufigen Verfahren erneut im Spitzenfeld liegen, dann ist das schon bemerkenswert.“



Personalien

Trauer um Wolfgang Immerschitt

Der bekannte Kommunikations- und Unternehmensberater Dr. Wolfgang Immerschitt ist kürzlich an seinem 68. Geburtstag überraschend verstorben.



Foto: www.vogl-perspektive.at

Wolfgang Immerschitt war von 1981 bis 1990 Chef vom Dienst in der Presseabteilung der WKS.

Immerschitt wurde 1954 in Braunau geboren und studierte an der Universität Salzburg Politikwissenschaft, Publizistik und Spanisch. Ab 1981 war er neun Jahre lang Chef vom Dienst in der Presseabteilung der WKS sowie Salzburg-Korrespondent der Tageszeitung „Die Presse“. 1990 wechselte er als Pressesprecher und Marketingleiter zum Raiffeisenverband Salzburg. Ab 1999 war er 20 Jahre lang geschäftsführender Gesellschafter der Kommunikationsagentur Publico, die 2011 in Plenos umbenannt wurde. 2020 gründete er die Unternehmensberatung „Kommunikationsmanager.at“.

Darüber hinaus war Immerschitt langjähriger Lektor an verschiedenen Universitäten und Hochschulen, darunter die Universität Salzburg, die Fachhochschulen Salzburg und Hagenberg oder das Salzburg College der Universität Illinois in den USA. Zu seinen bekanntesten Fachbüchern zählt „Employer Branding für KMU“, das er gemeinsam mit dem Frankfurter Marketingprofessor Marcus Stumpf verfasst hat.

Hohe Auszeichnung für Herbert Lechner

Landesrat Josef Schwaiger hat Herbert Lechner das Verdienstzeichen des Landes Salzburg verliehen. Lechner engagierte sich mehr als 20 Jahre lang im Verein proHolz Salzburg für die kleinen und mittelgroßen gewerblichen Betriebe der Salzburger Forst- und Holzwirtschaft. Seit 2012 leitete er als Clustermanager die Geschicke des Holzclusters Salzburg.

Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen mit der Kraft der Kleinen“, bemühte er sich intensiv darum, die Angebote und Services des Holzclusters an aktuelle Themen und Herausforderungen sowie an die Arbeits- und Lebensrealität der Unternehmer:innen anzupassen. „Viele Initiativen und Kooperationen des Holzclusters wurden von Anfang an von Herbert Lechner begleitet und mit einem hohen Maß an persönlichem Einsatz ständig weiter-

entwickelt. Nicht zuletzt deshalb ist der Holzcluster Salzburg in seiner jetzigen Form der einzige noch erhaltene Cluster aus der Serie von Clusterinitiativen, die

Anfang 2000 ins Leben gerufen wurden“, betonte Landesrat Josef Schwaiger bei der offiziellen Verabschiedung anlässlich des Pensionstritts von Lechner.



Foto: proHolz Salzburg

V. l.: Gregor Grill (Geschäftsführer proHolz Salzburg), Landesrat Josef Schwaiger, Clustermanager Herbert Lechner, Rudolf Rosenstatter (Obmann proHolz Salzburg) und LAbg. Hans Scharfetter.

Hillebrand zeichnete Jubilar:innen aus

Das Bau-, Holz- und Immobilienunternehmen Hillebrand ist mit rund 200 Mitarbeiter:innen sowie Standorten in Wals-Siezenheim, Zell am See und München ein Komplettanbieter in der Immobilienbranche. Heuer konnte nicht nur die 80+1-jährige Erfolgsge-

schichte gefeiert werden, sondern auch 27 Mitarbeiter:innen, die ein Firmenjubiläum begangen haben.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die Jubilar:innen aus den unterschiedlichsten Unternehmensbereichen – beginnend mit der Projektentwicklung über

Planung, Bauleitung und Vertrieb bis zu den beiden Handwerksbetrieben Bau und Zimmerei – von den Eigentümern und Geschäftsführern BM Bernd Hillebrand und Wolfgang Hillebrand für ihre Firmentreue geehrt und mit besonderen Geschenken überrascht.



Die Firmenchefs Bernd Hillebrand (vorne, 2. v. l.) und Wolfgang Hillebrand (vorne, 2. v. r.) im Kreis der Jubilar:innen.

Foto: Hillebrand

Lagermax: Dienstleistung wird von Menschen erzeugt

Bei Lagermax hat Weiterbildung traditionell einen hohen Stellenwert. Günter Fridrich ist am Hauptsitz in Salzburg als CHRO (Chief Human Resources Officer) für die Aus- und Weiterbildung verantwortlich und hat mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training einen starken Weiterbildungspartner gefunden: „In den Bereichen Spedition und Logistik sind unsere Mitarbeiter:innen immer

auch Dienstleister:innen und repräsentieren das Unternehmen bei unseren Kunden. Dienstleistung wird von Menschen erzeugt. Deshalb ist es wichtig, dass unsere Mitarbeiter:innen immer auf dem aktuellen Stand sind und ein hohes Know-how mitbringen. Außerdem ist Weiterbildung ein wichtiger Baustein unserer Mitarbeiter:innen-Benefits.“

FIT – Ihr strategischer Weiterbildungspartner

Das Format „Firmen-Intern-Training“ vom WIFI kommt bei Lagermax in vielen Bereichen zum Einsatz. So gibt es etwa im administrativen und kaufmännischen Bereich Trainings wie beispielsweise für das Collaboration-Tool Microsoft Office 365 oder zum zeitgemäßen Texten der gesamten Unternehmenskor-

respondenz. Auch für die Themen Rhetorik, Teambuilding, Kostenrechnung oder Führungskompetenzen greift das Unternehmen gerne auf Firmen-Intern-Trainings zurück.

„Der Vorteil unserer Trainings besteht darin, gemeinsam mit den Unternehmen individuelle und maßgeschneiderte Schulungen für die Mitarbeiter:innen zu entwickeln, denn strategisch ausgerichtete Weiterbildungen gewinnen in Zukunft immer mehr an Bedeutung. Inhouse-Schulungen sind daher die effizienteste Lösung für Unternehmen, auch um dem so präsenten Fachkräftemangel Rechnung zu tragen“, betont WIFI-Unternehmensbetreuerin Claudia Preslmayr.

Der große Vorteil gegenüber der Rekrutierung von neuem Personal: Bestehende Mitarbeitende verfügen bereits über wertvolles

Betriebswissen und ein Brand Commitment – ein Weg, der sich langfristig auszahlt.

KONTAKT



Claudia Preslmayr MSc
cpreslmayr@wifisalzburg.at
T 0662/8888-459



www.wifisalzburg.at/fit

Foto: Lagermax/Peter Eibler



Weiterbildung genießt bei Lagermax einen hohen Stellenwert.



**FIRMEN-INTERN
TRAINING** 

**FIT um die Besten
noch besser zu machen**

Anzeige

Salzburg Wohnbau setzt auf Dreierspitze

Prokurist Dr. Georg Grundbichler (44) rückt in die Geschäftsführung der Salzburg Wohnbau auf. Er wird ab 1. Jänner gemeinsam mit Roland Wernik und Christian Struber, die seit Gründung der Salzburg Wohnbau im Jahr 2001 Geschäftsführer sind, die neu formierte Unternehmensspitze bilden.

Grundbichler ist Jurist und verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Immobilienbereich. Nach Abschluss des Jusstudiums war er zunächst fünf Jahre beim Ver-

band der gemeinnützigen Bauvereinigungen als Verbandsprüfer tätig. 2008 wechselte der Wohnrechtsexperte zur Salzburg Wohnbau, wo ihm 2012 die Prokura erteilt wurde. Seit 2016 ist Grundbichler Geschäftsführer bzw. Vorstand der Tochtergesellschaften Salzburg Wohnbaufinanz und Baurecht Aktiengesellschaft. In seiner neuen Funktion wird er für die Bereiche Finanzmanagement und Controlling, IT und Digitalisierung sowie Recht und Vertrieb verantwortlich sein.

Georg Grundbichler (Mitte) bildet gemeinsam mit Roland Wernik und Christian Struber (v. l.) das Führungsteam der Salzburg Wohnbau.



Foto: privat/Mühlbacher

V. l.: Karin Mayr, Wolfgang Pfeifenberger, die Jubilarinnen Maria Schachner, Christine Brugger (30 Jahre Betriebstreue) und Juliane Kremser, Josef Lüftenegger (WKS) sowie Lisl und Hannes Mayr.

Ehrung für treue Mitarbeiterinnen

Für ihre langjährige Betriebs-treue zum Landgut Blasiwirt in St. Michael im Lungau wurden kürzlich die Mitarbeiterinnen Maria Schachner, Christine Brugger und Juliane Kremser mit einer Dank- und Anerkennungs-urkunde der WKS ausgezeichnet.

WKS-Bezirksstellenobmann Wolfgang Pfeifenberger würdigte die wertvolle Arbeit der engagierten Mitarbeiterinnen und fügte hinzu: „Der Blasiwirt

bürgt für Qualität und ist ein verlässlicher und stabiler Arbeitgeber in der Region. Er ist für den Ortsteil Fell und ganz St. Michael eine Institution mit langer Tradition.“

Der Blasiwirt wird seit 1901 von Familie Mayr geführt, seit 2004 lenken Karin und Hannes Mayr die Geschicke des Betriebs. Sie haben die Landwirtschaft in ein nachhaltiges touristisches Gesamtkonzept integriert.



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute sowie Gesundheit für das neue Jahr! Vielen Dank an alle UnternehmerInnen und ihre MitarbeiterInnen, die in diesem herausfordernden Jahr 2022 Großartiges geleistet haben!

Präs. Peter Buchmüller
Landesobmann

Kurt Katstaller
Direktor

WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG

#gemeinsamstärker



**WB-Landesobmann
Präs. Peter Buchmüller und
WB-Direktor Kurt Katstaller.**

Foto: Manuel Horn



WIRTSCHAFTSBUND
SALZBURG

Branchen

Optimistisch in die Wintersaison

Nach einer hervorragenden Sommersaison mit der Rekordzahl von 13,8 Millionen Nächtigungen starten Salzburgs Touristiker mit Optimismus in den Winter.

Pünktlich zum Saisonstart hält der Winter Einzug und sorgt mit Naturschnee und entsprechender Kälte für optimale Voraussetzungen in den Salzburger Wintersportregionen. Entsprechend optimistisch zeigt man sich im Tourismus, wo man trotz der Teuerung einen guten Saisonstart schaffen will.

„Wir waren in den vergangenen Wochen intensiv in unseren wichtigsten Herkunftsmärkten unterwegs und haben dabei eine sehr positive Stimmung wahrgenommen. Diesen Eindruck untermauert die zum aktuellen Zeitpunkt sehr gute Buchungslage – sowohl in der Stadt Salzburg als auch in den Wintersportregionen. Es zeigt sich, dass die Menschen ein großes Bedürfnis nach Winter- und Skiurlaub haben, wir erwarten hier auch noch Nachholeffekte aus den vergangenen Jahren“, erläutert Leo Bauernberger, Geschäftsführer der SalzburgerLand Tourismus Gesellschaft (SLTG).

Vielversprechende Vorzeichen

Das bestätigt auch Thomas Wirmsperger, Geschäftsführer des Tourismusverbands Großarlal: „Die Buchungslage für die kommende Wintersaison ist vielversprechend. Die Betriebe sind durchwegs sehr gut gebucht. Nachfragerelücken gibt es hauptsächlich noch im Jänner, die Buchungslage für den Februar ist wieder sehr gut. Der Start in die



Foto: SLTG

In Salzburgs Wintersportgebieten herrschen bereits optimale Bedingungen für den Ski- und weiteren Schneesport.

Wintersaison mit dem Salzburger Bergadvent im Großarlal sowie dem Beginn des Skibetriebes auf der Skischaukel Großarlal-Dorfgastein ist gut verlaufen.“

Auch die höheren Preise bei den Skikarten scheinen die Lust der Menschen auf das Skifahren nicht zu bremsen. In Salzburgs größtem Skiverbund „Ski Amadé“ kostete die Saisonkarte im Vorverkauf heuer um 9% mehr als in der vergangenen Saison. Trotzdem konnte der Vorverkauf an die Rekordjahre vor der Pandemie anknüpfen. „Wir brauchen den erhöhten Preis, um unsere Kosten decken zu können. Anders geht es nicht“, sagt Veronika Scheffer von den Bergbahnen Zauchensee.

Nachfrage für Jänner noch verhalten

Etwas verhaltener ist die Stimmung in der Landeshauptstadt. „Die Auslastung sieht bis über Silvester gut aus und auch das

À-la-carte-Geschäft läuft gut. Die Leute haben wieder Sehnsucht, rauszugehen, und genießen es. Schön langsam kommen wir auf ein normales Buchungsverhalten zurück“, erläutert Fachgruppenobmann Georg Imlauer. Für die Zeit nach Silvester ist das Buchungsverhalten allerdings zurückhaltend. „Das bereitet uns Sorgen. Es kommen zwar wieder Anfragen zu Veranstaltungen, aber die Leute bzw. auch die Firmen sind sehr vorsichtig gestimmt. Auch aufgrund der aktuell unsicheren Lage, was die Energie und die Preise betrifft.“

Ähnliches kann Martina Trummer von der Tourismus Salzburg GmbH berichten: „Die Adventwochenenden sind grundsätzlich ausgebucht, unter der Woche gibt es noch vereinzelt Zimmer. Manche Hotels sprechen sogar davon, dass sie das Niveau von 2019 erreichen bzw. übertrumpfen werden. Ein Ausblick auf die Feiertage und Silvester ergibt,

dass Silvester nahezu ausgebucht ist – egal ob Budget Hotel oder 5-Sterne-Haus.“ Für Jänner laufen die Buchungen allerdings noch schleppend, was laut Trummer aber auch auf die immer kurzfristiger getätigten Buchungen zurückzuführen sei.

Gastlichkeit, Qualität und Sicherheit gefragt

„Gastfreundschaft, Qualität und auch Sicherheit sind wichtige Faktoren bei der Wahl des Urlaubslandes. Salzburg garantiert alle diese Aspekte. Familiär geführte Betriebe und eine wunderschöne Natur vervollständigen unser einzigartiges Angebot. Zahlreiche Gäste aus nah und fern werden sich auch diesen Winter davon überzeugen können und nach einem hervorragenden Sommer auch für eine gute Wintersaison sorgen“, resümiert Tourismusreferent Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

Besten Tourismusnachwuchs gekürt

Bei den Landesmeisterschaften für touristische Lehrberufe zeigten 50 Nachwuchsfachkräfte aus ganz Salzburg ihr Können. Die Besten unter ihnen werden Salzburg bei den Staatsmeisterschaften im kommenden Jahr vertreten.

50 junge Nachwuchsfachkräfte aus 35 Salzburger Lehrbetrieben stellten sich den theoretischen und praktischen Herausforderungen in den Berufen Koch, Restaurantfachmann sowie Hotel- und Gastgewerbeassistent. Die Staatsmeisterschaften finden voraussichtlich im April 2023 in Kärnten statt. Sie sind gleichzeitig die Vorauswahlen für die nächsten Berufseuropameisterschaften (EuroSkills) und Berufsweltmeisterschaften (WorldSkills).

Erfolgsmodell Duale Ausbildung

„Ich freue mich, dass so viele Lehrlinge aus ganz Salzburg an den Vorauswahlen zu den Staatsmeisterschaften teilgenommen haben. Das ist ein Zeichen dafür, wie wichtig der Branche der Nachwuchs bzw. die hohe Ausbildungsqualität ist“, betont Albert Ebner, Obmann der Sparte



Foto: WKS/Susi Berger

Die Sieger der 11. Salzburger Landesmeisterschaften für touristische Lehrberufe.

Tourismus und Freizeitwirtschaft in der WKS. WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller unterstreicht die Bedeutung der Facharbeiterausbildung für den Erfolg der Salzburger Wirtschaft: „Nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern können die Unternehmen die Herausforderungen der Zukunft meistern. Ich gratuliere allen Wettbewerbsteilnehmern zu den gezeigten Leistungen und bedanke mich bei den Betrieben und der Berufsschule für ihr Engagement für den Nachwuchs.“ Und Bildungslandesrätin Daniela Gutschi ergänzt: „Salzburg ist ein Tourismusland und dafür brauchen wir auch die besten Fachkräfte. Die Leistungen unserer Lehrlinge bei den Landesmeisterschaften sind wirklich beeindruckend. Ich möchte allen Teilnehmern recht herzlich gratulieren und wünsche den Gewinnern alles Gute für die Staatsmeisterschaft im kommenden Jahr.“

Die Teilnehmer mussten beim Wettbewerb ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in praktischen und theoretischen Prüfungssituationen unter Beweis stellen. Gefragt

waren u. a. das Zubereiten eines mehrgängigen Menüs, Flambieren, Tranchieren und Marinieren sowie das Mixen von Cocktails. Beim Service am Gast waren speziell Freundlichkeit und Flexibilität gefragt. Die zwei Besten in jeder Berufsgruppe stellen schließlich das Team Salzburg für die Staatsmeisterschaften im April 2023.

„Die Latte liegt im kommenden Jahr wieder hoch, weil sich das Team Salzburg in den vergangenen Jahren zahlreiche Auszeichnungen bei den Staatsmeisterschaften sichern konnte“,

erläutert der Landesausbildungsleiter der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft Benedikt Lang vom Völserhof in Bad Hofgastein. „Erfolge wie diese helfen uns natürlich, das Image der Tourismusberufe zu heben. Beeindruckende Berufswege von ehemaligen Lehrlingen beweisen, dass Karriere mit Lehre in unserer Branche kein leeres Schlagwort ist“, resümiert Lang. „Abschließend möchte ich mich noch bei Berufsschuldirektorin Barbara Alzner und ihrem Team für die hervorragende Zusammenarbeit beim Wettbewerb bedanken.“



Foto: WKS/Lang

Beim Service am Gast waren speziell Freundlichkeit und Flexibilität gefragt.



Foto: WKS/Lang

In der Küche ging es vor allem ums Flambieren, Tranchieren und Marinieren.

DIE SIEGER:INNEN DER LANDESMEISTERSCHAFT

Restaurantfachmann/-frau:

- ▶ 1. Platz: Emma Nowak, Hotel Sacher Salzburg
- ▶ 2. Platz: Julia Leierer, Hotel Völserhof, Bad Hofgastein
- ▶ 3. Platz: Paula Durcinovic, Huber's im Fischerwirt, Salzburg

Koch/Köchin:

- ▶ 1. Platz: Bastian Hausbacher, Verwönnhotel Berghof, St. Johann
- ▶ 2. Platz: Jakob Schöninger, Verwönnhotel Berghof, St. Johann
- ▶ 3. Platz: Martin Aichhorn, Hotel Nesslerhof, Großarl

Hotel- und Gastgewerbeassistent/-in (HGA):

- 1. Platz: Magdalena Abfalter, Hotel Völserhof, Bad Hofgastein
- 2. Platz: Lucas McLean, Schloss Fuschl Betriebe, Hof bei Salzburg
- 3. Platz: Lena Prommegger, Das Edelweiß, Großarl

Partnerschaft

Die Tourismusregion Zell am See-Kaprun ist neuer, exklusiver Tourismuspartner des deutschen Top-Eishockeyteams und Tabellenführers Red Bull München. Zahlreiche Marketingaktivitäten sollen die Bekanntheit der Region rund um die bayerische Landeshauptstadt steigern. Auch im neuen SAP Garden München (im Bild die Partnervorteiler bei der Baustellenbesichtigung) wird die Marke voll vertreten sein.



Foto: TVB Zell am See-Kaprun

Vize-Weltmeister aus Salzburg

Einen Salzburger Erfolg gab es bei der jüngsten Dachdecker-WM in St. Gallen zu feiern. Sebastian Knapp holte sich in der Kategorie Steildach den Vizeweltmeistertitel. Seine Vorarlberger Kollegen Patrick Jäger und Fabian Mächler holten in der Kategorie Flachdach sogar Gold. Alle drei wurden an der Landesberufsschule Hallein für Spengler und Dachdecker ausgebildet.

Foto: WKS



Sebastian Knapp (rechts) mit seinen Kollegen Johannes Latzenhofer und Markus Geist (v. l.).

„Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Jung-Dachdecker. Ihre Leistungen sind der Beweis für das gute Funktionieren der dualen Berufsausbildung“, freut sich Innungsmeister KommR Wolfgang Ebner. Die Weltmeisterschaften der „Jungen Dachdecker“ finden alle zwei Jahre statt – und österreichische Mannschaften haben sich dabei schon immer durch Podestplätze aus-

gezeichnet. Die Bewerbe werden in den vier Disziplinen Steildach/Dachdeckungen, Flachdach/Abdichtungen, Metalldeckung und Fassade ausgetragen.

Diesmal kamen die Teilnehmer aus insgesamt acht Nationen. Zwei österreichische Teams traten in den Bewerben „Steildach/

Dachdeckungen“ und „Flachdach/Abdichtungen“ an. Vizeweltmeister Knapp, der beim Dachdecker-Betrieb Wolfgang Ebner in Hof bei Salzburg gelernt hat, holte noch im vergangenen Jahr beim Bundeslehrlingwettbewerb der Dachdecker in Salzburg den zweiten Platz.



Foto: WKS

Glücksboten unterwegs

Rauchfangkehrer gelten seit dem Mittelalter als Glücksbringer. Bei einem Besuch der Leitung der Landesinnung Salzburg die besten Glückwünsche für das neue Jahr sowie den neuen Rauchfangkehrerkalender 2023. Der Kalender wird alljährlich in Kooperation mit der Landesinnung der Berufsfotografen produziert.

IHR HAUS IST DURSTIG?

Wir finden versteckte WASSER- und STROMVERBRAUCHER und entwickeln für Sie zugeschnittene Energiesparmodelle.

Ihre Ingenieurbüros

Wir beraten und planen, berechnen, untersuchen und überwachen.

www.ingenieurbueros.at
+43 662/8888-637

WISSEN WIE'S GELINGT.



Achten Sie auf dieses Zeichen!

Weihnachtsgeschäft nimmt Fahrt auf

Nach den coronabedingten Einbußen in den vergangenen beiden Jahren läuft das Weihnachtsgeschäft heuer normal. Manche Händler leiden aber unter einer Kaufzurückhaltung der Kund:innen.

„Derzeit zeichnet sich ein durchschnittliches Weihnachtsgeschäft ab. Wir gehen nach den ersten drei Adventwochenenden von Umsätzen aus, die etwa so hoch wie vor der Corona-Pandemie sein werden“, zieht KommR Hartwig Rinnerthaler, Obmann der Sparte Handel in der WKS, eine grundsätzlich positive Zwischenbilanz.



Foto: www.felsch-foto.at

„Die Kunden sind sparsamer geworden“, sagt Sportartikelhändler Thomas Hutter.

Das Geschäft mit regionalen Einkaufsgutscheinen floriere. Die Kundenfrequenz sei vor allem in den Ortszentren und Innenstädten gut. „Trotz der sich eintrübenden Konjunktur dürfte das Weihnachtsgeschäft auch heuer eine stabilisierende Funktion für den Einzelhandel haben“, meint Rinnerthaler. „Die Rückmeldungen der Händler deuten aber darauf hin, dass die enormen Preissteigerungen speziell im Energiebereich zu einer gewissen Kaufzurückhaltung geführt haben. Die Konsument:innen sind grundsätzlich preisbewusster geworden, viele warten noch mit dem Geschenkeinkauf“, so der Spartenobmann.



Foto: Oppeneiger

Das bestätigt auch Thomas Hutter, der mit seinen Eltern Simon und Helga Hutter das Fachgeschäft Sport 2000 Simon in Saalfelden führt. „Die Leute sind wesentlich sparsamer als in früheren Jahren und halten sich noch zurück. In den Corona-Jahren 2020 und 2021 wollten alle hinaus ins Freie und haben sich mit hochwertiger Sportausrüstung eingedeckt. Das ist jetzt nicht mehr so“, sagt Hutter. Der Dezember sei der umsatzstärkste Monat im Jahr. „Darum hoffen wir, dass die Kauflaune in den letzten Tagen vor Weihnachten noch steigt.“

Keinen Grund zur Klage hat Wolfgang Pfeifenberger. „Krisenzeiten sind gute Zeiten für Buchhändler. In unserer Branche macht sich die Krise nicht bemerkbar, weil wir im Niedrigpreissegment unterwegs sind und die Kund:innen keine großen Summen für Geschenke ausgeben müssen“, meint der Chef der Buchhandlung Pfeifenberger in Tamsweg.

Das Weihnachtsgeschäft sei im November gut angelaufen. „Das liegt nicht zuletzt daran, dass wir mit vielen Bücherausstellungen und Lesungen zu den Leuten kommen.“ Neben Kinder-, Jugend- und Sachbüchern sind derzeit vor allem Geschenkartikel mit Regionalbezug gefragt. „Unser Schwerpunkt Lungauer Weihnachtsfreuden, der Romane, Sachbücher und Kalender umfasst, läuft sehr gut“, so Pfeifenberger.

Zufrieden mit dem bisherigen Verlauf des Weihnachtsgeschäfts ist auch Angelika Ranft-Schneider. Von einer Kaufzurückhaltung der Konsument:innen könne derzeit keine Rede sein. „Wir sind im Moment in einer gesegneten Branche tätig. Die Kundenfrequenz, die Kauflaune und der

Die Spielwarenhändler Eva und Daniel Oppeneiger sind mit den bisherigen Umsätzen im Weihnachtsgeschäft zufrieden.

Umsatz sind sehr gut“, meint die Geschäftsführerin der Juwelier Schneider Schmuckpassage in der Salzburger Getreidegasse. „Wenn es so weitergeht, haben wir ein super Weihnachtsgeschäft. Man darf aber nicht vergessen, dass die stärksten Tage erst noch kommen“, betont Ranft-Schneider.

„Abgerechnet wird zum Schluss“, sagt auch Bernhard Adelsberger, Geschäftsführer der Adelsberger Textilhaus GmbH in St. Johann. „Wir sind mit dem bisherigen Weihnachtsgeschäft nicht völlig unzufrieden, liegen aber etwas unter dem Plansoll, das wir uns vorgestellt haben“, erklärt der Modehändler. „Das Gutscheingeschäft funktioniert ganz gut und auch die Kundenfrequenz ist nicht so schlecht. Man merkt aber, dass die Leute aufs Geld schauen müssen.“

Kundenbindung zahlt sich aus

Bei Spielwaren Oppeneiger in Radstadt waren die Umsätze in den vergangenen Wochen etwa auf dem Niveau von 2019. „Für uns ist das Weihnachtsgeschäft extrem wichtig, weil wir fast 20% des Jahresumsatzes im Dezember machen. Bis jetzt ist es gut gelaufen und wir sind auch für die restlichen Tage bis Weihnachten zuversichtlich“, sagt Eigentümer und Geschäftsführer Daniel Oppeneiger. Ein wichtiger Erfolgsfaktor sei die enge Kundenbindung. „Wir schicken unseren rund 2.300 Stammkund:innen, die eine Bonuskarte besitzen, vor Weihnachten Rabattgutscheine zu. Die Rücklaufquote war heuer mit 25% extrem hoch“, erläutert Oppeneiger. Er verkauft derzeit verstärkt Gesellschaftsspiele sowie Mar-

kenartikel wie Lego oder Tierfiguren der Firma Schleich.

In der Filiale der Parfümerie Nägele und Strubell am Salzburger Makartplatz gehen derzeit naturgemäß viele edle Düfte über den Ladentisch. „Bei den Weihnachtseinkäufen halten sich die



„In unserer Branche macht sich die Krise nicht bemerkbar“, meint Buchhändler Wolfgang Pfeifenberger.

Foto: Pfeifenberger

Konsument:innen nicht zurück, ansonsten aber schon. Das Weihnachtsgeschäft ist bis jetzt mit Ausnahme des Feiertags am 8. Dezember gut gelaufen, die Umsätze sind etwa gleich hoch wie 2019“, sagt Filialeiterin Julia Hausmanninger.

FAKTEN

- 91% der Salzburger:innen ab 15 Jahren haben heuer laut einer Online-Befragung vor, zu Weihnachten Familienangehörige und Freunde zu beschenken. Im Schnitt wollen sie acht Geschenke kaufen und dafür 330 € ausgeben.
- Die Rangliste der geplanten Weihnachtsgeschenke wird von Gutscheinen (50%), Spielwaren (34%) sowie Kosmetika und Bekleidung (je 26%) angeführt
- Der Anteil der sogenannten Late Shopper, die den Großteil ihrer Weihnachtsgeschenke in der zweiten Dezemberhälfte kaufen, liegt bei 19%.

Quelle: KMU Forschung Austria

Werbekonjunktur verliert an Dynamik

Die Verwerfungen auf den Märkten wirken sich auch auf die Werbebranche aus, wie der aktuelle Werbeklimaindex zeigt.

„Der Branche geht es noch recht gut. Die Auftragsbücher sind noch gefüllt, aber der Ausblick auf die kommenden Monate ist gedämpft. Die multiplen Krisen von der Inflation bis zur Energieknappheit wirken sich auf die Unternehmen und in weiterer Folge auch auf die Werbebranche aus“, sagt Clemens Jager, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in der WKS.

Der Wifo-Werbeklimaindex liegt aktuell bei 19 Punkten und damit noch im positiven Bereich. Die Unternehmen verzeichneten in den vergangenen Monaten zwar eine leicht rückgängige, aber noch durchaus positive Nachfrageentwicklung. Rund 34% der befragten Unter-



Foto: wildbild

nehmen meldeten eine Verbesserung, 21% sprechen von einer Verschlechterung der Nachfrage. Immerhin liegt der Nachfrage-

index bei 19 Punkten und damit noch im positiven Bereich. Die Unternehmen verzeichneten in den vergangenen Monaten zwar eine leicht rückgängige, aber noch durchaus positive Nachfrageentwicklung. Rund 34% der befragten Unter-

nehmen meldeten eine Verbesserung, 21% sprechen von einer Verschlechterung der Nachfrage. Immerhin liegt der Nachfrage-

Saldo über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Auch im Vergleich zu unseren Nachbarländern Deutschland und Italien fiel die Beurteilung der Nachfrage in Österreich – trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorquartal – positiver aus und liegt über dem europäischen Schnitt.

Als primäre Hemmnisse für die Geschäftstätigkeit nannten 24% die unzureichende Nachfrage, gefolgt von Mangel an Arbeitskräften (17%) und sonstige Gründe (13%). Nur 4% gaben fehlendes Material als Grund an.

Ausblick trübt sich ein

Getrübt ist allerdings der Ausblick auf die kommenden sechs Monate. Die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und der Nachfrage sind in den negativen Bereich gerutscht. Nur 13% der befragten Betriebe rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage. 28% gehen

von einer Verschlechterung der Geschäftslage in den kommenden sechs Monaten aus. Der Indikator der erwarteten Geschäftslage liegt per Saldo im negativen Bereich bei minus 15 Punkten.

„Die Planbarkeit wird in den kommenden Monaten wieder abnehmen, deswegen müssen die Agenturen breit aufgestellt sein und agil handeln. Aber dafür ist die Branche bestens gerüstet“, ist Jager überzeugt.



Grafik: Alice Gutleider

Neue Berufsgruppensprecherin

Elke Steinbacher, Certified Accountant, übergab kürzlich ihre Funktion als Berufsgruppensprecherin für Experten der Buchhaltungsberufe der Fachgruppe UBIT an Manuela Koppitsch.

Die Übergabe fand im Beisein von UBIT Salzburg Fachgruppenobmann Mag. Hansjörg Weitgasser CMC, CSE, in der Wirtschaftskammer Salzburg statt. Elke Steinbacher, die mit Mai 2022 die Funktion als Bezirksstellenobfrau der WKS Pongau übernommen hat, bleibt mit ihrer Expertise der Fachgruppe UBIT als Obmann-Stellvertreterin weiterhin erhalten.

„Es war mir immer ein großes Anliegen, den Berufsstand der Buchhalter, Bilanzbuchhalter und Personalverrechner nach außen hin sichtbar zu machen



Elke Steinbacher, Certified Accountant und UBIT-Fachgruppenobmann Mag. Mag. Hansjörg Weitgasser CMC, CSE, mit der neuen Berufsgruppensprecherin Manuela Koppitsch (v. l.).

Foto: UBIT

und ein Bewusstsein für unsere qualitativ hochwertige Arbeit zu schaffen“, betonte Steinbacher, die in den vergangenen Jahren zahlreiche Projekte umsetzen und vieles für die Mitglieder bewirken konnte.

Beratungsexpertise

Mit Manuela Koppitsch gewinnt die Fachgruppe UBIT Salzburg eine Berufsgruppensprecherin für Buchhaltungsberufe, die mit ihrer langjährigen

Erfahrung im Beratungsbereich und qualifizierter Expertise überzeugt. Die gebürtige Salzburgerin hat sich 2002 als gewerbliche Buchhalterin selbstständig gemacht. Seit 2007 ist sie als Bilanzbuchhalterin tätig.

Als mehrjähriges Mitglied der Berufsgruppe Buchhaltung der UBIT Salzburg ist Koppitsch seit 2021 Mitglied im Geschäftsordnungs-Ausschuss. Seit 2022 leistet Manuela Koppitsch wertvolle Beratungsarbeit für den Gründerservice und teilt ihre Expertise im Rahmen der Buchhalter-Workshops der Wirtschaftskammer Salzburg. Mit ihrer Buchhaltungskanzlei feiert Manuela Koppitsch heuer ihr 20-jähriges Firmenjubiläum. „Ich freue mich auf eine spannende Zeit, in der ich für unsere Mitglieder viele Projekte umsetzen kann“, erklärte Koppitsch bei der offiziellen Übergabe. „In unserer Branche gibt es noch einiges zu tun und voranzutreiben.“

Die Zukunft ist jetzt – Keynote mit Florian Gschwandtner

„Chancen gibt es immer und überall“, betont der erfolgreiche österreichische Unternehmer, Investor, Berater, Buchautor und gefragte Keynote-Speaker Florian Gschwandtner in seinem Vortrag am 26. Jänner im Kavalierhaus Klessheim.

Foto: Simon Rainer



Florian Gschwandtner ist Firmengründer, Investor, Buchautor und gefragter Speaker.

vation tätig. Am 24. September 2018 erschien seine Autobiografie „So läuft Start-up“ im Ecowin Verlag.

„Als Veranstalter und Gastgeber dieses Abends freuen wir uns ganz besonders, das neue Jahr 2023 für unsere UBIT Salzburg Mitgliedsbetriebe mit einem so außergewöhnlichen und inspirierenden Referenten einzuläuten“, erklärt Mag. Hansjörg Weitgasser CMC, CSE, Obmann der Fachgruppe UBIT.

Der Vortrag auf Einladung der Fachgruppe UBIT beginnt um 18 Uhr und behandelt neben Gschwandtners unternehmerischen Erfahrungen mit Runtastic, Tractive oder Leaders21 zahlreiche Motivationsinputs für Leadership und New-Work-Modelle im internationalen Raum und gibt einen inspirierenden Ausblick für Chancen und Trends für 2023.

Durch den Abend führt Julia Hettegger, Chefredakteurin Regional Medien Salzburg. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von dem Duo von Less Affair.

Florian Gschwandtner ist ein österreichischer Unternehmer und Investor. Er war Geschäftsführer des von ihm gegründeten Unternehmens Runtastic,

das 2015 erfolgreich an die adidas-Gruppe verkauft wurde. Gschwandtner blieb auch nach der Übernahme durch Adidas CEO des Unternehmens. Ab Oktober 2017 war Gschwandtner für ein Jahr als Berater für die österreichische Bundesregierung zum Thema Digitalisierung und Inno-

WEITERE INFOS



Link zur
Anmeldung.

(Pensions-)Sicherheit für Ihre Mitarbeiter

Mit seiner BAV Felbinger GmbH aus Salzburg spricht Univ. Lekt. Mag. Dr. Ralph Felbinger als Gründer und gefragter Lehrbeauftragter sowie Fachbuchautor ein brandaktuelles Thema der Mitarbeiterbindung für Unternehmen an: Österreichweit konzentriert sich die BAV Felbinger GmbH auf sämtliche Durchführungswege der betrieblichen Altersvorsorge für Angestellte und deren Familien. Klienten profitieren von Expertise mit 30-jähriger Praxis in internationalen Konzernen und umfassender Sachkenntnis.

„Betriebliche Pensionszusage“ ist das neue Stichwort für Arbeitgeber, wenn es darum geht, seinen Mitarbeitern und deren Familien etwas Gutes zu tun, und versteht sich als besondere Zusatzpension bei Pen-

Mag. Dr. Ralph
Felbinger.



Foto: Mario Lebesmühlbacher

sionsantritt. Arbeitgeber leisten einen wichtigen Beitrag zur allgegenwärtigen Pensionsproblematik und können bestehende Mitarbeiter dazu motivieren, langfristig im Unternehmen zu bleiben. Auch für potenzielle neue Talente kann das Pensionsmodell ein gutes Pro-Argument als möglicher Arbeitgeber darstellen. Mit einer GmbH lässt sich das Modell der betrieblichen Pensionszusage auch für

den Gesellschafter-Geschäftsführer selbst steuerlich geltend machen.

„Die BAV Felbinger GmbH setzt genau jene Vorsorgemodelle ganzheitlich um“, betont Felbinger. „Wir beginnen bei der Erstberatung bzw. Konzepterstellung und begleiten bei der Ausarbeitung der Vertragswerke sowie der Rückdeckung. Die laufende Verwaltung der von uns umgesetzten Modelle sowie die Zustellung von bilanzrelevanten Daten an den Steuerberater zählen ebenso zu unserem Aufgabenbereich.“ Für Klienten hat die BAV Felbinger GmbH rund 20 Sonderklauseln mit Versicherern vereinbart, die die Konditionen der Verträge

verbessern, aber auch die Flexibilität erhöhen oder die laufende Verwaltung oder einen eventuellen Kapitalzugriff erleichtern.

Dennoch birgt das Modell viel Raum für Fehlerquellen, die bei ungenauer Gestaltung von Pensionszusagen gemacht werden können. Kräftezehrende Streitigkeiten im Leistungsfall, Steuernachzahlungen oder Ähnliches können zur teuren Konsequenz für den Arbeitgeber werden. „80% aller Pensionszusagen in Österreich sind grob mangelhaft“, meint Felbinger und bietet Interessierten darum eine umfassende Überprüfung von bestehenden Pensionszusagen an.

KONTAKT

BAV Felbinger GmbH
Mag. Dr. Ralph Felbinger
Thor 167, 5760 Saalfelden
Tel.: 06582/20630
E-Mail:
office@bav-felbinger.at
Internet: www.bav-felbinger.at

Extra

Bezahlte Sonderbeilage zu aktuellen Trends rund um das Thema „Die Besten der Besten“.

Wo Schatten ist, ist auch Licht

Trotz der derzeitigen, angespannten wirtschaftlichen Situation besteht Hoffnung.

Die Zahl der Kammermitglieder lag Ende Dezember 2021 mit 47.687 um 1,8% höher als ein Jahr zuvor. Der Trend geht trotz der Krise weiter nach oben. Die Zahl der aktiven Kammermitglieder je 1.000 Einwohner liegt mit 71 (2. Quartal 2022) über dem österreichischen Durchschnitt. Außerdem steigen derzeit die Lehrlingszahlen massiv (siehe Seite 32).

Ebenfalls positiv gestaltet sich der Konsum. Laut einer aktuellen Online-Befragung der KMU Forschung Austria im Auftrag der

WKS steigen die geplanten Ausgaben für Weihnachtseinkäufe im Vergleich zu 2021 von 300 € auf 330 €.

Und auch die Gäste lassen sich von den hohen Energiepreisen nicht beeindrucken. Laut dem Marktforschungsunternehmen Manova sind die wichtigsten Entscheidungsgrundlagen für einen Winterurlaub die Größe des Ski-gebiets, die Qualität der Skipisten sowie die Schneeverhältnisse. Damit haben die Salzburger Bergbahnen auch in Zukunft sehr gute Chancen, viele in- und aus-

ländische Gäste für einen Winterurlaub begeistern zu können.

Arbeitslosigkeit sinkt weiter

Die Arbeitslosigkeit in Salzburg bleibt weiter niedrig: Der Rückgang der Ende November arbeitslos Gemeldeten beträgt fast 11% zum Vergleichsmonat des Vorjahres (-10,9%). „4.645 der derzeit als arbeitslos gemeldeten Personen, also mehr als ein Drittel, verfügen aktuell über eine Einstellungs- und/oder eine

stellvertretende AMS-Landesgeschäftsführerin Christa Schweinberger. „Die überwiegende Mehrheit davon, nämlich 70,8%, arbeitet in der Branche Beherbergung und Gastronomie.“

Die Arbeitslosenquote – wie immer vorläufig geschätzt – beträgt in Salzburg 4,4%. Ende November des Vorjahres waren es 5,1%.

QUELLEN & INFOS:

wko.at/sbg
www.ams.at/salzburg

Wer steckt hinter der digitalen Plattform der BerufsInfo-World?

Ein Blick hinter die Kulissen und zu Besuch bei der gecko-flow software engineering GmbH.

Im letzten Monat war vor allem die BerufsInfo-World in Salzburg in aller Munde. Die Plattform präsentiert sich jung und dynamisch, passend zu den Usern, den Schülern in und um das Salzburger Land.

Die Plattform soll die Schüler optimal auf den Besuch der Berufsinformationsmesse vorbereiten. Hierfür wurde ein mehrstufiger Prozess entwickelt, welcher die Schüler mittels eines Assistenten durch den Vorbereitungsprozess inkl. Auswahl der interessanten Aussteller leitet. Um die Motivation der Schüler zu steigern, wurde ein Gamification-Konzept umgesetzt. Dabei konnten die Fachkräfte von morgen spielerisch auf der Plattform Punkte sammeln und Preise gewinnen.

Durch innovative Verbesserung der Usability und eine ansprechende Darstellung der gro-



Responsive Web-App der BerufsInfo-World.

ßen Datenvielfalt wurde auch dieses Jahr die BIM fit für ihre bis zu 35.000 Besucher gemacht. Mit Hilfe der neuen Maßnahmen gelang es der Firma gecko-flow software engineering die Anzahl der Pageviews auf 38.000 zu erhöhen und über 2.000 Schüler in der relevanten Altersgruppe

auf die Plattform zu bringen. Die Salzburger Software-Agentur trat hierbei als Gesamtanbieter vom Design bis zum Hosting auf und konnte die Wirtschaftskammer Salzburg somit optimal unterstützen.

Auch das nächste Jahr hält spannende Aufgaben für die

gecko-flow software engineering GmbH bereit, angefangen mit dem 5-jährigen Firmenjubiläum im Februar 2023. Mit einem Team aus Softwareentwicklern, UX/UI Designern und Grafikern sind wir der optimale Partner für Individual-Software-, App- und Webseiten-Entwicklung in der Region.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



INFORMATION:

gecko-flow software engineering GmbH
jwinkler@gecko-flow.at
Tel. +43 6245 75402
www.gecko-flow.at

80+1 Jahre Erfolgsgeschichte HILLEBRAND

Seit mehr als 80 Jahren gestalten, bauen und zimmern die derzeitigen rund 200 Mitarbeiter:innen des Bau-, Holz- und Immobilienunternehmens HILLEBRAND individuelle Wohn- und Arbeitsräume.

Die Brüder Bernd und Wolfgang Hillebrand führen das Unternehmen bereits in dritter Generation und sind besonders stolz, neben der Immobilienprojektentwicklung, der Planung, der Bauleitung und dem Vertrieb zwei Handwerksbetriebe – Bau & Zimmererei – unter einem Dach vereint zu haben und so erfolgreich als Komplettanbieter in der Immobilienbranche tätig zu sein. Dadurch kann eine höchst qualitative Ausführung der Wohn- und Gewerbebauprojekte sichergestellt werden. Für die Firmeneigentümer ist klar: „Die Qualität beginnt bei den Menschen! Uns ist wichtig, dass unsere Mitarbeiter:innen eine gute Ausbildung erhalten und Fortbildungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen können. Das Allerwichtigste aber ist, dass das

„Miteinander“ gut funktioniert. Unsere jährlich stattfindenden Teamevents liegen uns besonders am Herzen. In einer Workshopreihe haben wir zum Beispiel unsere Firmenwerte gemeinsam als Team erarbeitet. Sie bilden das Fundament für den guten Zusammenhalt innerhalb des Unternehmens wie auch für unseren Umgang mit Geschäftspartnern, Kundinnen und Kunden.“

In einer kürzlich durchgeführten Mitarbeiterbefragung bestätigen die Mitarbeiter:innen HILLEBRAND eine besonders hohe Arbeitgeberattraktivität. Die Faktoren, die dazu beitragen, sind: eine sehr gute wie freundschaftliche und hierarchieübergreifende Zusammenarbeit sowie die Sicherheit, die das Familienunternehmen aufgrund seines Erfolges

und der visionären Kraft bietet. Darüber hinaus werden besonders die Vielfalt und Abwechslung der realisierten Projekte und die dadurch entstehenden Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für jeden Mitarbeiter:in geschätzt. Vor kurzem hat HILLEBRAND ein Excellence-Programm gestartet, in dem sich 40 Mitarbeiter:innen mit den relevanten Kompetenzen der Zukunft beschäftigen.

Ein besonderes Augenmerk legt HILLEBRAND auf die Lehrlingsausbildung. Durch eine persönliche, individuelle Betreuung der Lehrlinge sowie das maßgeschneiderte Ausbildungsprogramm übernehmen die HILLEBRAND-Lehrlinge schon früh verantwortungsvolle Aufgaben. Aktuell befinden sich 15 Lehrlinge in der Ausbildung zum

Hochbauer/Hochbauspezialisten und Zimmerer. Alle Lehrlinge werden nach ihrer Ausbildung fix übernommen und haben die Möglichkeit, vielfältige Karrierewege im Unternehmen einzuschlagen.

Mittlerweile hat sich HILLEBRAND als verlässlicher Partner über die Grenzen von Salzburg hinaus etabliert und verfügt über die Standorte Wals, Zell am See und München.

INFORMATION:

Bau | Holz | Immobilien
Hillebrand
Krimpling 1
5071 Wals-Siezenheim
Tel. 0662/850394
office@hillebrand.at
hillebrand.at

Großes entsteht durch Begeisterung

Ihr verlässlicher Partner für Bau, Holz und Immobilien.

Wir setzen Ihre Visionen und Lebensträume seit mehr als 80 Jahren erfolgreich um.



PLANEN & GRUNDSTÜCKS-ANKAUF

Wohnbau & Gewerbe,
Grundstücksankauf mit
Mehrwert und Immobilien-
entwicklung



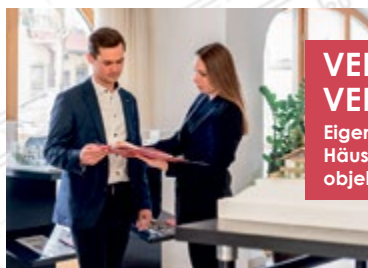
BAUEN & ZIMMERN

Bau- & Generalunternehmen,
Holzbau und Dachsanierung,
Kompetenz im Handwerk



VERKAUFEN & VERMIETEN

Eigentums- und Mietwohnungen,
Häuser, Gewerbe sowie Anlage-
objekte, Maklertätigkeiten aller Art



JOBS & KARRIERE

Karrieremöglichkeiten in der
Immobilienbranche: Bau & Holz &
Office. Jetzt initiativ bewerben!



Eine bessere Adresse werden Sie nicht finden.

Bau | Holz | Immobilien Hillebrand · Krimpling 1, 5071 Wals-Siezenheim · office@hillebrand.at · hillebrand.at

PALFINGER

90
YEARS
SINCE
1932



WIR WACHSEN SCHON IMMER ÜBER UNS HINAUS.

Wenn es um die Erweiterung unserer Kompetenzen und Betätigungsfelder geht, sind wir schon immer über uns hinausgewachsen. Genau wie die PALFINGER Aktie, die seit Börsengang 1999 erstklassig performt – aus gutem Grund. Denn dank intelligenter Geschäftsmodelle und fortschrittlicher Technologien stehen wir seit 90 Jahren für innovative Kran- und Hebelösungen. Oder wie wir es nennen: Expansion aus Tradition. Mehr auf www.palfinger.ag

PALFINGER.AG

Das Event-Team der Brandboxx Salzburg unter der Leitung von Mag. Valerie Gabl freut sich über die große Nachfrage für Events in 2023 und 2024. Die Brandboxx ist verkehrsgünstig vor den Toren der Stadt gelegen und verfügt über große Parkflächen direkt am Events- & Exhibitionscenter.



Fotos: Brandboxx Salzburg GmbH

Maßgeschneiderte Events

Vom konzentrierten Teamevent bis zur rauschenden Galanacht: Vor den Toren der Mozartstadt überzeugt die Brandboxx Salzburg mit voller Flexibilität und fünf individuell nutzbaren Hallen, perfekter Anbindung, 1.000 Parkplätzen sowie einem Inhouse Event-Team, das bei allen Fragen persönlich und herzlich weiterhilft.

Souverän und vielseitig: Die Brandboxx Salzburg ist eine der größten und am besten anpassbaren Eventlocations Salzburgs. Von 30 bis zu 3.000 Personen finden in den frei kombinierbaren, multifunktionalen Hallen Platz. Ob Designmarkt, Breakout-Sessions, Online-Marketing-Konferenz, B2C-Messe oder Gala-Abend, das hauseigene Event- und Technikteam weiß die Wünsche seiner internationalen Kunden professionell und persönlich umzusetzen. „Perfekte Betreuung und hohe Servicequalität sind unser großes Plus, das bestätigen unsere zufriedenen Kunden“, freut sich Markus

Oberhamberger, Geschäftsführer der Brandboxx Salzburg GmbH.

Volle Inhouse-Professionalität

Als Veranstalter von über 20 Messen in Mode, Sport, Schuhe und Tracht kennt das Team die Anforderungen der Branche und ist fit für Sonderaufträge bei der Ausrichtung hybrider Events. Mit Eventmanagerin Valerie Gabl hat die Brandboxx eine professionelle Ansprechpartnerin, die jeden Individualisierungswunsch möglich macht. „Ob Loft-Ambiente, Industrial-Style oder festliche

Wohlfühlatmosphäre: Top Unternehmen aus allen Bereichen schätzen die Gestaltungsfreiheit, die unsere Räumlichkeiten bieten, und unser breites Partnernetzwerk unterstützt uns bei der maßgeschneiderten Umsetzung“, so die Inhouse-Eventexpertin.

Begeisterte Kunden

Klara Nippert, Projektleiterin Kunst- und Designmarkt: „In der Brandboxx genießt man als Veranstalter freundliche und professionelle Betreuung während der Planung und vor Ort. Die gute Ausstattung, die großen Parkflächen und die praktische Anbindung an das Verkehrsnetz mit der Möglichkeit zur direkten Lkw-Anlieferung schaffen zudem perfekte Rahmenbedingungen. Gemeinsam ist es uns gelungen, unseren Kunden und Ausstellern eine angenehme Atmosphäre zu bieten.“

Auch Oliver Hauser, Veranstalter der Digitalmarketing-Konferenz Online Expert Days, ist langjähriger Begleiter der Brandboxx:

„Wir schätzen das Team der Brandboxx für ihre riesige Flexibilität. In kürzester Zeit werden Lösungen gefunden, man fühlt sich als Veranstalter zu hundert Prozent unterstützt.“

„Die persönliche Begegnung rückt wieder verstärkt in den Fokus“, subsumiert Markus Oberhamberger den Trend. „Ich freue mich daher besonders, dass wir mit der Brandboxx Salzburg einen verlässlichen Partner in Sachen physische Events vor Ort bieten können. Hier treten alle in Dialog und schaffen mit Expertise eine Plattform zur Interaktion. Immer angepasst an die Bedürfnisse der jeweiligen Veranstalter.“

FACTS ZUR BRANDBOXX SALZBURG

- 5 multifunktionale Hallen für bis zu 3.000 Personen, insgesamt 6.500 m²
- 1.000 Parkplätze
- Optimale Verkehrsanbindung, direkter Autobahnanschluss
- Distanz Bahnhof: 6 km, Distanz Flughafen: 9 km
- Inhouse-Standbauteam
- Flexibles Catering: On-Site oder mit externen Partnern
- Direkte Lkw-Anlieferungsmöglichkeit zu den Hallen

INFORMATION:

Brandboxx Salzburg GmbH
Moosfeldstraße 1
5101 Bergheim, Austria
Mag. Valerie Gabl, M.A.
Tel. 0662/4687 404
events@brandboxx.at
www.brandboxx.at

Die Besten mit Blick auf 2023

2022 galt als Jahr der Veränderung und der Neuausrichtung.

Insbesondere für die zahlreichen Salzburger Experten der Buchhaltungsberufe, die ihre Klienten durch Förderungsabwicklung, Personalverrechnung sowie steuerliche Herausforderungen begleiteten. Spezialisten der Informationstechnologie waren gefordert, die erhöhte Nachfrage an Digitalisierungsprozessen abzudecken, und Salzburger Unternehmensberater bereiteten ihre Klienten mit New Work Konzepten auf die Zukunft vor. Die Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg unterstützte ihre Mitglieder tatkräftig und blickt mit Zuversicht in das neue Kalenderjahr 2023.

UBIT Salzburg Fachgruppenobmann Mag. Hansjörg Weitgasser, CMC, CSE: „2022 nutzten unsere Mitgliedsbetriebe die Vielzahl an Workshops und Weiterbildungsaktivitäten sowie



Foto: Andreas Kolarik

UBIT Salzburg Fachgruppenobmann Mag. Hansjörg Weitgasser, CMC, CSE setzt 2022 mit seiner Fachgruppe auf zukunftsorientierte Themenschwerpunkte für alle Mitgliedsbetriebe.

digitalen Coachings. Während die Auftragslage für unsere drei Berufsgruppen wieder bergauf

geht, ist ebenso die Nachfrage an Fachkräften erheblich angestiegen. Für 2023 stehen darum verstärkte Netzwerkaktivitäten sowie Förderungsmaßnahmen im Fokus der Fachgruppe UBIT.“

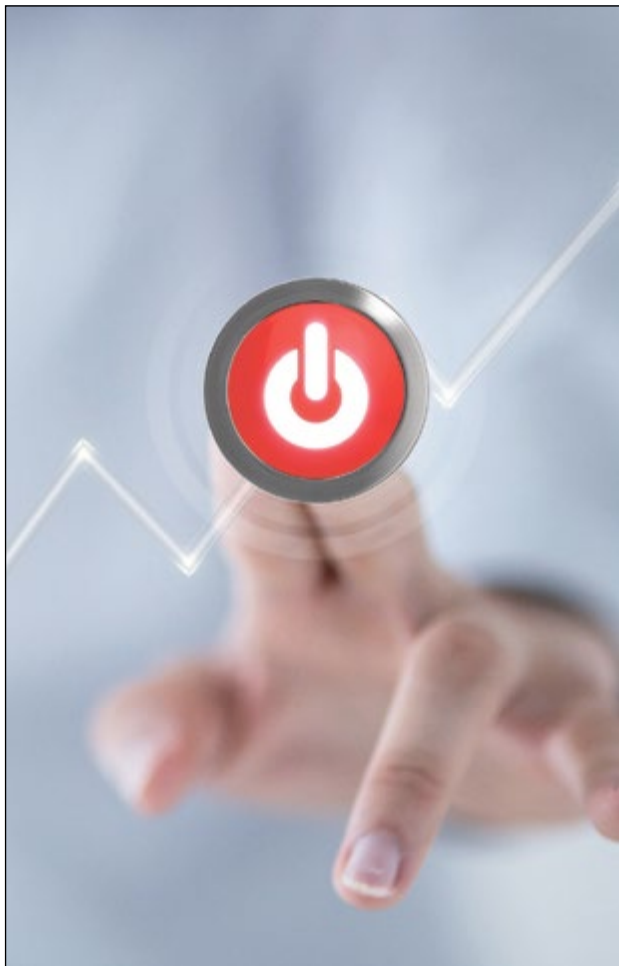
Unterstützung von der Fachgruppe

Zuschuss zum Öffi-Ticket, die erneute Erhöhung des Weiterbildungsbonus, Einreichungsförderungen für den Constantinus Award sowie die Möglichkeit vergünstigter Werbemaßnahmen stellen nur manche der zahlreichen Beihilfen für UBIT Salzburg Mitgliedsbetriebe dar. Weiterbildungs- und Netzwerkaktivitäten wie u.a. der IT-Karrieretag, die Technik und IT-Ferienwochen Smart Summer oder die UBIT Studienreise nach Padua sollen wirtschaftliche Vernetzungen vor-

antreiben und persönliche Kontakte stärken. Begleitet werden die Aktivitäten auch 2023 von zahlreichen Coachings der Experts Groups rund um die Themen Digitalisierung am Arbeitsplatz, erfolgreiche Umsetzung von New Work Konzepten, IT-Security und Cloud-Integration, nachhaltiges Human Resource Management sowie effiziente Förder- und Unterstützungsabwicklungen.

INFORMATION:

Informationen über die Aktivitäten der Fachgruppe UBIT Salzburg erhalten die Mitgliedsbetriebe auf www.ubitsalzburg.at sowie im Veranstaltungskalender, in den Newslettern, der „Salzburger Wirtschaft“ sowie über Facebook und LinkedIn.



Top Experten für Unternehmensberatung, Buchhaltung und IT

Digitalisierung, strategischer Kurswechsel, interne Veränderungen: Unternehmensprozesse unterliegen einem stetigen Wandel. Salzburger Spezialisten der Unternehmensberatung, Buchhaltungsberufe sowie Informationstechnologie liefern objektive Lösungsmodelle und unterstützen Betriebe ebenso in der Umsetzung ihrer Unternehmensziele.

WIR NEHMEN **WISSEN** IN BETRIEB. 
www.ubitsalzburg.at

Lehrlinge: Gute Aussichten für Betriebe

Die duale Ausbildung erfährt derzeit einen Boom. Das hilft auch den Unternehmen.

Schon seit einigen Monaten verzeichnet die Lehrlingsstelle der WKS einen stetigen Zuwachs bei den Lehrlingszahlen im 1. Lehrjahr. Ende November wurden 2.471 Lehrlinge:innen gezählt, um 7,3% mehr als November 2021.

Viele Aktionen rücken mittlerweile die duale Ausbildung in der Öffentlichkeit ins rechte Licht. Nach einigen Veranstaltungen heuer in den Bezirken und der sehr erfolgreichen BIM 2022 fuhr auch der „Bildungsexpress“ durch das Land Salzburg. In einem Zug zwischen Salzburg und Saalfelden wurden mehr als zweihundert Schüler:innen von Polytechnischen Schulen über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten informiert. Mittendrin ein Team der Lehrlingsstelle Salzburg, das alle Fragen rund um das Thema Lehre beantwortet. Ebenso machen vie-



Foto: Africa Studio/stock.adobe.com

le Betriebe bei der ersten „Lehrlingsmesse auf Schiene“ mit.

Comeback der Lehre

Norbert Hemetsberger, Leiter der Lehrlingsstelle der WKS, spricht von einem „starken Comeback der dualen Ausbildung“. Die Zahlen geben ihm Recht: Allein im November wuchs die Zahl der Lehrlinge:innen auf 2.471, das sind um 7,3% mehr als zum

Vergleichszeitpunkt des Vorjahres. Österreichweit gab es ein Plus von 5,5% auf 35.262 Lehrlinge im 1. Lehrjahr.

Damit setzt sich die positive Entwicklung fort, die schon vor Corona begonnen hat, dann durch die Pandemie unterbrochen wurde, und nun wieder Fahrt aufnimmt: Denn auch im Oktober gab es in Salzburg ein Plus von 6,6% und im September einen Zuwachs von 5%. Insgesamt werden zurzeit in Salzburg 7.943 Lehrlinge ausgebildet.

Ausbilden könnte die Wirtschaft weit mehr. Denn allein im November sind in Salzburg 1.724 offene Lehrstellen beim AMS gemeldet, dem 323 Lehrstellensuchende gegenüberstehen. Diese Entwicklung, die auf den demografischen Veränderungen beruht, ist in ganz Österreich, mit Ausnahme von Wien, ähnlich. In Salz-

burg kommen auf einen Interessenten fünf offene Lehrstellen.

Kommunikation für eine junge Zielgruppe

Vor diesem Hintergrund wird eine zielgruppengerechte Kommunikation immer wichtiger. Vor kurzem hat die WKS einen eigenen TikTok-Account gestartet, der die junge Zielgruppe auf Lehrberufe und Berufschancen durch die Lehre aufmerksam macht. Der Titel des Accounts ist ident mit dem bekannten Slogan „Lehre: Sehr g'scheit!“. Dabei kommen Influencer zum Einsatz, die medien- und zielgruppenadäquat informieren.

QUELLE & INFOS:

www.wko.at/service/bildungslehre/start.html

Strom und Wärme aus Holz

Auf eigene Strompreisbremse setzen und dabei von staatlicher Förderung profitieren.

Spanner Re² – der Marktführer für holzbasierte KWK-Anlagen – bietet Unternehmen mit seiner bewährten Holzgas-Technologie eine umweltfreundliche Lösung, Strom & Wärme zu gewinnen, die bedarfsgerecht, regional und vor allem auch langfristig planbar ist. Zudem können Unternehmen bei einer Investition in eine Anlage von Spanner Re² von den hohen staatlichen Förderungen profitieren.

Die Energiepreise, gerade für Strom, steigen weiter enorm an. Die stetigen Mehrausgaben sowie die jüngsten Versorgungs-

unsicherheiten wirken sich stark auf die Wirtschaftlichkeit vieler Unternehmen aus. Mehr denn je sind Energielösungen gefragt, die eine planbare Versorgung ihrer Betriebszweige sicherstellen und dabei sowohl wirtschaftlich als auch nachhaltig sind. Eine Lösung bietet die „Spanner Re² GmbH“ mit Sitz im niederbayerischen Neufahrn. Das Unternehmen hat sich bereits seit 2008 auf die Vergasung von Biomasse spezialisiert und sich als Marktführer auf diesem Gebiet etabliert. Mit ihrer ausgereiften Anlagentechnik können Unternehmen auf ihre eigene „Strompreisbremse“ setzen und das Thema „Energie“ profitabel gestalten.

Holz-Kraft-Anlagen von Spanner Re² weltweit bewährt

Mehr als 1000 Holz-Kraft-Anlagen sind weltweit in Betrieb.



Fotos: Spanner Re² GmbH

Mit Holz-Kraft-Anlagen von Spanner Re² können fossile Energieträger ersetzt werden. Sie erzeugen aus Holz bzw. Reststoffen nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung Strom & Wärme, wenn diese benötigt wird.

Nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen die Anlagen von Spanner Re² sowohl Strom als auch Wärme – und das, anders als bei Solar- oder Windenergie, 24/7 und unabhängig von vorherrschenden Wetterverhältnissen. Als Energieträger benötigen die Anlagen ausschließlich Holz. Für den Anlagenbetrieb

ist dabei kein Premiumholz vonnöten. Auch Holzreststoffe aus Verarbeitungsprozessen, Waldrestholz oder Altholz können zur Energieerzeugung genutzt werden. Ein nachhaltiges Konzept, das die Wertschöpfungskette vieler Unternehmen optimieren kann und die regionale Wirtschaft stärkt.

INFORMATION:

Spanner Re² GmbH
Ihr Ansprechpartner
New Energy GmbH
T. +43 (0)660 8350914
office@newenergy.cc
www.holz-kraft.com

Finanzen in Frauenhänden

Beáta Nándori neue Geschäftsführerin für Finanzen bei KUHN-Tochtergesellschaft in Ungarn

Das international agierende Familienunternehmen KUHN bestätigt Beáta Nándori (51) als neue Geschäftsführerin für Finanzen zur Weiterentwicklung der Zweigstelle in Ungarn. Der Transformationsprozess durch die zunehmende Digitalisierung sowie die Neugestaltung der internen Unternehmensstrukturen stehen dabei als ihre Kernaufgaben im Fokus ihrer Tätigkeit für die Firma KUHN.

Die gebürtige Ungarin ist diplomierte Ökonomin (Universität für Wirtschaftswissenschaften Budapest) und war zuvor als CFO (Chief Financial Officer) bei KUHN tätig. Sie gilt als vorwärtende Akteurin innerhalb der Branche sowie als erfahrene Expertin in internationalen Wirtschaftsbeziehungen. Beáta Nándori verfügt durch ihre internationale Ausbildung (u.a. Univer-



Foto: Kuhn Gruppe

sität Hamburg) über ausgezeichnete Deutschkenntnisse. Den Herausforderungen durch die

voranschreitende Digitalisierung im internationalen Rechnungswesen sieht sie optimistisch entgegen: „Finanzen und Controlling sind stetigen Veränderungen unterworfen. Wer sich dem Wandel mit Flexibilität und innovativen Lösungen stellt, kann in der zunehmenden Digitalisierung viele Vorteile erwirken.“

Als neue Geschäftsführerin für Finanzen verantwortet sie die beiden Unternehmungen „Ladetechnik“ und „Baumaschinen“. Ihr Ziel ist dabei die erweiterte Nutzung bestehender Synergien zur Errichtung einer schlagkräftigen Finanzabteilung.

KUHN setzt auf weibliche Kraft innerhalb der Finanzen

Der Posten als CFO ist innerhalb der internationalen KUHN

Gruppe stark in weiblicher Hand. Von insgesamt acht Ländergesellschaften sind lediglich drei in männlicher Finanzführung.

Gerhard Haggemiller, CFO KUHN Gruppe, weiß um die Freude der Eigentümerfamilie Kuhn über die wachsende Einflussnahme der Frauen in der sonst eher von Männern dominierten Branche: „Es ist für uns eine besondere Freude, dass wir in Ungarn für die Geschäftsführung eine so kompetente Kraft für uns gewinnen konnten, und wir freuen uns schon auf die weitere gemeinsame Arbeit.“

INFORMATION:

KUHN HOLDING GMBH
Kuhn Straße 1
5301 Eugendorf/ Salzburg
www.kuhn-gruppe.com



Die KUHN Gruppe

Unsere Leistung – Ihr Erfolg!

KUHN-Ladetechnik
KUHN-Baumaschinen



emco

/ BEYOND STANDARD



www.kuhn-gruppe.com

W&H: Pionierarbeit in vielerlei Hinsicht

Tradition, Ausbildung, Innovationen und Investitionen: Das sind die Grundpfeiler für den Erfolg.

Wer zu den Besten gehören will, der lernt und arbeitet beim Innovationsführer W&H. Um diesen Standard kontinuierlich aufrechtzuerhalten, investiert der Medizintechnikhersteller in seine Weiterentwicklung mit und für seine Mitarbeiter:innen.

Dauerhaft und richtungsweisend

2022 schließt das Unternehmen gleich mehrere große Projekte ab, alle mit dem Ziel, für die Zukunft richtungsweisend und dauerhaft beständig zu sein. Der im Mai eröffnete W&H Campus bietet auf 1.000 m² modernsten Raum für die Aus- und Weiterbildung. Das neue Betriebsrestaurant „Meet&Eat“ bietet Platz für Begegnung, gutes Essen und den Ideenaustausch. Der Abschluss dieses größten Bauprojekts in

der Geschichte des Medizintechnikunternehmens stärkt nicht nur den Standort in der Region, sondern wurde auch für die dort baulich umgesetzten Maßnahmen vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) mit dem Umweltmanagementpreis ausgezeichnet.

Erstes E-Sports-Werksteam im DACH-Raum

Die jüngste Kooperation zwischen W&H und der E-Sports-Organisation Morekats bestätigt die Weitsicht des Unternehmens. Für die Zukunft wichtige Skills erkennen, unentdeckte Talente finden und ansprechend für die nächste Generation bleiben sowie Teamspirit und Vielfalt fördern, all das vereint das Pionierprojekt des Werkteams, das so im



Foto: W&H

Daniela und Peter Malata investieren in die Weiterentwicklung mit den und für die Mitarbeiter:innen.

DACH-Raum bisher einmalig ist. Das Interesse für die Entwicklung der folgenden Generationen ergänzt sich hervorragend mit der Tradition, auf die das Unternehmen nicht nur im medizintechnischen Bereich, sondern auch in der Lehrlingsausbildung blicken kann. In den mehr als 60 Jahren Ausbildungserfahrung entwickelt

sich der Betrieb mit den jungen Talenten stetig weiter und ist auch in anderen Bereichen beständig zukunftsorientiert.

INFORMATION:

karriere@wh.com
wh.com

#whdentalwerk
f @ in
wh.com

Erfinde mit uns die Zukunft!

Unser Erfolg ist die tägliche Weiterentwicklung:
von Produkten, Menschen und unserer Organisation.

Spannende Aufgaben warten in vielen Bereichen auf dich: Software & IT, Entwicklung, Produktmanagement, Regulatory Affairs etc.

Neugierig geworden? _____



Melde dich bei uns, wir erzählen dir
gerne mehr über deinen zukünftigen Job!



karriere@wh.com



+43 6274 6236-9301



Service

Wichtige Neuerungen im Arbeitsrecht

Im Herbst 2022 sowie zum Jahreswechsel traten bzw. treten wichtige Änderungen in diversen arbeitsrechtlichen Materien in Kraft.

Zur Herstellung eines europarechtskonformen Rechtszustandes und in Entsprechung einer Entscheidung des OGH vom Februar 2022 wurde nun im Urlaubsgesetz gesetzlich klargestellt, dass Arbeitnehmer:innen eine Urlaubersatzleistung im Höchstausmaß von vier Wochen auch im Fall eines unbegründeten vorzeitigen Austritts für den im laufenden Urlaubsjahr noch nicht verbrauchten Urlaub gebührt. In Bezug auf einen übersteigenden Urlaubsanspruch aus dem laufenden Urlaubsjahr (fünfte und sechste Urlaubswoche) besteht im Falle eines unbegründeten vorzeitigen Austritts weiterhin kein Anspruch auf Urlaubersatzleistung.

Der Anspruch auf Ersatzleistung besteht auch, wenn das Arbeitsverhältnis in den dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmung vorangegangenen Urlaubsjahren durch unbegründeten vorzeitigen Austritt beendet wurde und noch nicht verjährt ist. Zur Absicherung der Einhaltung der Kündigungsfrist durch Dienstnehmer:innen würde sich die Vereinbarung einer Konventionalstrafe im Dienstvertrag empfehlen.

Änderung Ausländerbeschäftigungsgesetz

Übertretungen im Bereich der Ausländerbeschäftigung können empfindliche Geldstrafen nach sich ziehen. Am 1. November 2022 ist eine gesetzliche Änderung des Ausländerbeschäftigungsgesetzes in Kraft getreten,



Foto: Zerbor/stock.adobe.com

die für Unternehmen ein Absehen von einer Sperre für die Erteilung einer neuen Beschäftigungsbewilligung im Falle einer illegalen Ausländer:innenbeschäftigung vorsieht. Eine Sperre tritt grundsätzlich ein, wenn der Arbeitgeber während der letzten zwölf Monate vor der Antragsbringung wiederholt Ausländer:innen entgegen den Bestimmungen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes beschäftigt hat.

Nach Anhörung des Regionalbeirates beim AMS kann nunmehr von einer zwölfmonatigen Sperre für Beschäftigungsbewilligungen abgesehen werden, wenn berücksichtigungswürdige Gründe wie beispielsweise ein geringer Grad des Verschuldens oder eine kurze Dauer des Verstoßes vorliegen. Weiters hat der Arbeitgeber glaubhaft zu machen, dass er konkrete technische, organisatorische oder personelle Maßnahmen getroffen hat, um weitere Verstöße zu verhindern.

Novelle zur Rot-Weiß-Rot-Karte

Am 1. Oktober 2022 ist eine umfassende Reform der Rot-Weiß-Rot-Karte in Kraft getreten. Sie soll für Betriebe Erleichterungen bei der Beschäftigung von

drittstaatsangehörigen Fachkräften bringen. Dies betrifft unter anderem Fachkräfte in Mangelberufen, Stammsaisoniers und -mitarbeiter sowie IT- und sonstige Schlüsselkräfte. Die WKS hat, unter anderem in der „Salzburger Wirtschaft“ und in einem eigenen Webinar, umfassend darüber berichtet.

Anti-Teuerungspaket der Bundesregierung

Im Rahmen des Entlastungspaketes gegen die Inflation werden auch die Lohnnebenkosten gesenkt. Der Unfallversicherungsbeitrag wird um ein Zehntel gesenkt, der Dienstgeberbeitrag für den Familienlastenausgleichsfonds wird um zwei Zehntel gesenkt, von aktuell um 3,9% auf 3,7% ab 1. Jänner 2023.

Änderungen Dienstgeberbeitrag

Alle Dienstgeber, die im Bundesgebiet Dienstnehmer:innen beschäftigen, haben einen Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds (DB) abzuführen. Der Dienstgeberbeitrag wird ab dem Jahr 2025 gesenkt. Beitragsgrundlage sind sämtliche Arbeitslöhne, die in einem

Kalendermonat an Dienstnehmer gezahlt werden.

Bereits in den Jahren 2023 und 2024 kann der Dienstgeberbeitrag auf 3,7% der Beitragsgrundlage gesenkt werden, wenn dies eine lohngestaltende Vorschrift (z. B. ein Kollektivvertrag oder eine innerbetriebliche Regelung) vorsieht. Das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft hat die Ausgestaltung der innerbetrieblichen Regelung in seinen FAQs näher erläutert. Eine innerbetriebliche Regelung zur Absenkung des Dienstgeberbeitrages muss für alle oder für bestimmte Gruppen von Dienstnehmern vorgenommen werden, die Senkung kann aber formlos und einseitig erfolgen. Es ist weder eine ausdrückliche Kundmachung noch ein Vermerk am Lohnabrechnungsbeleg erforderlich. Ein betriebsinterner Aktenvermerk für allfällige Kontrollen bei einer Lohnabgabengprüfung wird aber empfohlen.

Verlängerung der Kurzarbeit

Anfang Dezember wurde im AMS Österreich die Verlängerung der Kurzarbeit vom 1. Jänner 2023 bis 30. Juni 2023 beschlossen. Sollte es für die neue Phase zu Änderungen in der Richtlinie kommen, werden wir selbstverständlich darüber informieren.

WEITERE INFOS

Sozial- und Arbeitsrecht der
Wirtschaftskammer Salzburg,
Tel. 0662/8888,
Dr. Lorenz Huber MBL,
Dw. 323, Mag. Fabian
Ennsmann, Dw. 315,
Mag. Martina Leitner,
Dw. 318, Dr. Ursula Michl-
Schwertl, Dw. 392, Mag.
Raphael Spitzer, Dw. 364



Bei der Informationsveranstaltung (v. l.): WKS-Direktor-Stv. Dr. Gerd Raspotnig, Dr. Natascha Schneider und Dr. Martin Mang (beide Leitner-Leitner).

WKS-Veranstaltung informierte über steuerliche Neuerungen 2023

Nach zwei Jahren konnte die Informationsveranstaltung, die vom WKS-Bereich Finanz- und Steuerrecht gemeinsam mit der Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner durchgeführt wird, heuer wieder vor Ort stattfinden.

Die beiden Experten Dr. Natascha Schneider und Dr. Martin Mang von der Steuerberatungskanzlei LeitnerLeitner konnten den 120 Teilnehmern im WKS-Plenarsaal einen guten Überblick über die steuerlichen Neuerungen 2022/23 mit Schwerpunkt Umsatzsteuer geben.

Neben aktuellen Themen zur Energiepreisentwicklung (Teuerungs-Entlastungspaket) standen auch Fragen zum grenzüberschreitenden Arbeiten im Home-Office oder die steuerliche Behandlung von Photovoltaik-Anlagen im Mittelpunkt. Dem Update zum aktuellen Jahresabschluss (steuerliche Rahmenbedingungen für Investitionsentscheidungen, degressive Abschreibung, Investitionsfreibetrag, beschleunigte Gebäudeabschreibung) folgte ein Kurzüberblick zum Energiekostenzuschuss. Nicht fehlen durften spezifische Themen aus dem Umsatzsteuerbereich, etwa die neue Verzinsung in der Umsatzsteuer, Dreiecksgeschäfte, Highlights aus dem UStR-Wartungserlass und aktuelle Fälle aus der Rechtsprechung.

Für nach dem 31. 12. 2022 angeschaffte oder hergestellte Wirtschaftsgüter kann ein Investitionsfreibetrag (IFB) geltend gemacht werden. Er kann jedoch nicht gleichzeitig mit dem investitionsbedingten Gewinnfreibetrag beansprucht werden. Für Investitionsentscheidungen rund

um den Jahreswechsel spielt das eine große Rolle in Bezug auf den Investitionszeitpunkt und etwaige Günstigkeitsvergleiche.

Zusätzlich zur Abschreibung sollen mit der Schaffung des IFB 10% der Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Wirtschaftsgüter des abnutzbaren Anlagevermögens als Betriebsausgabe abzugsfähig sein. Bei Wirtschaftsgütern, die dem Bereich Ökologisierung zuzuordnen sind, erhöht sich der IFB um 5% und beträgt somit 15%. Er darf insgesamt jedoch höchstens von Anschaffungs- oder Herstellungskosten in Höhe von 1 Mill. € pro Wirtschaftsjahr in Anspruch genommen werden. Die Wirtschaftsgüter müssen eine Nutzungsdauer von mindestens vier Jahren haben und einem inländischen Betrieb bzw. einer inländischen Betriebsstätte zuzuordnen sein.

Vom Investitionsfreibetrag ausgenommen: Wirtschaftsgüter, für die ausdrücklich eine Sonderform der Abschreibung vorgesehen ist, wie Gebäude, Kfz (ausgenommen Kfz mit einem CO₂-Emissionswert von 0 g/km), geringwertige Wirtschaftsgüter, unkörperliche Wirtschaftsgüter (außer aus den Bereichen Digitalisierung, Ökologisierung und Gesundheit/Life-Science), gebrauchte Wirtschaftsgüter sowie Anlagen, die der Förderung, dem Transport oder der Speicherung fossiler Energien dienen.

AKTUELLE STEUERECKE

Steuertipps zum Jahresende 2022 mit Ausblick auf 2023

MAG. DR. CHRISTOPH MAYRL,
MAYRL & PARTNER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Sowohl als Einnahmen-Ausgaben-Rechner als auch als Bilanzierer können Sie auch heuer einen bestimmten Betrag Ihres steuerlichen Gewinnes mit dem Gewinnfreibetrag steuerfrei stellen, wenn sie rechtzeitig und richtig investieren. Die Grenze für Sofortabschreibung von geringwertigen Wirtschaftsgütern liegt 2022 in der Höhe von 800 €. Neu: Ab 2023 wird diese Grenze auf 1.000 € angehoben.



Foto: privat

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Mag. Dr. Christoph Mayrl.



Selbstständige können unter gewissen Umständen ab 2022 pauschal bis zu 1.200 € p. a. als Betriebsausgaben für Strom, Heizung etc. geltend machen. Einnahmen-Ausgaben-Rechner können Betriebsausgaben vor dem 31. 12. 2022 bezahlen, Vorauszahlungen leisten bzw. Rechnungen an ihre Kunden erst nach dem 31. 12. 2022 legen.

Auch Bilanzierer haben die Möglichkeit, durch das Vorziehen von laufenden Aufwendungen den Gewinn zu reduzieren, wenn die Leistung tatsächlich 2022 bezogen wird.

Voraussichtliche Nachzahlungen an die Sozialversicherung sind für das betreffende Jahr immer zu beachten!

Spenden aus dem Betriebsvermögen (an bestimmte begünstigte Einrichtungen) sind bis zu 10% des steuerpflichtigen Gewinnes

des laufenden Jahres als Betriebsausgaben, im privaten Bereich als Sonderausgabe absetzbar. Spenden für die Ukraine sind speziell zu behandeln.

Neu: Nachzahlungen und Guthchriften bei der Umsatzsteuer werden momentan mit 3,63% verzinst. Betriebsprüfungen können somit noch teurer werden.

Neu: Der Steuersatz für Körperschaften sinkt für die Veranlagung 2023 auf 24%, ab der Veranlagung 2024 sind es 23%.

Arbeitgebende können ihren Beschäftigten in den Kalenderjahren 2022 und 2023 Teuerungsprämien bis zu einem Betrag von insgesamt 3.000 € pro Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei gewähren.

Geschenke an Dienstnehmer sind bis zu einem Freibetrag von 186 € jährlich bei Sachzuwendungen lohnsteuer- und sozialversicherungsfrei. Geldgeschenke sind immer steuerpflichtig.

Für Betriebsveranstaltungen (Weihnachtsfeier) gibt es pro Dienstnehmer und Jahr zusätzlich einen Freibetrag von 365 €. Zuschüsse für Kinderbetreuung bis zu 1.000 € pro Kind und Kalenderjahr können steuer- und beitragsfrei geleistet werden.

Neu: Nicht endbesteuertes Kapitalvermögen ist ab 1. 1. 2023 verpflichtend aufzuzeichnen.

Diese aufgezeigten Optionen sind nur ein Bruchteil der Möglichkeiten, das steuerliche Ergebnis zu optimieren. Ein Gespräch mit Ihrem Steuerberater ist daher immer ratsam.



► Die „Aktuelle Steuerhecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Landesstelle Salzburg, und der Wirtschaftskammer Salzburg.

Dieser Beitrag wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

Digitale Bildungsangebote kennenlernen und ausprobieren

Die EdTech Austria Roadshow machte kürzlich in Salzburg Station und lockte Experten aus Bildungseinrichtungen und Unternehmen an.

EdTech kann das Lernen vereinfachen und verbessern, sei es in der Schule, an der Hochschule oder in der Weiterbildung im Berufsleben. Interessierte konnten sich bei der EdTech Austria Roadshow davon überzeugen und sich darüber informieren, wie sie digitale Anwendungen für ihre Zwecke einsetzen können. Kürzlich machte die Roadshow Halt im Alten Mülhhaus in Salzburg.

Die Besucher:innen – Lehrkräfte, Bildungsexpertinnen, Entscheidungsträger:innen und Vertreter:innen von Unternehmen – nutzten die Gelegenheit, vor Ort Technologien für die Bildung auszuprobieren. So konnten sie



Foto: Innovation Salzburg

Bei der EdTech Austria Roadshow konnten Besucher moderne Lern-technologien vor Ort ausprobieren.

zum Beispiel mit VR-Brillen des Salzburger Unternehmens Polycular in virtuelle Welten eintauchen oder mit dem videobasierten Tool von uugot.it Sprachen lernen. „Wir wollen digitale Lernmethoden in die Schulen, aber auch in die Unternehmen bringen“, erklärte Julia Pichler, Projektmanagerin von EdTech Austria.

Digitale Technologien schaffen interaktive Erlebnisse, die beim

Lernen unterstützen können, wie zum Beispiel Augmented (AR) und Virtual Reality (VR).

Lernen durch Erleben

„VR ermöglicht virtuelle Ausflüge durch die Geschichte, oder Experimente in einer sicheren Umgebung. AR wertet analoges Unterrichtsmaterial durch digitale Inhalte auf. Wichtig für den Lernerfolg ist, dass dazu pas-

sende didaktische Konzepte entwickelt werden“, betonte Markus Tatzgern, Professor für Mixed Reality und Game Development an der Fachhochschule Salzburg.

FAKTEN

Das Land Salzburg, die WKÖ, die WKS und Innovation Salzburg haben im November 2020 EdTech Austria ins Leben gerufen, um dem Zukunftsthema Educational Technologies Auftrieb zu verleihen. EdTech Austria hat zum Ziel, Salzburg als EdTech-Pilotregion aufzubauen und österreichweite Maßnahmen zur Etablierung von Bildungstechnologien zu setzen. Das Projekt ist bei Innovation Salzburg angesiedelt. Weitere Informationen unter www.edtechaustria.at

Begleitberatung entlastet Unternehmen

Umfangreiche Umwelt- und Klimaschutzprojekte lassen sich mit der geförderten Beratung „Begleitmanagement“ von umwelt service salzburg (uss) leichter umsetzen.

Durch einen externen, objektiven Experten als Ansprechpartner und Impulsgeber erhalten Unternehmer Antworten auf technische Fragen, unterstützende Koordination von einzelnen Themen und Modulen sowie Hilfe rund um Projekt- und Fristenmanagement.

Für Unternehmen zählen zu den zahlreichen Vorteilen einer Begleitberatung durch das uss: fachkundiger Überblick, ganzheitlicher Blickwinkel, objektive Außenperspektive, umfassende Organisation, verlässliche Koordination sowie hilfreiche Kontakte und Netzwerke. So werden die Unternehmer in ihrem

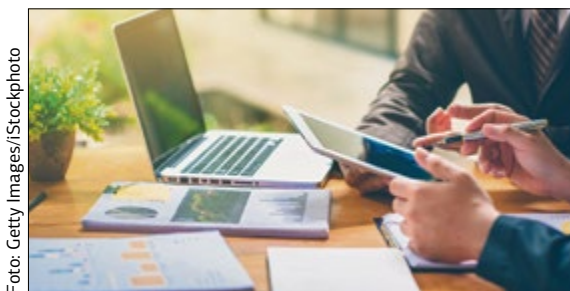


Foto: Getty Images/Stockphoto

Arbeitsalltag konkret entlastet und unterstützt.

Denn das Unternehmen wird bei umfangreichen Umwelt- und Klimaprojekten von der ersten Idee bis zur Umsetzung begleitet, zum Beispiel bei einer Sanierung, die auch E-Mobilität und Photovoltaik umfasst. Bis zu 50 Stunden dauert die Beratung – dadurch entsteht eine vertrauensvolle Arbeitsbeziehung zwischen Betrieb und externem Berater. Besonders unterstützend sind Begleitberatungen, wenn in

uss-Berater begleiten Betriebe bei der Umsetzung von Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz.

kurzer Zeit umfassende und wirkungsvolle Maßnahmen umgesetzt werden sollen. Die Betriebe profitieren von einem unabhängigen Koordinator, der den Überblick behält, seine Erfahrung mitbringt, Termine und Fristen im Griff hat und motiviert.

Das bestätigt auch Norbert Katsch, Geschäftsführer von Funbike: „Man erkennt dadurch oft Dinge, die man bisher noch nicht gesehen oder vernachlässigt hat: Beispielsweise, dass man Nachhaltigkeitsthemen auch sehr

gut nach außen kommunizieren kann.“

Norbert Kronberger-Weiß, Geschäftsführer der Schlosserei Hasenöhr, treibt Umwelt- und Klimaschutz in allen Unternehmensbereichen voran. Durch die uss-Begleitberatung wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. „Als traditionsbewusster Familienbetrieb nehmen wir unsere soziale Verantwortung ernst und geben Klima- und Umweltschutz einen wichtigen Stellenwert“, meint Kronberger-Weiß, und er ergänzt: „Die Unterstützung durch Gergely Kovács, unseren uss-Begleitberater, ist besonders wertvoll, weil dadurch das Thema Klima- und Umweltschutz stets im Fokus bleibt und konsequent vorangetrieben wird.“

**umwelt
service
salzburg**
Gut beraten.



Foto: BSP

Die erfolgreichen Teilnehmer des Betriebs-Bowling-Einzel-Bewerbs 2022.

Betriebs-Bowling-Saison beendet

Auf den Bowlingbahnen der Sport-Oase in Liefering wurde kürzlich der Betriebs-Bowling-Einzel-Bewerb abgeschlossen. Ein Starterfeld von knapp 40 Aktiven ermittelte in einer Vor- und Zwischenrunde die Finalisten, die am Finaltag in fünf verschiedenen Kategorien ihre neuen Betriebsmeister kürten. Im Herren-Betriebs-Bewerb mit dem größten Starterfeld konnte sich Tom Indinger (Mubea Carbo Tech) gegen die übrigen Finalteilnehmer durchsetzen. Er gewann vor seinem Firmenkollegen Aren Jiroyan und Richard Amschler (Schenker). Die

Plätze vier bis sechs gingen an Gabor Ibolya (Porsche), Gerhard Toferer (Schmidt) und Christian Teufl (Denzel). Den Sieg im Herren-Liga-Bewerb holte sich Walter Lämmermeyer (Engelalm), gefolgt von Robert Wegenast (Stahlgruber) und Christopher Gruber (Auto Lindner). Der Herren-Liga-Bewerb sah Richard Gräff (Magistrat Salzburg) voran. Den Titel im Damen-Betriebs-Bewerb holte sich Sabine Windhofer (Steuerfilter). Bei den Vereinsspielerinnen gewann Manuela Häcker (Magistrat Salzburg).



Foto: BSP

Die Teilnehmer der Betriebs-Squash-Landesmeisterschaft.

Meister im Betriebs-Squash gekürt

Das Squash-Center-Süd in Salzburg-Gneis war kürzlich Schauplatz der Betriebs-Squash-Einzel-Landesmeisterschaft. Knapp 20 Teilnehmer:innen kämpften dabei um die Titel im Damen- und Herrenbewerb. Den Sieg in der Gruppe der Herren holte sich erstmals Maximilian Wöss (Golf-schule Salzburg). Er bezwang im Finale Rama Krishna (Sandoz AG) mit 2:0 Sätzen. Der dritte Platz ging an Otto Pesina (Wüstenrot), der im kleinen Finale ebenfalls mit 2:0 Sätzen gegen Johann Gruber (Raiffeisenverband Salzburg) die Oberhand behielt. Auf den

Rängen fünf und sechs platzierten sich Dietmar Aigner (Wüstenrot) und Christian Schwarz (AustroCel). Ebenfalls einen Premiertitel gab es bei den Damen für Barbara Pfeiffer (Pfeiffer CNS). Sie verwies Jasmin Walter (Jasmin Walter Photography) und Lisa Gruber (MS Parsch) auf die Plätze zwei und drei.

Im März nächsten Jahres steht dann der Frühjahrscup, ebenfalls als Einzel-Bewerb, auf dem Programm. Nähere Information gibt es unter Tel. 0662/8888, Dw. 354, bzw. per E-Mail: betriebs-sport@wks.at

Das Ziel vor Augen haben

In der aktuellen Ausgabe des JW-Podcasts „Let's talk Leadership“ ist JW-Vorsitzender Martin Kaswurm zu Gast beim ehemaligen Skirennläufer Philipp Schörghofer, der 2019 sein neues Leben als Unternehmer gestartet hat. Bereits mit zehn Jahren ist er in das Internat der Skihauptschule nach Bad Gastein gekommen, wo er auch danach die Ski-Hotelfachschule absolviert hat. „Der Sport war für mich eine geniale Lebensschule“, berichtet Schörghofer. Der Gedanke der Unternehmensgründung ist bereits während seiner Zeit im Skizirkus gereift. „Auch als Skirennläufer ist man selbstständig, weil man ja sein eigenes Produkt ist“, betont Schörghofer. In seiner unternehmerischen Tätigkeit ist er als Consultant in seiner ehemaligen Skifirma Augment sowie als Stadionsprecher bei Servus TV tätig. Bei der RKP Sport-Managementfirma betreut er die Athleten im Bereich Medientraining und coacht diese auch beim Skitraining.



Foto: JW

Warum es als Jungunternehmer wichtig ist, seine Ziele zu kennen und Risikobereitschaft mitzubringen, erzählt Schörghofer im aktuellen Podcast, der auf Spotify und Apple Podcasts zur Verfügung steht.

ZUR PODCAST-REIHE



www.anchor.fm/junge-wirtschaft-salzburg

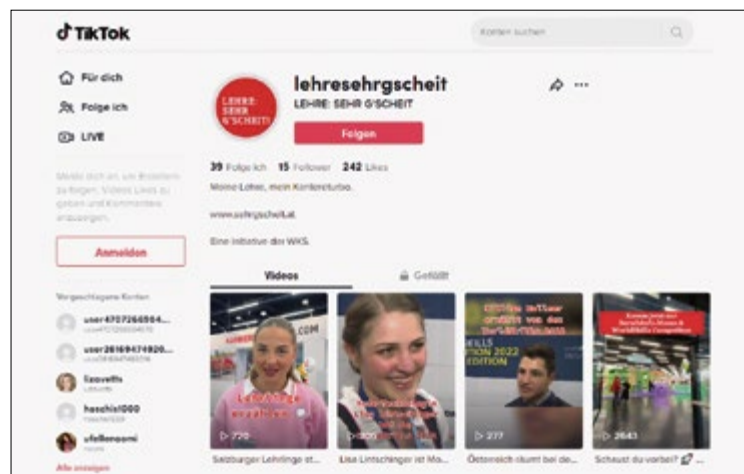


Foto: WKS

TikTok: Werben für die Lehre

Viele Aktionen rücken die duale Ausbildung in der Öffentlichkeit ins rechte Licht. Der Effekt: Die Zahl der Lehrlinge nimmt in ganz Österreich und auch in Salzburg wieder zu. Vor kurzem hat die WKS einen eigenen TikTok-Account gestartet, der die junge Zielgruppe auf Lehrberufe und Berufschancen durch die Lehre

aufmerksam macht. Dabei kommen auch Influencer zum Einsatz, die medien- und zielgruppenadäquat informieren. In erster Linie kommen dabei Lehrlinge zu Wort, die über ihre Erfahrungen in der Lehre berichten. Der Titel des Accounts ist ident mit dem bekannten Slogan „Lehre: Sehr g'scheit!“

Sonnenstrom vom eigenen Hausdach

Die Kraft der Sonne hat Michael Lackner schon immer fasziniert. Nun hat er seine Leidenschaft zur Berufung gemacht und sich mit dem neu gegründeten Unternehmen Luralux selbstständig gemacht.

„Für mich ist Photovoltaik die Zukunft der Dacheindeckung beim Hausbau oder bei Carports. Es ist toll und zukunftsorientiert, den Strom auf dem eigenen Dach zu produzieren“, betont der ehemalige Produktmanager. Auch die Ästhetik spielt dabei eine



Eine sonnige Mission hat Michael Lackner mit seinem Unternehmen „Luralux“. Wertvolle Tipps für die Selbstständigkeit bekam der Jungunternehmer von Mag. Peter Kober, dem Leiter des WKS-Gründerservice.

Foto: WKS/Vogl

2023 auch für sogenannte Indach-Anlagen einsetzbar sein. Bei Neubauten bzw. Dachsanierungen wird dabei die traditionelle Dacheindeckung (z. B. Dachziegel, Bitumendachschindeln, Trapezdach, Edelstahl-Dachplatten etc.) durch eine Indach-Montage der Photovoltaik-Module ersetzt. Die meist rahmenlosen Indach-Module bilden dann selbst einen Teil der Dachhaut und liegen mit dieser auf einer Ebene. „Vor allem aus ästhetischen Gründen wird die integrierte Montage von unseren Kund:innen oft bevorzugt“, berichtet Lackner.

ZUM UNTERNEHMEN

Luralux GmbH
Innsbrucker
Bundesstraße 126
5020 Salzburg
Tel. 0662/829 928
www.luralux.at

große Rolle: „Die Photovoltaik-Module fügen sich beinahe nahtlos in das Dach ein. Es entsteht eine kompakte und vor allem unauffällige Dachoberfläche. Architektur mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit muss für unser gemeinsames Land- oder Stadtleben jetzt und in Zukunft

eine grundlegende Rolle spielen“, ist der Jungunternehmer überzeugt.

Einfaches Montagesystem

Das PV-Glasdachsystem ist einfach zu montieren und wird

KONTAKT

Unterstützung und Beratung auf dem Weg in die Selbstständigkeit gibt es im Gründerservice der WKS.
Mag. Peter Kober
Tel. 0662/8888, Dw. 541
E-Mail: pkober@wks.at

Der Versicherungs-Check: ein neues Angebot für Salzburgs Gründer:innen

1.800 potenzielle Gründer:innen nehmen jährlich das Angebot des WKS-Gründerservice in Anspruch. In den individuellen Beratungen werden sämtliche Themen der Unternehmensgründung erörtert und von der Idee bis zur Umsetzung begleitet. „Um erfolgreiche und nachhaltige Gründungen zu unterstützen, braucht es aber bei gewissen Gründungsthemen die Begleitung durch externe Experten“, erklärt Peter Kober, Leiter des WKS-Gründerservice. So gibt es Kooperationen mit den Unternehmensberater:innen, um allen Gründer:innen die Möglichkeit zu bieten, wichtige Plan- oder Mindestumsatzrechnungen zu erstellen.

Mit den Salzburger Buchhalter:innen finden wöchentlich Workshops in Kleingruppen statt. Hier gibt es wertvolle Tipps in Sachen Buchhaltung und Steu-

ern. Nun ist auch die letzte thematische Lücke geschlossen: Im Bereich Versicherungswesen stehen die Fachgruppen der Versicherungsmakler:innen und die der Versicherungsagent:innen den Salzburger Gründer:innen zur Verfügung.

Risiken abfedern

„Dabei wird dem Gründer, je nach persönlicher Lebenssituation und der angestrebten Branche, aufgezeigt, wo potenzielle Risiken bestehen und welche Versicherungen diese abdecken können“, erklärt der Obmann der Versicherungsagenten Alexander Schwarzbeck. Hannes Pfeifenberger, Obmann der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten, ergänzt: „So kann der Gründer danach für sich entscheiden, welche Risiken



Das WKS-Gründerservice bietet ab sofort einen auch einen Versicherungs-Check an. V. l.: Hannes Pfeifenberger, Peter Kober und Alexander Schwarzbeck.

Foto: WKS/wildbild

er mittels Versicherungsverträgen abdecken will. Als Versicherungsmakler ist uns die unabhängige Risikoanalyse für den Versicherungskunden besonders wichtig.“

Sämtliche Dienstleistungen des Gründerservice und seiner Partner sind kostenlos. Interessierte melden sich unter E-Mail: gs@wks.at oder Tel. 0662/8888, Dw. 541.

Bildung

Im Jänner starten die neuen Sprachkurse

In der heutigen Berufswelt erschließen Fremdsprachen neue Welten und sind eine nachgefragte berufliche Kompetenz. Auf dem WIFI-Programm stehen Arabisch, Deutsch als Fremdsprache, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Slowakisch, Spanisch, Tschechisch und Ungarisch.

Interessenten können zuvor in einem Einstufungstest ihr eigenes Sprachniveau überprüfen. Weil nicht jeder auf dem gleichen Level ist, wird das individuelle Lerntempo im Unterricht berücksichtigt. Bei Bedarf organisiert das WIFI auch Sprachkurse als Einzeltrainings oder in Kleingruppen, um noch rascher das Rüstzeug für den professionellen Auftritt im Berufsalltag zu vermitteln. Angeboten werden auch nationale und internationale Sprachzertifikate wie das Österreichische Sprachdiplom (ÖSD), der Österreichische Integrations-



Foto: Pereslavtseva/stock.adobe.com

Vielleicht noch auf der Suche nach einem idealen Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit einem WIFI-Bildungsgutschein?

fonds (ÖIF) und Cambridge-Zertifikate.

Zur Auswahl stehen auch Online-Sprachkurse, die von zu Hause aus absolviert werden können. Die Teilnehmer:innen

können sich die Zeit flexibel einteilen und entscheiden, wann und wo sie lernen wollen. Die WIFI-Online-Sprachkurse gibt es für Englisch, Spanisch, Deutsch als Fremdsprache, Italienisch

und Französisch, diese sind in 13 Benutzersprachen und in den Niveaus A1 bis C1.2 verfügbar. Die neuen Sprachkurse starten im Jänner 2023.

WIFI-Bildungsgutschein schenken

Wenn man noch auf der Suche nach einem sinnvollen und nachhaltigen Weihnachtsgeschenk ist, bietet sich vielleicht der WIFI-Bildungsgutschein an. Ob für die berufliche oder die persönliche Weiterentwicklung – bei mehr als 2.500 WIFI-Kursen ist für jeden etwas dabei. Informationen unter www.wifi.salzburg.at

INFO & ANMELDUNG

Juliane Crotti
0662/8888, Dw. 419
jcrotti@wifisalzburg.at

Den Winter willkommen heißen

An der Tourismusschule Bad Hofgastein haben die Schüler:innen der vierten HLT-Jahrgänge kürzlich einen Themenabend nach dem Motto „Winter Welcome – Cheers to a Snowy Season“ gestaltet. Mit Lichteffekten, wärmendem Feuer

und Aperitifs wurden die Gäste in der Winterlounge empfangen. Anschließend gab es ein Menü mit passender Weinbegleitung. Und auch ein Rahmenprogramm, bei dem die Schüler:innen Einblicke in die Highlights des Schullebens

gewährten, samt Tombola durfte nicht fehlen. Die Ehrengäste, allen voran der Bildungsdirektor HR Dipl.-Päd. Rudolf Mair, die Direktorin, Eltern und Lehrer:innen zeigten sich vom Können der angehenden Touristiker:innen begeistert.

Expert:innen in Sachen Wein

18 Jungsommeliers und Jungsommeliären sind im WIFI Salzburg kürzlich zu ihrer Fachprüfung angetreten. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt auf den Grundlagen des Weinbaus, der Getränkekunde und des Weinlandes Österreich sowie der Sensorik österreichischer Weine. Die nächste Weinausbildung startet am 20. Februar 2023 im E-Learning-Format mit wenigen Präsenztagen im WIFI Salzburg.

INFO & ANMELDUNG

Daniela Hofer
0662/8888, Dw. 404
dhofer@wifisalzburg.at



Foto: TS Bad Hofgastein/Wolkersdorfer

Die Schüler:innen der Tourismusschule Bad Hofgastein veranstalteten einen gelungenen Themenabend, bei dem sie den Winter willkommen hießen.

Lern, was in dir steckt.



MANAGEMENT

Projektmanagement – Modul II

Salzburg: 12.–14.1.2023, Do–Sa
9.00–17.00, 10128012Z, € 650,00

Unternehmertraining online

Online: 17.1.–23.5.2023, Di, Do
18.00 (Achtung: Mi, 3.5. und Mi,
10.5.2023), 71513022Z, € 1.250,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 19.–22.12.2022, Mo–Do
8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis-
kopie am ersten Tag mitbringen,
73161212Z, € 500,00

PERSÖNLICHKEIT

Rhetorik II – Aufbauseminar

Salzburg: 13./14.1.2023, Fr 14.00–
22.00, Sa 9.00–17.00, 11019012Z,
€ 430,00

Motiviert und zielorientiert im Alltag und Beruf

Salzburg: 16.1.2023, Mo 9.00–
17.00, 11138012Z, € 175,00

SPRACHEN

Englisch A2/B1 – Practice your Everyday English

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
18.00–19.30, 61105032Z, € 205,00

Englisch A2/2

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
9.00–11.30, 61003022Z, € 200,00

Englisch B1/1

Pongau: 16.1.–27.3.2023, Mo
18.00–20.30, 61004072Z, € 225,00

Englisch B1/2

Salzburg: 17.1.–28.3.2023, Di 9.00–
11.30, 61005022Z, € 200,00

Englisch B1/3

Salzburg: 17.1.–11.4.2023, Di
17.00–19.30, 61006022Z, € 200,00

Englisch B2 – English Conversation for Advanced Learners

Salzburg: 17.1.–11.4.2023, Di
18.00–19.30, 61106022Z, € 205,00

Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

Salzburg: 17.1.–7.3.2023, Di 18.00–
20.30, 61115032Z, € 354,00

Französisch A1/2

Salzburg: 17.1.–11.4.2023, Di
17.00–19.30, 62002022Z, € 200,00

Französisch A1/3

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
19.30–22.00, 62003022Z, € 200,00

Französisch A2/3

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
17.00–19.30, 62006012Z, € 200,00

Italienisch A1/2

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
17.00–19.30, 63002022Z, € 200,00
Pinzgau: 16.1.–27.3.2023, Mo
18.30–21.00, 63002052Z, € 200,00
Salzburg: 17.1.–28.3.2023, Di
19.30–22.00, 63002032Z, € 200,00

Italienisch A1/3

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
19.30–22.00, 63003022Z, € 200,00

Italienisch B1/2

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
19.30–22.00, 63009022Z, € 200,00

Spanisch A1/1

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
17.00–19.30, 64001042Z, € 228,00

Spanisch A1/3

Salzburg: 17.1.–11.4.2023, Di
19.30–22.00, 64003022Z, € 200,00

Spanisch A2 – Wiederholung und Perfektionierung

Salzburg: 17.1.–28.3.2023, Di 9.00–
11.30, 64011022Z, € 220,00

Spanisch A2/1

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
17.00–19.30, 64004022Z, € 228,00

Spanisch A2/2

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
17.00–19.30, 64005032Z, € 200,00

Spanisch A2/3

Salzburg: 17.1.–28.3.2023, Di 9.00–
11.30, 64006012Z, € 200,00
Salzburg: 17.1.–11.4.2023, Di
17.00–19.30, 64006022Z,
€ 200,00

Spanisch B1/2

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
19.30–22.00, 64009022Z, € 200,00

Spanisch B1/3

Salzburg: 16.1.–27.3.2023, Mo
19.30–22.00, 64010012Z, € 200,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 10.1.–2.2.2023, Di, Do
8.30–12.30, 65811082Z, € 240,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 9.1.–22.2.2023, Mo, Mi
19.30–22.00, 65812062Z, € 270,00
Pinzgau: 17.1.–7.3.2023, Di, Do
18.30–21.00, 65812212Z, € 270,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 10.1.–23.2.2023, Di, Do
19.30–22.00, 65814052Z, € 240,00

Deutsch B1/B2 – Grammatik von A–Z

Salzburg: 17.1.–11.4.2023, Di
19.30–22.00, 65860022Z, € 240,00

Deutsch B1/B2 – Wir sprechen Deutsch – Konversation

Salzburg: 17.1.–11.4.2023, Di
19.30–21.00, 65828022Z, € 205,00

Deutsch B2/2

Salzburg: 9.–30.1.2023, Mo, Mi, Do
9.00–11.30, 65817142Z, € 235,00

Deutsch B2/3

Salzburg: 9.–20.1.2023, Mo–Fr
9.00–11.30, 65824042Z, € 256,00
Salzburg: 16.1.–6.2.2023, Mo,
Mi, Do 17.00–19.30, 65824052Z,
€ 256,00
Salzburg: 17.1.–23.2.2023, Di, Do
19.30–22.00, 65824062Z, € 256,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 10.1.–9.2.2023, Di, Do
17.00–19.30, 65825032Z, € 235,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 10.1.–9.2.2023, Di, Do
19.30–22.00, 65834042Z, € 256,00

Deutsch C1/3

Salzburg: 16.1.–23.2.2023, Mo, Do
17.00–19.30, 65838032Z, € 256,00
Salzburg: 16.–27.1.2023, Mo–Fr
9.00–11.30, 65838022Z, € 256,00

Deutsch B2 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 12.–19.1.2023, Mo, Do
17.45–21.00, 65823032Z, € 180,00

Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 9.–18.1.2023, Mo, Mi
18.30–21.00, 65830032Z, € 180,00

Russisch A1/4 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 17.1.–14.3.2023, Di
18.15–20.45, 65510012Z, € 327,00

Russisch A2 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 17.1.–14.3.2023, Di
18.15–20.45, 65501032Z, € 327,00

Tschechisch A1/2 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 16.1.–6.3.2023, Mo
17.00–19.30, 65704012Z, € 356,00

Slowakisch A1/2 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 17.1.–14.3.2023, Di
19.30–22.00, 65804012Z, € 356,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Buchhaltung am PC mit RZL inkl. Digitalisierung

Online: 13.–21.1.2023, Fr 17.00–
21.00, Sa 9.00–17.00, 13004012Z,
€ 370,00

Lehrgang Buchhaltung

Salzburg: 10.1.–6.6.2023, Di, Do
8.30–13.30 (lt. Stundenplan), für
Bildungskarenz möglich, 20 LE/
Woche (inkl. Lernzeit), 74001072Z,
€ 2.060,00

Controlling in der Praxis – Modul 3: Finanzcontrolling

Salzburg: 14.1.–11.2.2023, Sa 9.00–
17.00, 74103012Z, € 1.128,00

Personalverrechner-Lehrgang

Salzburg: 14.1.–24.6.2023, Sa 8.00–
17.00, 74031022Z, € 1.850,00

EDV/IT

PC-Einsteiger

Salzburg: 13.–21.1.2023, Fr 13.00–
19.00, Sa 8.30–14.30, 82002022Z,
€ 305,00
St. Johann: 23.1.–7.2.2023, Mo, Di
18.00–22.00, 82002072Z, € 305,00

Microsoft Excel – Aufbau

Salzburg: 16.–18.1.2023, Mo, Mi
9.00–17.00, 83441032Z, € 435,00

Microsoft Office Kompaktkurs – Aufbau (Word, Excel)

Salzburg: 17.–26.1.2023, Di, Do
9.00–17.00, 83653012Z, € 665,00

Social Media Strategie für Betriebe & Unternehmen

Online: 11.–19.1.2023, Mi, Do
13.00–17.00, online via Zoom,
86125032Z, € 515,00

Social Media Storytelling

Online: 25.–26.1.2023, Mi, Do
13.00–17.00, online via Zoom,
86156032Z, € 475,00

Webdesign kompakt mit WordPress

Salzburg: 16.–20.1.2023, Mo, Mi, Fr
9.00–17.00, 82235032Z, € 625,00

Einführung in relationale Daten- banken und C# für Programmierer

Salzburg: 10.1.–9.2.2023, Di, Do
18.00–22.00, 82258012Z, € 800,00

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop I – Einführung

Salzburg: 17.–19.1.2023, Di–Do
9.00–17.00, 83775032Z, € 595,00

Lern, was in dir steckt.



Adobe InDesign

Salzburg: 26./30.12.2023, Mo, Do
9.00–17.00, 83711032Z, € 565,00

Ausbildung PC-Administrator

Salzburg: 18.1.–8.2.2023, Mi, Do
9.00–17.00, 88050032Z, € 1.125,00

TECHNIK/DESIGN

REFA-Grundausbildung 4.0 – Teil 1

Salzburg: 9.1.–6.3.2023, Mo 17.00–
22.00, 21017012Z, € 760,00

Ausbildung zum Qualitäts- beauftragten (QB) – Zertifizierung/ Prüfung

Salzburg: 10.1.2023, Di 10.00–
17.00, 21077012Z, € 390,00

AutoCAD 2D – Grundlagen

Pinzgau: 12.–21.1.2023, Do
18.00–22.00, Fr, Sa 8.30–17.30,
21541072Z, € 1.250,00
Salzburg: 16.–20.1.2023, Mo–
Do 8.30–17.30, Fr 8.30–16.30,
21541022Z, € 1.250,00

WIG-Schweißen – Aufbaukurs mit Normprüfung

Salzburg: 11.–27.1.2023, Mo, Mi,
Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00,
22330012Z, € 1.322,00

SPS-Programmierung – Basiskurs

Salzburg: 16.1.–1.3.2023, Mo, Mi
18.00–22.00, 25576022Z, € 680,00

Elektrohydraulik I

Palfinger Krantechnik GmbH:
10.–12.1.2023, Di–Do 8.30–16.30,
21451032Z, € 576,00

Vorbereitungskurs auf die Lehr- abschlussprüfung Elektronik – H1 + H3 + H4 Informations- und Telekommunikationstechnik

Salzburg: 14.1.–4.3.2023, Sa 8.00–
17.00, 26071012Z, € 980,00

Digitale Fertigungsprozesse in der Praxis

Salzburg: 12./13.1.2023, Do, Fr
8.00–17.00, 21707022Z, € 580,00

BRANCHEN

GASTRONOMIE UND HOTELLERIE

Vorstufe zum Meisterkurs Konditor für Quereinsteiger:innen

Salzburg: 17.1.–28.2.2023, Di
18.00–22.00 und Sa 8.00–18.00
(und von 13.–15.2.: 8.00–18.00
Praxis in der LBS 2), 41108012Z,
€ 1.790,00

KOSTENLOSE INFORMATIONS-VERANSTALTUNGEN

Kunst- & Kulturmanagement

Salzburg: 12.1.2023, Do 18.00–
20.00, 41817022Z

Eventmanagement – Diplomlehrgang

Salzburg: 18.1.2023, Mi 18.00–
20.00, 41801022Z

Produkt-Management- Lehrgang

Salzburg: 26.1.2023, Do 18.00–
20.00, 32052012Z

Lehrgang Fotografie und Bildbearbeitung

Salzburg: 17.1.2023, Di 18.30–
20.30, 21850022Z

Neuroenergetische Kinesiologie – Diplomlehrgang

Online: 13.1.2023, Fr 18.00–
19.00, 11345012Z

TEH®- Praktiker

Online: 10.1.2023, Mo 19.00–
20.30, 75211022Z

Ausbildungen Tätowieren, Piercer und Permanent-Make-up

Salzburg: 11.1.2023, Mi 17.00–
18.00, 27542022Z

Berufsreifeprüfung

Salzburg: 17.1.2023, Di 18.00–
20.00, 97000012Z

Lehre und Matura

Salzburg: 10.1.2023, Di 18.00–
19.30, 97002052Z

Pinzgau: 16.1.2023, Mo 18.00–
19.30, 97002062Z



Foto: WIF

Diplomierte/r

Fleischsommelière/-sommelier

Salzburg: 23.1.–24.3.2023, Mo–Fr
8.30–17.30 – modular pro Monat 1
Wo. Kurs, 41169012Z, € 2.300,00

Ausbildung Sommelier Österreich mit Live-online-Trainingsanteil

Salzburg: 9.1.–7.3.2023, Mo–Mi
9.00–17.00 Präsenz und 9.00–14.00
Live-online-Trainings (genaue Termi-
nierung siehe unter [www.wifisalz-
burg.at/Sommelier](http://www.wifisalz-
burg.at/Sommelier)), 41142032Z,
€ 1.750,00

HANDEL & BETRIEBSFÜHRUNG

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für kaufmännisch-administrative Berufe

Salzburg: 10.1.–28.3.2023, Di, Do
19.00–22.00, 39000012Z, € 650,00

ELEKTROTECHNIKER

EIB/KNX Grundkurs

Salzburg: 16.–20.1.2023, Mo–Fr
8.00–17.00, 25110022Z, € 1.050,00

Elektrotechnische Sicherheitsvor- schriften als Voraussetzung für den Gewerbezugang

Salzburg: 16.–20.1.2023, Mo–Fr
8.00–18.00, 73002012Z, € 980,00

KFZ-TECHNIKER

Kfz § 57a KFG

Grundlagenseminar bis 3,5 t

Salzburg: 12.–21.1.2023, Do–Sa
8.00–17.00, Fr 16.00–20.00,
23655072Z, € 670,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personen- kraftwagentechnik

Salzburg: 9.1.2023, Mo 8.00–15.00,
23720062Z, € 160,00
Salzburg: 10.1.2023, Di 8.00–15.00,
23720072Z, € 160,00
Salzburg: 11.1.2023, Mi 8.00–15.00,
23720082Z, € 160,00
Salzburg: 12.1.2023, Do 8.00–
15.00, 23720092Z, € 160,00
Salzburg: 13.1.2023, Fr 8.00–15.00,
23720102Z, € 160,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für die Wiederholungsprüfung Kfz-Technik

Salzburg: 13.1.2023, Fr 17.30–
21.30, 23721022Z, € 115,00

METALLHANDWERKER

Meisterkurs Metall, Lehrgang

Salzburg: 9.1.–28.4.2023, Mo–Fr
8.00–16.30, Schwerpunkt: Metall-
bautechnik, 71121032Z, € 5.290,00

GÜTERBEFÖRDERUNG

Vorbereitung Konzessionsprüfung Güterbeförderungsgewerbe – fachlicher Teil

Salzburg: 16.1.–4.2.2023, 16.–21.1.
und 30.1.–4.2.2023, Mo–Sa 8.00–
17.00, 73111012Z, € 960,00

BERUFSKRAFTFAHRER

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1 – Ladungssicherung

Pinzgau: 16.1.2023, Mo 8.30–17.00,
51404072Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiter- bildung FS C, C1, D – rationelles Fahrverhalten – Theorie und Praxis

Pinzgau: 17./18.1.2023, Di, Mi
8.30–17.00, 51403072Z, € 320,00

GESUNDHEIT/WEISSNESS

Aufschulung zum freiberuflichen Heilmasseur

Salzburg: 9.1.–5.5.2023, Mo–Fr
8.45–15.45, kommissionelle Ab-
schlussprüfung am 5.5.2023,
75011012Z, € 4.500,00

Massageausbildung – Abendkurs – Modul 2

Salzburg: 9.1.–1.4.2023, Mo, Mi,
Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45,
75103012Z, € 2.400,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 16.1.2023, Mo 10.00–
13.00, 27206082Z, € 350,00

Serviceinfos

KONKURSVERFAHREN

ERÖFFNUNGEN

Best For Kids GmbH, FN 459703i, Hildebrandtgasse 3, 5020 Salzburg; MV: Mag. Thomas Payer, Paris-Lodron-Straße 5, 5020 Salzburg; Tel.: 0662/872350, Fax: Dw. -90, E-Mail: office@hp-rechtsanwaelt.at. AF: 18.01.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 01.02.2023, 11.50 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 07.12.2022, 23 S 29/22t)

Beata Cholewa, geb. 20.03.1970, Hausbetreuerin, Elsa-Brandström-Straße 4/Top 40, 5020 Salzburg; MV: Dr. Harald Kronberger, Rainbergstraße 3c, 5020 Salzburg; Tel.: 0662/624500-0, Fax: Dw. -34, E-Mail: insolvenz@eulaw.at. AF: 18.01.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 01.02.2023, 11.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 30.11.2022, 23 S 28/22w)

Mag. Ing. Franz Dam Jyotishman, geb. 05.08.1963, Schriftsteller, Mayr-Melnhof-Weg 2a, 5061 Elsbethen-Glasenbach; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf; Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at. AF: 30.01.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 13.02.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 01.12.2022, 44 S 95/22b)

schlau-finanziert Finanzierungsvermittlung GmbH, FN 456352g, Hauptstraße 7, 5112 Lamprechtshausen; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf; Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at. AF: 30.01.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 13.02.2023, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 01.12.2022, 44 S 97/22x)

SH Service OG, FN 506822b, Mooshamstraße 1, 5161 Elixhausen; MV: Dr. Tobias Mitterauer, Nonntaler Hauptstraße 1, 5020 Salzburg; Tel.: 0662/840640, Fax: 0662/840650, E-Mail: office@ra-mitterauer.at. AF: 30.01.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 13.02.2023, 09.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 96/22z)

AUFHEBUNGEN

Alexander Gruber, geb. 01.01.1972, Friseur, Inhaber „Haar Punkt“, Fürbergstraße 14/Top 6, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 30.11.2022, 44 S 68/22g)

Peter Kinkel, geb. 26.01.1961, Discjockey, Rottfeld 7/Top 2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 30.11.2022, 44 S 45/22z)

K-K Licht-Technik GmbH, FN 40436s, Röcklbrunnstraße 35, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 01.12.2022, 44 S 28/22z)

Lungötzterhof KG, FN 510560z, Gappen 16, 5523 Lungötz. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 30.11.2022, 44 S 18/22d)

Teamsport Eugendorf GmbH, FN 486652s, Nordstraße 1, 5301 Eugendorf. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 12.12.2022, 71 S 10/22a)

BESTÄTIGUNGEN

Hannes Grübl, geb. 22.06.1979, Tischler, Kürsingerdamm 22/2, 5730 Mittersill. Der am 05.12.2022 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 77/22f)

Thomas Linossi, geb. 03.05.1966, Event-Manager, Gastronom, 5091, Unken 57. Der am 14.11.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 12.12.2022, 44 S 33/22k)

NICHTERÖFFNUNGEN

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

RCC BAU OG, FN 569067p, Richard-Kürth-Straße 4, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 16.11.2022, 71 Se 58/22k)

Reinigung aller Art OG, FN 454360b, Saalachstraße 88, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 25.11.2022, 71 Se 40/22p, 09.11.2022, 71 S 21/22v)

Reinigung aller Art OG, FN 454360b, Saalachstraße 88, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 25.11.2022, 71 Se 47/22t)

BETRIEBSFORTFÜHRUNGEN

Fahriye Sadic, geb. 01.01.1965, Einzelhändler, Saalachstraße 86/Top 2, 5020 Salzburg, Geschäft: St.-Julien-Straße 20, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 82/22s)

Mehmedalija Sinanovic, geb. 26.01.1968, Monteur, Ignaz-Harrer-Straße 45/6, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 85/22g)

Dejan Tomasevic, geb. 03.12.1998, Elektrotechniker, Neue Heimat 4/72, 5700 Zell am See. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 30.11.2022, 71 S 30/22t)

BETRIEBSSCHLIESSUNGEN

Andreas Ferstl, geb. 07.06.1994, Baugewerbetreibender, Fischbachweg 1, 5303 Thalgau. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 81/22v)

Emrah Georgiev, geb. 27.10.1991, Güterbeförderer, Kahlspärgweg 18, 5400 Hallein. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 84/22k)

Abbas Ghulam, geb. 20.02.1991, Güterbeförderer (Pakettransport), Michaelbeuernstraße 5B/Top 15, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 91/22i)

Glasbau Alba GmbH, FN 542036m, Hammerstraße 28, 5411 Oberalm. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.12.2022, 44 S 72/22w)

SCA - Security Consulting Agency GmbH, FN 565506b, Pelikanstraße 5, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 83/22p)

schlau-finanziert Finanzierungsvermittlung GmbH, FN 456352g, Hauptstraße 7, 5112 Lamprechtshausen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 06.12.2022, 44 S 97/22x)

SANIERUNGSVERFAHREN OHNE EIGENVERWALTUNG

AUFHEBUNGEN

Nermin Rahmanovic, geb. 13.08.1986, Kendlerstraße 29A/Top 2, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 06.12.2022, 71 S 12/22w)

BESTÄTIGUNGEN

Reggina-Luminita Dragan, geb. 02.08.1984, Inhaberin eines Lebensmittelgeschäfts (Ignaz-Harrer-Straße 33, 5020 Salzburg) und Imbissladens (Kaiserschützenstraße 14, 5020 Salzburg), Einzergasse 26/1, 5020 Salzburg. Der am 05.12.2022

Prabish Man Shrestha, geb. 04.05.1981, Güterbeförderung, Ignaz-Harrer-Straße 7/Top 8, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 06.12.2022, 44 S 90/22t)

Vocationeers GmbH, FN 503549p, Gänsbichlstraße 10, 5400 Hallein. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 30.11.2022, 71 S 39/22s)

PRÜFUNGSTAGSATZUNGEN

Airos-Records OG in Liquidation, FN 397490w, Ginzkeyplatz 10/2/1/1, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 18.01.2023, 12.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 07.12.2022, 23 S 15/22h)

Zvonko Petkovich, geb. 02.03.1972, Güterbeförderung und Hausbetreuung, Kirchenstraße 4/1, 5302 Henndorf. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 14.12.2022, 13.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 01.12.2022, 71 S 5/22s)

Pia Linus GmbH, FN 511325z, Wagnerfeld 17, 5152 Dorfbeuern. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 18.01.2023, 10.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 09.12.2022, 71 S 18/22b)

Von Wildberg SL, FN 507675g, Josef-Mayburger-Kai 114, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 16.01.2023, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 12.12.2022, 44 S 67/21h)

angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 80/22x)

Michael Hausjell, geb. 21.10.1994, Holzbauunternehmer, Fürbergstraße 7/Top 2, 5340 St. Gilgen. Der am 14.11.2022 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 01.12.2022, 44 S 71/22y)

BETRIEBSFORTFÜHRUNGEN

Mag. Verena Schwaighofer, geb. 13.05.1985, Marketing- und Werbeagentur, Gaisbergstraße 6A, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 05.12.2022, 44 S 92/22m)

SCHULDENREGULIERUNGSVERFAHREN**ERÖFFNUNGEN**

Salah Alghotane, geb. 23.08.1987, Lagerarbeiter, Philipp-Harppf-Straße 5/35, 5020 Salzburg. AF: 10.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 03.03.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 30.11.2022, 6 S 39/22a)

Uysal Aydin, geb. 01.01.1966, Maler, Samergasse 34/Top 6, 5020 Salzburg. AF: 17.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 10.03.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 13.12.2022, 6 S 44/22m)

Sorin Marius Crisan, geb. 03.05.1968, Montage/Fahrer, Bocksberger Straße 14, 5020 Salzburg. AF: 08.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 01.03.2023, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 01.12.2022, 8 S 40/22p)

Jasmina Jevtovic, vorm. Sefic, geb. 12.03.1984, Etrichstraße 21/Top 6, 5020 Salzburg. AF: 03.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 24.02.2023,

08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 30.11.2022, 7 S 39/22h)

Patric Andreas Kamp, geb. 16.05.1986, Jochbergthurn 22, 5730 Mittersill. AF: 09.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 23.02.2023, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 07.12.2022, 80 S 32/22i)

Buket Konstantinov, vorm. Gedik, geb. 27.08.1989, Humboldtstraße 12/Top 6, 5020 Salzburg. AF: 08.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 01.03.2023, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 06.12.2022, 6 S 43/22i)

Aleksandra Kufel, geb. 08.01.1988, Trainerin, Hofmark 80, 5622 Goldegg. AF: 31.01.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.02.2023, 09.10 Uhr, BG St. Johann, Zi. 54. (BG St. Johann, 30.11.2022, 26 S 29/22m)

Sabine Madl, geb. 21.09.1969, Notstandshilfe, Kellerwaldstraße 4a, 5111 Bürmoos. AF: 31.01.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 21.02.2023,

08.00 Uhr, BG Oberndorf, Zi. 11. (BG Oberndorf, 12.12.2022, 2 S 14/22t)

Daniela Ilona Paksi, geb. 14.10.1992, Siebenstädterstraße 50, 5020 Salzburg. AF: 08.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 01.03.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 07.12.2022, 7 S 40/22f)

Ivan Petrovic, geb. 26.11.1987, Bäcker, Klessheimer Allee 110/9, 5020 Salzburg. AF: 08.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 01.03.2023, 09.50 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 07.12.2022, 6 S 42/22t)

Christoph Oliver Rager, geb. 07.01.1983, Sicherheitsmitarbeiter, Sportplatzstraße 19, 5500 Bischofshofen. AF: 31.01.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.02.2023, 09.30 Uhr, BG St. Johann, Zi. 54. (BG St. Johann, 01.12.2022, 25 S 29/22d)

Hajnalka Veszpremi, geb. 17.10.1985, Griesgasse 19/12, 5020 Salzburg. AF: 17.02.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 10.03.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.12.2022, 5 S 40/22s)

Daniela Yardim, vorm. Feichtlbauer, vorm. Findik, geb. 26.01.1978, Kassakraft, Moosfeldstraße 26/3, 5101 Bergheim. AF: 31.01.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 21.02.2023, 08.20 Uhr, BG Oberndorf, Zi. 11. (BG Oberndorf, 13.12.2022, 2 S 15/22i)

AUFHEBUNGEN

Sabrije Asani, vorm. Taljo, geb. 12.04.1972, Reinigungskraft, Hauptschulstraße 15/4, 5500 Bischofshofen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 09.12.2022, 26 S 18/22v)

Taner Ates, geb. 24.07.1984, Leasingmitarbeiter, Garnei 226/5, 5431 Kuchl. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 09.12.2022, 75 S 27/22k)

Nur Bahadir, vorm. Karadeniz, geb. 08.11.1992, Verkaufsmitarbeiterin, Sparkassenstraße 12, 5600 St. Johann. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 09.12.2022, 26 S 21/22k)

Zorica Bernreithner, geb. 12.12.1949, Pensionistin, Oedlstraße 16/Top 5, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 13.12.2022, 75 S 25/22s)

Feime Ferstl, geb. 09.04.1983, Reinigungskraft, Mayerhoferstraße 53/1, 5751 Maishofen. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schulden-

regulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 07.12.2022, 80 S 24/22p)

Karin Fischnaller, geb. 06.07.1966, Neue Heimat 9/48, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 07.12.2022, 80 S 21/22x)

Filip Jakimoski, geb. 20.03.1997, Reinigungskraft, Am Hainbach 67/8, 5204 Straßwalchen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Neumarkt, 30.11.2022, 3 S 5/22y)

Ravka Konstandinov, vorm. Uskovic, geb. 29.03.1981, Reinigungskraft, Richard-Knoller-Straße 17/10, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 07.12.2022, 8 S 23/22p)

Darmawati Kretschmer, geb. 16.11.1961, Nikolaus-Lenau-Straße 5/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.12.2022, 5 S 22/22v)

Piotr Löw, geb. 01.08.1970, IV-Pensionist, Sportplatzstraße 19/7, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 30.11.2022, 26 S 17/22x)

Monika Elisabeth Maier, vorm. Höllersberger, geb. 27.10.1963, Randersbergweg 553/Top 3, 5084 Großgmain. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.12.2022, 6 S 18/22p)

Urim Morina, geb. 26.04.1980, Linzer Bundesstraße 55/Top 4, 5023 Salzburg-Gnigl, vertr. d. Dr. Cornelia Mazzucco, Erwachsenenvertreterin, Rechtsanwaltschaft, Franz-Hinterholzer-Kai 2a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.12.2022, 5 S 25/21h)

Marc Moser, geb. 06.02.1988, Weng 68, 5622 Goldegg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 12.12.2022, 25 S 7/22v)

Muhamed Pasagic, geb. 26.08.1960, Arbeiter, Berglandstraße 33/13, 5760 Saalfelden. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 07.12.2022, 80 S 25/22k)

Kata Prgic, vorm. Knezevic, geb. 16.12.1971, Plainstraße 83, Wohnheim Caritas, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.12.2022, 6 S 20/22g)

STEUERKALENDER**Abgabetermine für Jänner 2023****16. Jänner:**

Umsatzsteuer	(Mehrwertsteuer) für November 2022;
Lohnsteuer	für Dezember 2022;
Dienstgeberbeitrag	zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für Dezember 2022;
Kammerumlage II	(DZ) als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,39%) für Dezember 2022;
Werbeabgabe	für November 2022.

25. Jänner:

Mineralölsteuer	(Zollamt);
Biersteuer	(Zollamt).

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

16. Jänner:

Vergnügungssteuer	für Dezember 2022 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung);
Nächtigungsabgabe	(ehemals Ortstaxe) für November 2022 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung
Kommunalsteuer	Tourismusförderungsbeitrag; für Dezember 2022.

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

Wolfgang Schultes, geb. 08.01.1959, Taxilenker, Hans-Kudlich-Straße 7, 5640 Bad Gastein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 30.11.2022, 26 S 16/22z)

Vasile-Cozmin Scrob, geb. 08.01.1975, Hilfsarbeiter, Hauptstraße 66/9, 5600 St. Johann. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 30.11.2022, 25 S 8/22s)

Georgiana Ioana Stan, geb. 21.05.1997, Reinigungskraft, Hauptstraße 66/9, 5600 St. Johann. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 30.11.2022, 26 S 8/22y)

Dragan Vukovic, geb. 27.04.1987, Limbergweg 5/1, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 07.12.2022, 80 S 23/22s)

Sedat Yalniz, geb. 15.03.1970, Estrichleger, Reinbachsiedlung 27, 5600 St. Johann. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 30.11.2022, 25 S 17/22i)

Ile Zlatic, geb. 23.01.1978, Arbeiter, Dr.-Untersteiner-Weg 15, 5600 St. Johann. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 12.12.2022, 25 S 18/22m)

BESTÄTIGUNGEN

Tanveer Maqbool Awan, geb. 24.04.1959, F.W.-Raiffeisen-Straße 7/Top 5, 5061 Elsbethen. Der am 30.11.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 02.12.2022, 7 S 25/22z)

Wolfgang Bartik, geb. 09.09.1973, Wiener Bundesstraße 49, 5300 Hallwang. Der am 09.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 13.12.2022, 5 S 18/22f)

Helga Berger, geb. 14.07.1946, Erzherzog-Eugen-Straße 32, 5020 Salzburg. Der am 01.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 02.12.2022, 5 S 2/22b)

Michelle Bittersam, vorm. Leeb, geb. 15.02.1998, in Karenz, Enns-gasse 18/5, 5541 Altenmarkt. Der am 06.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 07.12.2022, 25 S 22/22z)

Peter Brandlmayr, geb. 23.02.1977, Paris-Lodron-Straße 13A, 5020 Salzburg. Der am 30.11.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 01.12.2022, 5 S 27/22d)

Barbara Dampf, vorm. Gady, geb. 12.05.1975, Küchenhilfe, Mayrbachweg 3, 5020 Salzburg. Der am 02.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 07.12.2022, 6 S 27/22m)

Mohammad Faraghi, geb. 13.05.1973, Bezieher von Krankengeld, Hübnergasse 8/Top 102, 5020 Salzburg. Der am 30.11.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 01.12.2022, 8 S 35/22b)

Bianca Irmgard Frühwirth, geb. 07.11.1997, Heimhilfe, dzt. Karenz, Weng 212b, 5453 Werfenweng. Der am 06.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 07.12.2022, 26 S 19/22s)

Stefan Günther Frühwirth, geb. 07.05.1991, Koch, Weng 212b, 5453 Werfenweng. Der am 06.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 07.12.2022, 25 S 19/22h)

Johann Höller, geb. 24.07.1979, Tischler, Au 174/Top 5, 5441 Abtenau. Der am 30.11.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 30.11.2022, 75 S 24/22v)

Sabrina Höller, vorm. Graf, geb. 29.07.1979, Küchenhilfe, Markt 347/C9, 5431 Kuchl. Der am 30.11.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 30.11.2022, 75 S 29/22d)

Rosemarie Kresta, vorm. Better, vorm. Kronberger, geb. 22.08.1960, Goethestraße 21, 5020 Salzburg. Der am 07.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 12.12.2022, 5 S 30/22w)

Andreas Kumpf, geb. 03.01.1986, Müllnerfeld 239/1, 5741 Neukirchen. Der am 01.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 01.12.2022, 80 S 2/22b)

Anna Louvitaki, geb. 06.06.1998, Transitmitarbeiterin, Guritzerstraße 13/Top 10, 5023 Salzburg-Gnigl. Der am 07.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 12.12.2022, 8 S 34/22f)

Nenad Nuhanovic, geb. 31.03.1982, Spengler, Hanlhofweg 6, 5400 Hallein. Der am 19.10.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 13.12.2022, 75 S 22/22z)

Silvia Pehlic, geb. 13.09.1963, Reinigungskraft, Winklerstraße 16, 5400 Hallein. Der am 30.11.2022



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Zahl: 20610-VU61/1/766-2022

VERLAUTBARUNG

Gemäß § 6 der Berufszugangs-Verordnung Güterkraftverkehr - BZGü-VO, idgF, wird verlaubar, dass die Prüfungen der fachlichen Eignung für

den innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Güterverkehr

gemäß § 2 Abs. 2 Ziff. 1 und 2 des Güterbeförderungsgesetzes 1995 idgF am **17.04.2023 (schriftlicher Teil)** sowie am **19.04. und 20.04.2023 (mündlicher Teil)** beim Amt der Salzburger Landesregierung stattfinden.

Anmeldungen zur Prüfung sind bis spätestens sechs Wochen vor dem festgelegten Prüfungstermin (**bis 06.03.2023**) beim Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 6, Referat Verkehrsunternehmen, Michael-Pacher-Straße 36, 5020 Salzburg, einzubringen.



LAND
SALZBURG

Salzburg, am 02.12.2022
Für den Landeshauptmann
Jürgen Hametner

angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 30.11.2022, 75 S 16/22t)

Gabriel Dan Radeanu, geb. 27.06.1994, Fassadenarbeiter, Josef Leitgeb Straße 15/3, 5500 Bischofshofen. Der am 06.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 07.12.2022, 25 S 20/22f)

Christian Sammer, geb. 07.01.1952, Dorf 295/7, 5092 St. Martin. Der am 01.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 01.12.2022, 80 S 26/22g)

Josef Schossböck, geb. 16.04.1958, Transitmitarbeiter, Firmianstraße 38, 5020 Salzburg. Der am 02.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 07.12.2022, 7 S 24/22b)

Ronald Dietmar Steinpatzer, geb. 18.10.1972, Buchbindereihelfer, Scherzhauserfeldstraße 6/20, 5020 Salzburg. Der am 07.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 12.12.2022, 8 S 38/22v)

Tomica Vincetic, geb. 21.03.1988, Reimsstraße 7/4, 5020 Salzburg. Der am 02.12.2022 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 05.12.2022, 7 S 23/22f)

PRÜFUNGSTAGSATZUNGEN

Mag. Nicola Ghassan, geb. 21.09.1951, Bahnhofstraße 90a/10, 5760 Saalfelden. Zahlungsplantagsatzung am 12.01.2023, 10.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 13.12.2022, 80 S 18/22f)

Ali Kabas, geb. 16.03.1983, Elektriker, Kellnerstraße 12/Top 20, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 01.03.2023, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 13.12.2022, 75 S 9/22p)

Kosta Kecman, geb. 29.03.1979, Berchtesgadnerstraße 2/1, 5083 Gartenau-St. Leonhard. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 01.03.2023, 10.10 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 07.12.2022, 7 S 28/22s)

Dejan Novakov, geb. 22.09.1993, Richard-Knoller-Straße 15/27, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 27.01.2023, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 02.12.2022, 8 S 32/22m)

Emine Öztürk, geb. 10.06.1979, Angestellte, Etrichstraße 28/8, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 11.01.2023, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 06.12.2022, 7 S 32/22d)

Samir Pajic, geb. 26.02.2001, Albert-Schweitzer-Straße 21/Top 7, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 03.02.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.12.2022, 6 S 19/22k)

Bozidar Radosavljevic, geb. 26.12.1980, Krankengeldbezieher, Scherzhauserfeldstraße 38/Top 22, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 12.01.2023, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 13.12.2022, 6 S 29/22f)

Manuel Schörghofer, geb. 14.10.1991, Inustriearbeiter, Schulstraße 18, 5620 Schwarzach. Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 14.02.2023, 09.50 Uhr, BG St. Johann, Zi. 54. (BG St. Johann, 07.12.2022, 26 S 20/22p)

Azra Sematic, vorm. Kilic, geb. 27.10.1986, Triebenbachstraße 13/37, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 03.02.2023, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.12.2022, 5 S 20/22z)



- **Führen von Hubstaplern**
Mo.–Mo., 16.–23. Jänner 2023, 17–21 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 310,00
- **Führen von Dreh- und Auslegerkranen**
Mo.–Do., 23. Jänner – 6. Februar 2023, 17–21 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 450,00
- **Ausbildung zum Erdbauer**
Do.–Sa., 12. Jänner – 18. Februar 2023, 9–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 2.450,00
- **Das Salzburger Baurecht**
Mi., 18. Jänner 2023, 17–21 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 140,00
- **Praxisgerechte Anwendung der Baustellenkoordinationsgesetzes**
Di., 24. Jänner 2023, 9–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 290,00
- **Schwerpunkt Abfall & Umwelt im Bauwesen**
Do.–Fr., 26.–27. Jänner 2023, 8–17 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 395,00
- **Bautechnikrecht – BauTG & OIB-Richtlinien**
Do., 26. Jänner 2023, 17–21 Uhr
Ort: BAUAkademie Salzburg, Kosten: € 140,00

Anmeldung und Auskünfte:

BAUAkademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
Internet: www.sbg.bauakademie.at

ABSCHÖPFUNGSVERFAHREN

Michel Yves Billong Ngueda, geb. 09.06.1982, Friedensstraße 28/Top 3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 07.12.2022 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 12.12.2022, 8 S 37/22x)

Zorica Golubovic, geb. 26.02.1981, Transitmitarbeiterin, Garnei 127/5, 5431 Kuchl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 13.12.2022 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Hallein, 13.12.2022, 75 S 30/22a)

Marion Ogudu, vorm. Slana, geb. 06.10.1974, Verkäuferin, Karl-Heinz-Böhm-Straße 8/Top 1, 5082 Grö-

dig. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 06.12.2022 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870, Treuhänder, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 07.12.2022, 8 S 33/22h)

Alexander Painsipp, geb. 15.02.1968, Speditionskaufmann, dzt. Sozialhilfeempfänger, Südtiroler Straße 11/1, 5201 Seekirchen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 07.12.2022 eingeleitet. Treuhänder: KSV Kreditschutzverband von 1870, Treuhänder, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Neumarkt, 07.12.2022, 3 S 8/21p)



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

BAUKOSTEN**Baukostenveränderung Oktober**

unabgemindert

1. 10. 2022

Branche – G=Gewerbe / I=Industrie			Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie			105.69	137.30
Gerüstverleiher			106.17	103.83
Stukkateure und Trockenausbau			106.17	149.37
Estrichhersteller			106.17	122.02
Terrazzomacher			106.17	122.02
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger			106.17	119.84
Steinmetzen	Naturstein		106.17	127.00
Pflasterer			106.17	116.07
Hafner, Platten- und Fliesenleger			106.17	133.29
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe			106.17	145.59
Spengler			104.44	154.09
Dachdecker			106.17	116.98
Tischler			105.88	138.19
Holzbau Industrie			105.77	145.59
Fußbodenleger (Parkett)			106.17	131.62
Bodenleger			106.17	116.98
Schlosser	Beschlag	G	104.44	138.59
		I	103.80	138.59
	Leichtmetall	G	104.44	137.37
		I	103.80	137.37
	Konstr.	G	104.44	168.44
		Stahlbau	I	103.80
Glaser			106.17	149.02
Maler	Anstrich, Mauerwerk		106.17	114.15
Anstreicher	sonst. Anstrich		106.17	112.76
Asphaltierer			106.17	133.86
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)			106.17	230.59
Bauwerksabdichter – Bauwerke			106.17	218.71
Wärme-, Kälte-, Schallisolation			106.17	144.76
Gas- und Wasserleitungsinstallation			104.44	136.05
Zentralheizungen		G	104.44	132.04
		I	103.80	132.04
Lüftung und Klima		G	104.44	135.74
		I	103.80	135.74
Elektro-Installation u. Blitzschutz		G	104.44	131.15
		I	106.97	131.15
Aufzüge			103.80	109.13
Garten- und Grünflächengestaltung			104.62	120.07
Siedlungswasserbau – gesamt			105.69	132.70
Maler (Bodenmarkierer)			106.17	139.19

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preismrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkeftungsfaktoren zu verknüpfen.

Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

Stellenbewerbungen



ARBEITSMARKTSERVICE SALZBURG

Niederlassungsleiterin, Unternehmerprüfung WIFI mit Lehrlingsausbilder, Ausbildungen in Datenbankdesign, gute EDV-Kenntnisse, gerne Kundenkontakt, vieljährige Führungserfahrung, sehr gute Englischkenntnisse, sucht neues Aufgabenfeld, gerne auch mit Außendienst oder Human Resources, in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 3657332)

Engagierte **Personalverrechnerin und Bürokraft** mit langjähriger Praxis, Mittlere kaufmännische Schule erfolgreich abgeschlossen, Kompetenzen: Englisch in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse: MS Office, Lohnverrechnungs- und Zeiterfassungsprogramme, sucht Voll- oder Teilzeitbeschäftigung, ab 30 Wochenstunden, in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 1290255)

Engagierte und zuverlässige **Handelsvertreterin** mit Praxis in den Bereichen: Durchführung und Organisation von Schulungen, Erstellung von neuen Schulungsinhalten, Vorbereitung von Meetings und Messen; Unterstützung der Marketingleitung: Erfahrung in der Teamführung, Büroorganisation, Hotel- und Auslandsreise (Amerika, Mexiko); EDV-Kenntnisse: Word, Excel, PowerPoint; Sprachkenntnisse: Englisch in Wort und Schrift, sucht abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit in Salzburg Stadt und Umgebung. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 2722889)

Zuverlässige, flexible **Büroangestellte** mit Praxis und Lehrabschluss als Bürokauffrau, Lohnverrechnungsprüfung und Buchhaltung I und II erfolgreich abgeschlossen, der Europäische Computer Führerschein ist vorhanden, Erfahrung in der Teamleitung sowie in der Mitarbeiterführung, gute Englischkenntnisse zur Verständigung, Organisationstalent, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 75314140)

Engagierte, zuverlässige **Finanz- und Rechnungswesenassistentin**, sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik abgeschlossen, Ausbildung zur Bürokauffrau, Industriekauffrau, Damen- und Herrenkleidmacherin und Schnittzeichentechnikerin, Kompetenzen: Sprachkenntnisse in Englisch, EDV-Kenntnisse im gesamten MS-Office-Bereich vorhanden. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 2248739)

Engagierter und kreativer **Diplomingenieur** (Wirtschaftsingenieurwesen – Technische Chemie) mit Erfahrung als Selbstständiger, sucht eine Beschäftigung im Stundenausmaß von 20 bis 40 Stunden in Salzburg Stadt und Umgebung, im Tennengau sowie im Berchtesgadener Land. Kompetenzen: sehr gute MS-Office-Kenntnisse, sehr gutes Englisch (6 Jahre internationale Konzernverwaltung), profunde Erfahrungen als Produktentwickler im Lebensmittel- und Kunststoffbereich. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 75133389)

Vertriebsleiter, Key Accounter, Business Development Manager in der DACH-Region, Händlernetzentwickler und Projektmanager mit langjähriger internationaler Erfahrung im technischen Vertrieb in internationalen Unternehmen und hohem Maß an Verhandlungsgeschick gepaart mit hoher Überzeugungs- und Begeisterungsfähigkeit, sucht neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung. Englisch in Wort und Schrift, Französischkenntnisse zur guten Verständigung, MS Office, Reisebereitschaft sowie Führerschein B vorhanden. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 3778602)

Beteiligungscontroller – Finanzcontroller, sucht eine neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. Erfahrung in der Verantwortung über die Bereiche Beteiligungscontrolling, Finanzen und IT, Sprachen: Englisch versiert in Wort und Schrift, Französisch zur guten Verständigung, der Führerschein B ist vorhanden, berufliche Hauptkompetenzen: Controlling, Finanzplanung und Budgetierung. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 4680526)

Vertriebsleiter, Key Account Manager, mit abgeschlossenem Diplomstudium (Wirtschaftswissenschaften), umfangreiche Praxis im Bereich Exportvertrieb und Logistik, Erfahrung im EU-Raum und in Übersee, sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch, Französisch, Spanisch und Rumänisch, sucht eine neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im Raum Hallein, eventuell auch im Großraum Linz. Internationale Reisebereitschaft ist vorhanden. Der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 4428253)

Flexibler, engagierter **Verwaltungsassistent und Bürokaufmann** mit Lehrabschluss in beiden Berufen, sucht ab sofort eine Stelle in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. Sehr gute Englischkenntnisse, gute EDV-Kenntnisse im gesamten Officebereich sind ebenfalls vorhanden. Erfahrung im medizinisch/technischen Bereich. (Auskünfte: AMS Service Line, Tel. 050 904 540, PST: 76062107)



Aus- und Weiterbildung in
den Bereichen Elektro und
Metall auf hohem Niveau.

Kurse im Jänner 2023

METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik – Basismodul

72 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

30.01. – 09.02.2023

€ 1.650,- (exkl. USt.)

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

... auf die LAP im Lehrberuf Elektrotechnik

36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

09.01. – 12.01.2023

€ 830,- (exkl. USt.)

... auf die LAP im Lehrberuf Elektrotechnik

36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr

16.01. – 19.01.2023

€ 830,- (exkl. USt.)



Das Team vom TAZ Mitterberghütten
wünscht allen

*wunderschöne Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*

Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten
Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
**Salzburger
Wirtschaft**
Ingrid Laireiter
E-Mail: ilaireiter@wks.at
Tel.: 0662/8888-363

IHR PARTNER FÜR HÖCHST-LEISTUNGEN.

T +43 5574 73688
www.dornlift.com

ANZEIGEN

Kfz-Meister sucht neue berufliche Herausforderung in Salzburg und Umgebung. Eine event. mögliche Übernahme einer Kfz-Werkstätte ist vorstellbar. T. 0664 455 18 24

FAHRZEUGANKAUF

Kaufe PKW, Busse, LKW und Unfallfahrzeuge bis 3,5 t.
KFZ Edlmann & Schwarz OG
Tel. 0664/1969912

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07,
www.sandstrahlen-salzburg.at

.....
ALGO
Social Media
für Unternehmen
Jetzt informieren
werbeagentur.algo.at/social-media

**Firmensitz - Postadresse
Telefon- und Büroservice**
**RENT
AN
OFFICE**

Büroservice Ges.m.b.H.
5020 Salzburg, Moosstraße 60
Tel. 83 06 75, www.rentanoffice.at

BEHENSKY
ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5023 Salzburg, Eichstraße 51
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

SBI
Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.
Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²
Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans
Vermietung @ sbi-immobilien.at

Wir kaufen Grundstücke!
Individuelle Beratung | Sichere Abwicklung | Faire Preise
Gernot Gassner
+43 676 / 84 10 70 121
g.gassner@kainz-gruppe.at


ZU VERMIETEN

Geschäftslokal, ca. 65 m², im Zentrum von Hallein, ab 1. Jan. 2023 neu zu vermieten. Zentrale Lage. Auch als Büro geeignet. Keine Gastronomie! Anfrage an: gotschy.geschichte@sbg.at

Geschäftsfläche in touristischer Bestlage (Ganzjahresdestination in Ski amadé), ab Dezember 2023. Ca. 80 m² mit Erweiterungsmöglichkeit. Anfrage unter Chiffre 0912 an: insetate@wks.at

Vermiete Grundstück für Container od. Kfz-Abstellplatz in 5724 Stuhlfelden. T. 06562/6125

TROCKENEISSTRAHLEN

Trockeneisstrahlen

Malerei Weichhardt OG
5113 St. Georgen
www.trockeneisreinigung-salzburg.at
www.malerei-weichhardt.at
0676/3937598, GF Weichhardt

G. Hauthaler GmbH

Seit 1903 der Partner für Ihren Büro-, Firmen- und Privatumsatz.
0662/87 17 39-25
martin.floekner@hauthaler.at

INTERWORK
PERSONALSERVICE
interwork.co.at

Das Team der „Salzburger Wirtschaft“ wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Wir freuen uns, auch 2023 wieder für Sie da zu sein:
Ingrid Laireiter,
Tel. 0662/8888, Dw. 363,
ilaireiter@wks.at

Die nächste SW erscheint am 13. Jänner 2023.




Foto: Pasko Maksim - stock.adobe.com